



## **Geotechnischer Bericht**

***Deichverstärkung:  
Büsumer Koog bis Büsumer Hafenkoog***

***Untersuchung des vorhandenen Abdeckbodens  
und von Kleibodenentnahmeflächen***

**(TK 25: 1818, 1819, 2020)**

---

**Helmut Lange, Dipl. - Ingenieur**

---

**Bericht Nr.: 2010 / 01**

**Flintbek, 18. Oktober 2010**

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
1. Bauvorhaben.....	3
2. Vorhandener Abdeckboden des Büssumer Deiches .....	4
3. Bodenentnahmen - Fläche 1 bis 3 .....	5
4. Laboranalytische Ergebnisse .....	8
5. Bewertung des vorhandenen Abdeckbodens und der erkundeten Bodenent- nahmen - Fläche 1 bis 3 .....	16
6. Zusammenfassung	20

## **Anlagen**

- 1 Lagepläne, Blatt 1 bis 4
- 2 Bohrprofile,
  - Blatt 1 bis 15 - vorhandene Deichabdeckung
  - Blatt 16 bis 18 - Bodenentnahme - Fläche 1
  - Blatt 19 bis 23 - Bodenentnahme - Fläche 2
  - Blatt 24 bis 27 - Bodenentnahme - Fläche 3
- 3 Schichtenverzeichnisse,
  - Blatt 1 bis 53, vorhandene Deichabdeckung
  - Blatt 54 bis 64, Bodenentnahme - Fläche 1
  - Blatt 65 bis 99, Bodenentnahme - Fläche 2
  - Blatt 100 bis 132, Bodenentnahme - Fläche 3
- 4 Zusammenstellung der Laboruntersuchungen, Blatt 1 - 9
- 5 Dreiecksdiagramm, Blatt 1 bis 4
- 6 Plastizitätsdiagramm, Blatt 1 bis 4
- 7 Tongehalt vs. Fließgrenzwassergehalt / Plastizitätszahl, Blatt 1 bis 8

## **1. Bauvorhaben**

Der Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz des Landes Schleswig-Holstein, Husum, plant die Deichverstärkung vor dem Büsser Koog bis zum Büsser Hafenkoog.

Für die notwendige Bodengewinnung zur Abdeckung des Deichprofils wurden bereits Entnahmeflächen im Bereich Wesselburen und Wesselburener Deichhausen untersucht.

Das LLUR wurde mit Schreiben vom 27.01.2010, durch das LKN-SH, Herrn Rüdiger Schirmacher, um die Erstellung eines geotechnischen Berichtes hinsichtlich der Eignung des Kleis von untersuchten Kleibodenentnahmen für die Deichverstärkung Büssum aufgefordert.

Die bereits für den Bericht Nr. 2008/05 ausgeführten Bohrungen zum Baugrundaufschluß im Bereich der zu verstärkenden Deichtrasse ließen erkennen, dass die erforderliche Kleimächtigkeit der Abdeckung wahrscheinlich im Verstärkungsabschnitt nicht durchgehend vorhanden ist und auch die Eignung gemäß EAK, Empfehlungen G, nicht durchgängig vorhanden ist. Darauf wurden ergänzende Untersuchungen des vorhandenen Abdeckbodens beschlossen, um bei entsprechender Eignung der vorhandenen Deichabdeckung die zu transportierenden Kleimassen anpassen zu können.

Die Bodenuntersuchungsflächen liegen bei Wesselburener Deichhausen (Fläche 1), bei Westerdeichstrich (Fläche 2) und bei Mühlenstraßen (Fläche 3) zwischen Neufeld und Brunsbüttel.

Die Fläche 1 wurde bereits 2002 (GA 2002/20) untersucht. Die im Rahmen des vorliegenden Berichtes ausgeführten Bohrungen dienten der Verdichtung und zur Abgrenzung einer möglichen Kleibodenentnahme. Die bekannten Ergebnisse aus dem Bericht sind bei der Auswertung und Darstellung in den Anlagen nochmals berücksichtigt bzw. mit dargestellt.

In der Nähe der Fläche 3 sind angrenzende Flächen bereits als Kleibodenentnahmen genutzt worden. Sie wurden im Rahmen von Vorerkundungen zur DV Neufeld / Neufelder Koog bereits untersucht.

Die Rammkernsondierbohrungen zur Bodenerkundung im Rahmen dieses Berichtes wurden im Bereich der Deichtrasse und der 3 Entnahmeflächen von der Fa. T. Serbay, Mönkeberg, in der Zeit von 19. April bis 04. Juni 2010, ausgeführt.

**Zur Stellungnahme des folgenden Berichtes standen zur Verfügung:**

Archivunterlagen des LLUR, GA 2000/04-10, 2002/20, 2008/05

Übersichtslagepläne des LKN-SH – Maßstab 1:2000; 1:2.500; 1:25000  
Rammkernsondierbohrungen, Ausführung durch die Fa. Serbay, Mönkeberg,  
Ausführungszeitraum 19.April – 04.Juni 2010

Laboranalytische Untersuchungen des Labors Baustoff und Bodenprüfung  
des Landesbetriebes für Straßenbau und Verkehr SH

## **2. Vorhandener Abdeckboden des Büsser Deiches**

Die vorhandene Deichabdeckung wurde im Trassenbereich zwischen Stat. 2+242 bis 3+800 (Büsser Koog) und zwischen 0+150 bis 0+450 (Büsser Hafenkoog) durch bis zu 1,5m tiefe Rammkernsondierbohrungen erschlossen.

Die Bohrungen erfolgten in 15 Profilen mit jeweils 3 bis 4 Bohrungen/Profil. Untersuchungsbohrungen, die Inhalt des Berichtes 2008/05 zur geplanten Deichverstärkung sind, ergänzen ggf. diese Schnitte.

Die Deichabdeckung besteht überwiegend aus einem schluffigen, (kleiigen) Wattsand mit Übergängen zum stark sandigen Klei, bei nur geringen Tonanteilen.

Die Lage der im Rahmen dieses Geotechnischen Berichtes ausgeführten Bohrungen in Deichquerprofilen ist der **Anlage 1, Blatt 1**, zu entnehmen.

Die Ergebnisse der Sondierbohrungen sind als Profilsäulen in Querschnitten der **Anlage 2, Blatt 1 bis 15**, dargestellt.

Einzelheiten zum speziellen Bodenaufbau sind den ergänzten Schichtenverzeichnissen der **Anlage 3, Blatt 1 bis 53**, zu entnehmen.

### 3. Bodenentnahmen – Fläche 1 bis 3

Die Fa. Serbay hat im Bereich der Untersuchungsflächen 1 – 3 insgesamt 46 Rammkernsondierbohrungen zum Baugrundaufschluss ausgeführt. Die Bohrungen haben eine Aufschlusstiefe von 4 m Tiefe und der Bohrabstand lag zwischen 50 bis 70 m.

Die Lage der ausgeführten Bohrungen auf den untersuchten Entnahmeflächen 1 bis 3 ist der **Anlage 1, Blatt 2 bis 4**, zu entnehmen.

Die Ergebnisse der Sondierbohrungen sind als Profilsäulen in Längsschnitten der **Anlage 2, Blatt 16 bis 27**, dargestellt.

Einzelheiten zum speziellen Bodenaufbau sind den ergänzten Schichtenverzeichnissen der **Anlage 3, Blatt 54 bis 132**, zu entnehmen.

#### 3.1 Fläche 1

Auf der Fläche 1 wurden 7 Erkundungsbohrungen abgeteuft. Im Bericht 2002/20 ist diese Fläche bereits anhand von 6 Bohrungen a' 5 m Tiefe beschrieben worden. Der damalige Bohrabstand betrug 70 bis 100 m. Mit den ausgeführten Bohrungen im Rahmen dieses Berichtes sollte die mögliche Entnahmefläche besser abgegrenzt werden.

Die im südwestlichen Flächenbereich ausgeführten 4 Bohrungen erschlossen bereits unter einer geringen, bindigen Mutterbodenschicht anstehenden schluffigen Wattsand.

Mit den weiteren zur Verdichtung abgeteuften Bohrungen konnte ein sandiger bis stark sandiger, schluffiger Klei, bis max. 1,7 m Mächtigkeit, nachgewiesen werden

Flächig ist der Untersuchungsbereich von einem nicht durchteuften holozänen Wattsand unterlagert.

Die Angaben des Bohrgeräteführers zur Beschaffenheit des bindigen Bodens reichen in Abhängigkeit von der Tiefe und der Bodenart von weich bis steif.

Die Tiefenlage der gemessenen Stauwasserstände schwankt zwischen 0,70 bis 1,2 m (BS 1.1 bis BS 1.7) bzw. für die im Jahr 2002 ausgeführten Bohrungen (BS 1 bis BS 6) zwischen 1,35 bis 1,75 m unter Gelände.

Die Messwerte wurden durch die ausführende Bohrfirmen in der Regel nach Beendigung der Bohrung festgestellt. Die Einstellung auf einen Ruhewasser-

spiegel erfordert infolge der unterschiedlichen Durchlässigkeit i.d.R. einen längeren Zeitraum.

Jahreszeitlich bedingt unterliegt der Stauwasserspiegel einem Schwankungsbereich, der sich hier deutlich darstellt. Die Bohrungen von 2002 wurden im September 2002 ausgeführt (tiefer Wsp. – Sommerhalbjahr), während die Bohrungen vom April 2010 noch den höheren Wasserspiegel des Frühjahrs erkennen lassen.

Die festgestellte Oxidationsgrenze, erkennbar an der graubraunen bis braungrauer Färbung, teilweise mit rostfarbenen Eisenkonkretionen, reichte in Tiefen bis ~ 2,20 m unter GOK.

Die laboranalytischen Untersuchungsergebnisse der Bodenuntersuchungen im Rahmen des Berichtes GA 2002/20 (dort Fläche 1) sind in diesem Bericht für die statistischen Vergleiche eingeflossen und berücksichtigt worden.

## **3.2 Fläche 2**

Auf dieser Fläche wurden 23 Rammkernsondierbohrungen a' 4 m Tiefe ausgeführt.

Die Bohrungen erschlossen unter einer Deckschicht aus sandigem, humosem Mutterboden einen überwiegend zwischen ~ 25 - 70 cm mächtigen, sandigen bis sehr sandigen Klei. Lediglich bei 6 Bohrungen konnte eine Kleimächtigkeit zwischen ~ 0,9 m bis ~1,9 m nachgewiesen werden.

Die bindige Deckschicht aus Mutterboden und Klei wird flächig von einem nicht durchteuften schluffigen bis stark schluffigen Wattsand unterlagert.

Der oberflächennahe Klei ist etwas verfestigt, während die nachfolgenden Schichten von weicher bis steifer Konsistenz sind.

Die gemessenen Stauwasserstände schwankten zwischen 0,60 bis 1,1 m unter Gelände. Die Einstellung auf einen Ruhewasserspiegel unterliegt infolge der unterschiedlichen Durchlässigkeit i.d.R. einem längeren Zeitraum.

Jahreszeitlich bedingt unterliegt auch hier der Stauwasserspiegel einem Schwankungsbereich, der durch eine graubraune bis braungraue Färbung gekennzeichnet ist.

Die Oxidationsgrenze ist unscharf und reicht bis in den Wattsandbereich > 2 m unter GOK.

### **3.3 Fläche 3 - Mühlenstraßen**

Die nördlich angrenzenden Flächen wurden im Rahmen der erfolgten Deichverstärkung Neufeld, Neufelder Koog untersucht und der erkundete, verwendungsfähige Klei auch für weitere Verstärkungsmaßnahmen in der Wilster Marsch genutzt.

Auf der Fläche 3 wurden 16 Sondierbohrungen bis in eine Tiefe von 4 m ausgeführt.

Unter einer teilweisen humosen / organischen Mutterbodenschicht folgt überwiegend bis über die erkundete Tiefe von 4,0 m hinaus ein tonig, schluffiger Klei, mit feinsandiger bis stark feinsandiger Beimengung. Bereichsweise sind schluffige Feinsandlagen bis Dezimeterstärke in den Klei eingelagert und vereinzelt auch schluffige Wattsandlagen von ca. 0,5 m erbohrt worden. Im Bereich der BS 3.02. steht ab der Tiefe von 3,4 m bis > der Bohrtiefe von 4 m schluffiger Wattsand an.

Im Allgemeinen ist die Deckschicht durch Austrocknung etwas verfestigt, während die nachfolgenden Schichten von weicher bis sehr weicher/breiiger Konsistenz sind.

Die Tiefenlage der gemessenen Stauwasserstände schwankt zwischen 1,1 bis 1,6 m unter Gelände.

Jahreszeitlich bedingt unterliegt der Stauwasserspiegel einem Schwankungsbereich, der an der graubraunen bis braungrauer Färbung erkennbar ist, teilweise auch mit rostfarbenen Eisenkonkretionen und bis in Tiefen von ~ 1,90 m unter GOK reicht.

## 4. Laboranalytische Ergebnisse

Die laboranalytischen Untersuchungsergebnisse sind in der

- Anlage 4, Blatt 1 – 3 - Büsser Koog und Büsser Hafenkoog**
- Anlage 4, Blatt 4 - Bodenentnahme - Fläche 1 (auch GA 2002/20)**
- Anlage 4, Blatt 5 + 6 - Bodenentnahme - Fläche 2**
- Anlage 4, Blatt 7 – 9 - Bodenentnahme - Fläche 3**

zusammengestellt.

Die Hauptbodenarten sind in den nachfolgenden Tabellen für die mehrheitlich durchgeführten Untersuchungen aufgelistet.

### **Natürlicher Wassergehalt $w$**

Der natürliche Wassergehalt  $w$  stellt grundsätzlich eine veränderliche Größe dar. Er variiert in Abhängigkeit von der Bodenart, dem Porenvolumen, witterungsbedingtem Austrocknungs- bzw. Vernässungsgrad und jahreszeitlich bedingter Probenahme.

Die gemäß der DIN 18121-1 ermittelten Messwerte (Mittelwert in Klammern) schwanken beim natürlichen Wassergehalt  $w$  in Abhängigkeit von der Bodenart innerhalb folgender Bereiche:

### **Vorhandener Abdeckboden des Büsser Deiches**

<b>Bodenart</b>	<b>Natürlicher Wassergehalt <math>w</math> (%)</b>
Klei + Klei, sandig	17,9 – 25,4 (21,7) n = 4
Klei, stark sandig	9,5 – 21,5 (15,5) n = 17
Wattsand, kleiig	8,7 – 19,0 (13,8) n = 11

### **Fläche 1**

<b>Bodenart</b>	<b>Natürlicher Wassergehalt <math>w</math> (%)</b>
Klei, stark schluffig bis sandig	22,2 – 85,4 (34,3) n = 14
Klei, stark sandig	31,6 + 31,9 n = 2

**Fläche 2**

<b>Bodenart</b>	<b>Natürlicher Wassergehalt w (%)</b>
Mutterboden / Klei (Deckschicht)	19,6 – 22,3 (20,8) n = 8
Klei, schluffig, tonig	19,6 – 41,5 (26,5) n = 12
Klei, sandig bis stark sandig	20,8 – 27,2 (23,0) n = 5
Wattsand + Wattsand, kleiig	29,2 + 31,3 n = 2

**Fläche 3**

<b>Bodenart</b>	<b>Natürlicher Wassergehalt w (%)</b>
Mutterboden/Klei – Deckschicht	17,8 – 20,1 (18,9) n = 4
Klei, schluffig, feinsandig	29,2 – 82,1 (51,8) n = 37
Klei, tonig	34,7 – 91,7 (64,5) n = 14
Klei, humos, organisch	47,6 – 55,5 (52,4) n = 3
Klei, stark sandig	30,4 – 51,1 (38,9) n = 4

### Kornanalytische Zusammensetzung

Nach Durchführung der Kornverteilungsanalysen gemäß der DIN 18123 entfielen auf die Hauptkornfraktionen die folgenden Anteile:

#### Vorhandener Abdeckboden des Büsser Deiches

Bodenart	Ton	Schluff	Sand	Kies	n
Klei + Klei, sandig (Wattschluff)	7 – 11 (8,3)	61 – 83 (70,7)	10 – 28 (21,0)	0	4
Klei, stark sandig (st. sandiger Wattschluff)	10 – 15 (8,8)	41 – 63 (53,9)	30 – 47 (37,3)	0	15
Wattsand, kleiig	5 – 13 (8,3)	24 – 44 (36,5)	48 – 69 (55,2)	0	11

(in % Trockensubstanz; arithmetischer Mittelwert eingeklammert)

Nach der kornanalytischen Zusammensetzung handelt es sich bei den untersuchten Proben der vorhandenen Deichabdeckung um einen stark sandigen Schluff bis sandigen Schluff, bzw. um einen stark schluffigen Sand, bei nur geringen, tonigen Anteilen.

Mit Massenanteilen von > 40 % des Feinkornbereichs < 0,06 mm (Schlammkornanteil) erfolgt die Bodenklassifikation ausschließlich nach den plastischen Eigenschaften, somit ist gemäß der DIN 18196 das überwiegende Vorkommen eines Sand-Schluff-Gemisches (SU/SU\*) bzw. Sand-Ton-Gemisches (ST) bis zum leichtplastischen Ton (TL) gegeben.

Übergänge zum organischen und leicht plastischen Schluff (OU bis UL) sind möglich.

#### Fläche 1

Bodenart	Ton	Schluff	Sand	Kies	n
Klei, schluffig, sandig	8 – 22 (13,9)	54 – 69 (62,7)	17 – 27 (23,4)	0	10
Klei, tonig	29 – 36 (31,8)	50 – 62 (56,0)	8 – 20 (12,2)	0	4
Klei, stark sandig	7 + 10	58 + 57	35 + 33	0	2
Feinsand/Schluff + Wattsand, kleiig	6 – 7 (6,8)	35 – 45 (41,4)	48 – 59 (51,8)	0	4

(in % Trockensubstanz; arithmetischer Mittelwert eingeklammert)

Nach der kornanalytischen Zusammensetzung handelt es sich bei den untersuchten Kleiprobe der Fläche 1 überwiegend um einen sandigen Schluff, mit entsprechenden Übergängen zum sandigen, auch tonigen Schluff bzw. schluffi-

gen Ton. Übergänge zum Zwischenbereich der Sand-Schluff-Gemische (Wattsande) gelten mehr für die tiefer liegenden Bodenschichten.

Hinsichtlich der bereits zuvor genannten Einschränkung beim vorhandenen Schlammkornanteil und damit entsprechenden plastischen Eigenschaften, ist gemäß der DIN 18196 das überwiegende Vorkommen eines leichtplastischen Tones (TL) und leichtplastischen Schluffes (UL) bis zum mittelplastischen Ton (TM) gegeben.

In geringen Umfang sind auch Bereiche mit ausgeprägt plastischem Ton (TA), bei erhöhten Tongehalten, vorhanden.

### Fläche 2

<b>Bodenart</b>	<b>Ton</b>	<b>Schluff</b>	<b>Sand</b>	<b>Kies</b>	<b>n</b>
Mutterboden / Klei (Deckschicht)	8 – 17 (13,0)	63 – 74 (69,0)	13 – 23 (18,0)	0	7
Klei, schluffig, tonig	8 – 23 (17,1)	54 – 78 (62,0)	14 – 26 (20,9)	0	10
Klei, sandig bis st. sandig	6 – 16 (11,0)	59 – 59 (54,8)	28 – 45 (34,2)	0	4
Wattsand, kleiig	35 – 46 (40,5)		54 – 63 (59,5)	0	4
Wattsand	~2 – 6 (~3,5)	6 – 26 (11,8)	68 – 91 (84,5)	1 (0,2)	3

(in % Trockensubstanz; arithmetischer Mittelwert eingeklammert)

Nach der kornanalytischen Zusammensetzung handelt es sich bei den untersuchten Bodenarten überwiegend um sandigen Schluff mit Übergängen zum stark schluffigen Sand (Wattsand) und in wenigen Teilbereichen auch zum stark tonigen Schluff.

Gemäß der DIN 18196 ist das überwiegende Vorkommen eines leicht plastischen Tones (TL) bis mittelplastischen Tones (TM) mit entsprechenden Übergängen vom leichtplastischen Schluff (UL) und den Zwischenbereichen der Sand-Ton- (ST) bzw. der Sand-Schluff-Gemische (SU), gegeben

**Fläche 3**

<b>Bodenart</b>	<b>Ton</b>	<b>Schluff</b>	<b>Sand</b>	<b>Kies</b>	<b>n</b>
Mutterboden / Klei Deckschicht	7 – 16 (11,8)	67 – 72 (69,8)	16 – 21 (18,4)	0	5
Klei, schluffig, sandig	6 – 17 (10,0)	60 – 87 (75,3)	5 – 26 (14,7)	0	27
Klei, tonig	14 – 39 (24,3)	50 – 83 (68,9)	1 – 14 (6,8)	0	12
Klei, stark sandig	6 – 12 (8,2)	47 – 62 (54,3)	29 – 46 (37,5)	0	4

(in % Trockensubstanz; arithmetischer Mittelwert eingeklammert)

Nach der kornanalytischen Zusammensetzung handelt es sich überwiegend um sandigen bis tonigen Schluff mit Übergang zum Bereich des Schluffes.

Nach der DIN 18196 ist das überwiegende Vorkommen eines ausgeprägt plastischen Tones (TA) bis mittelplastischen Tones (TM), mit entsprechenden Übergängen zum leichtplastischen Ton (TL), gegeben.

Bei entsprechenden organischen/humosen Beimengungen gilt das Vorkommen von organogenen Schluffen (OU) bzw. mittel- bis ausgeprägt plastischen Schluffen und Tonen (UM, UA bzw. OT).

Die Ergebnisse der kornanalytischen Untersuchungen sind in der **Anlage 5, Blatt 1 – 4** (Dreiecksdiagramm), dargestellt.

### Plastische Eigenschaften

Die Ermittlung der Atterberg'schen Grenzwassergehalte erfolgte gemäß der DIN 18122 T 1.

Die genannten Werte gelten für aufgeweichte, homogenisierte, durchgeknetete Proben mit entsprechend zerstörten natürlichem Gefüge.

Hierbei ist zu beachten, dass die Angaben des Bohrgeräteführers zur Zustandsform des Bodens im Schichtenverzeichnis allgemein eine Stufe fester eingeschätzt wird als nach der Laboranalytik belegt ist.

Die Atterberg'schen Grenzwassergehalte und abzuleitende Parameter konnten aufgrund des Probematerials, insbesondere bei hohem sandigen Anteil von bereichsweise > 50 %, wie bei der vorhandenen Deichabdeckung (z.B. Rollgrenzwassergehalt  $w_P$ ) nicht immer laboranalytisch für alle beprobten Bereiche durchgeführt bzw. bestimmt werden.

Die nachfolgenden Tabellen geben den Schwankungsbereich (Mittelwert geklammert) wieder:

#### Vorhandener Abdeckboden des Büsser Deiches

Bodenart	Fließgrenze $w_L$ %	Rollgrenze $w_P$ %	Plastizität $I_p$ %	Konsistenz $I_c$ (1)
Klei + Klei, sandig (Wattschluff) n = 3	28,4 – 34,4 (31,7)	16,7 – 20,2 (19,0)	8,2 – 15,5 (12,6)	0,63 – 0,77 (0,70)
Klei, stark sandig (st. sandiger Wattschluff) n = 7	25,2 – 30,6 (28,8)	16,4 – 20,7 (18,0)	6,7 – 14,3 (10,8)	0,71 – 1,38 (0,99)

Mit einer Plastizität  $I_p$  von im Mittel 10,8 – 12,6 % und bei entsprechenden mittleren Fließgrenzwassergehalten  $w_L$  zwischen 28,8 – 31,7 % erfüllt die vorhandene Deichabdeckung, besonders unter dem vorhandenen geringen Tonanteil, in Teilbereichen der Deichstrecke nicht die Ansprüche, die gemäß der EAK 2002, gefordert werden.

**Fläche 1**

<b>Bodenart</b>	<b>Fließgrenze w<sub>L</sub> %</b>	<b>Rollgrenze w<sub>P</sub> %</b>	<b>Plastizität I<sub>p</sub> %</b>	<b>Konsistenz I<sub>c</sub> (1)</b>
Klei, schluffig, sandig (n = 7)	30,4 – 39,3 (36,4)	18,4 – 23,3 (20,7)	7,1 – 26,1 (15,8)	-0,72 – 0,81 (0,25)
Klei, tonig (n = 4)	41,6 – 107,3 (63,5)	17,6 – 37,4 (24,2)	24,0 – 69,9 (39,4)	0,31 – 0,70 (0,54)

**Fläche 2**

<b>Bodenart</b>	<b>Fließgrenze w<sub>L</sub> %</b>	<b>Rollgrenze w<sub>P</sub> %</b>	<b>Plastizität I<sub>p</sub> %</b>	<b>Konsistenz I<sub>c</sub> (1)</b>
Mutterboden / Klei (n = 2) (Deckschicht)	41,2 + 35,9	19,2 + 18,6	22,1 + 17,4	0,94 + 0,86
Klei, schluffig, tonig (n = 6)	30,7 – 36,8 (33,3)	17,3 – 21,2 (18,9)	9,5 – 19,0 (14,5)	(-1,13) – 0,72 ((0,23) – 0,50))
Klei, sandig bis st.sandig (n = 2)	25,6 + 27,2	19,8 + 19,1	5,8 + 8,2	0,83 + 0,65

**Fläche 3**

<b>Bodenart</b>	<b>Fließgrenze w<sub>L</sub> %</b>	<b>Rollgrenze w<sub>P</sub> %</b>	<b>Plastizität I<sub>p</sub> %</b>	<b>Konsistenz I<sub>c</sub> (1)</b>
Mutterboden / Klei Deckschicht n = 2	35,4 + 37,0	18,2 + 18,6	17,2 + 18,4	0,96 + 1,04
Klei, schluffig, sandig n = 15	44,7 – 72,2 (54,1)	18,2 – 28,3 (23,5)	19,5 – 43,9 (30,6)	-0,39 – 0,42 (0,04)
Klei, tonig n = 19	38,7 – 91,3 (68,3)	14,9 – 31,9 (26,0)	16,8 – 59,9 (42,3)	-0,73 – 0,71 (-0,01)
Klei, humos n = 3	40,4 – 51,7 (46,5)	27,3 – 32,7 (29,7)	13,1 – 22,7 (16,8)	-0,55 – -0,17 (-0,39)
Klei, stark san- dig n = 3	30,9 – 49,6 (40,4)	20,9 – 23,7 (21,9)	10,0 – 25,9 (18,4)	-0,39 – 0,08 (-0,12)

Die negativen Konsistenzahlen I<sub>c</sub> kommen infolge der nat. Wassergehalte zu-  
stande, die zur Zeit der Probenahme über dem Fließgrenzwassergehalt w<sub>L</sub> la-  
gen.

**Die Fläche 1** weist mit Konsistenzahlen von  $I_C > 0,50$  (weich) bei  $> 0,75$  auch steife Zustandsformen auf. Unterhalb des oberflächennah beeinflussten Austrocknungsbereiches sind auch breiige, bei über dem Fließgrenzwassergehalt liegendem natürlichem Wassergehalt, auch flüssige Zustandsformen gegeben.

Im Deckschichtbereich der **Fläche 2** ist mit abgeleiteten Konsistenzahlen  $I_C$  ein Kleiboden mit bis zu steifer Zustandsform, in Abhängigkeit von der Austrocknungstiefe, vorhanden.

Im unterlagernden Tiefenbereich ist der Boden auch von weicher bis breiiger/flüssiger Zustandsform.

Aufgrund der abgeleiteten Konsistenzahlen  $I_C$  von bis zu  $-0,73$ , in Abhängigkeit vom variablen, natürlichen Wassergehalt  $w$ , ist der Kleiboden der **Fläche 3** zum Untersuchungszeitpunkt von flüssiger bis sehr weicher Beschaffenheit.

Eine weiche bis steife Zustandform ist nur im oberflächennahen Bereich durch Austrocknung vorhanden.

Die **Anlage 6, Blatt 1 bis 4**, - Plastizitätsdiagramm - gibt durch die Eintragung der  $w_L$ - und  $I_p$ -Werte der untersuchten Proben vom Deich und der Flächen 1 – 3, die Bodenart mit dem Gruppensymbol gemäß der DIN 18196 wieder.

### ***Organische Beimengungen (Glühverlustbestimmung)***

Auf die Bestimmung der organischen Beimengungen (relativer Glühverlust  $V_{gl}$  gemäß der DIN 18128) wurde verzichtet. Aufgrund der petrografischen Bodenansprache konnte der mittlere Anteil an organischer Substanz auf  $< 10\%$  abgeschätzt werden.

## 5. Bewertung des vorhandenen Abdeckbodens und der erkundeten Bodenentnahmen – Fläche 1 bis 3

### 5.1 Bewertung des vorhandenen Abdeckbodens

Die vorhandene Deichabdeckung vor dem Büssumer Koog und Büssumer Hafenkoog besteht überwiegend aus einem schluffigen, (kleiigen) Wattsand mit Übergängen zum stark sandigen Klei.

Mit mittleren, geringen Tonanteilen von ca. 8 %, Sand-/Feinsandanteilen von bis > 50% und bei entsprechend niedriger Plastizität  $I_p$  von 10,8 – 12,6 % erfüllt diese Deichabdeckung nur sehr bedingt die empfohlenen Grenzwerte lt. EAK 2002 (Tabelle G.3).

Auch bei diesem im Verhältnis sandigen Abdeckboden erfolgt aufgrund des Massenanteils von > 40 % des Feinkornbereichs < 0,06 mm (Schlammkornanteil) die Bodenklassifikation ausschließlich nach den, wenn auch geringen, plastischen Eigenschaften.

Nach der DIN 18196 ist das überwiegende Vorkommen eines Sand-Schluff-Gemisches (SU/SU\*) bzw. Sand-Ton-Gemisches (ST) bis zum leichtplastischen Ton (TL) gegeben.

Aufgrund der geringen Plastizität und des hohen Sandanteils ist dieser Boden erosionsgefährdeter als ein Klei mit Tonanteilen von 15 – 40 % und entsprechend höherer Plastizität von z.B. > 20 %.

Die Anlage 7, Blatt 1 + 2, gibt die Einstufung der Abdeckung aufgrund einer Korrelation von Tongehalt vs. Fließgrenzwassergehalt bzw. Plastizitätszahl wieder. Die Einstufung in der Eignungsklasse gemäß EAK, entsprechend der Grenzwerte, mit abschnittsweise schlechterer Einstufung als „bedingt geeignet“ (Eignungsklasse 3) wird dort verdeutlicht.

Im Zuge einer geplanten Deichverstärkung sollte die vorhandene Deichabdeckung zur weiteren Verwendung nur im unteren Drittel der neuen Abdeckmächtigkeit vorgesehen werden und mit Material überdeckt werden, dass den Empfehlungen der EAK entspricht.

## 5.2 Bewertung der erkundeten Bodenentnahmen - Fläche 1 bis 3

### Fläche 1

Die Fläche 1 hat aufgrund der ergänzend ausgeführten Sondierbohrungen eine Abgrenzung hinsichtlich geeigneter und ungeeigneter Fläche deutlich gemacht und eine Einstufung entsprechend der empfohlenen Grenzwerte verdeutlicht. Der südwestliche Flächenbereich ist für eine Kleibodenentnahme nicht geeignet. Hier steht bereits unterhalb des Mutterbodens ein schluffiger bis stark schluffiger Wattsand an.

Im weiteren Flächenbereich ist verwendungsfähiger Klei, kornanalytisch als überwiegend sandiger bis toniger Schluff zu bewerten, bis in eine max. Entnahmetiefe von ~3,7 m vorhanden. Die mittlere Entnahmetiefe liegt bei ca. 2 m. Der Klei besitzt eine leicht- bis mittelplastische Beschaffenheit bei einem schwankenden Tonanteils zwischen 8 – 36 %.

Entsprechend EAK 2002, Empfehlungen G, Seedeiche und Tidestromdeiche (Tabelle G 3), erfüllt der Klei in der untersuchten Fläche die Kriterien, die an einen Abdeckboden gestellt werden.

Aufgrund des teilweise hohen Anteils an feinsandigen Kornanteilen, bei gleichzeitigem geringem Tonanteil bis unter 10 %, einer mittleren Plastizität von ~ 16 – 39 % und entsprechenden Fließgrenzwassergehalten von 36 – 63 % liegt überwiegend die Eignungsstufe 2 + 3, geeignet bis bedingt geeigneter Klei, vor. Beim Vorhandensein eines höheren Tonanteils (> 20%) ist die Eignungsstufe 1 eines gut geeigneten Kleis gegeben.

In der **Anlage 1, Blatt 2**, ist unterhalb des Bohrpunktes die mögliche max. Entnahmetiefe des verwendungsfähigen Kleis eingeschrieben und die zur Entnahme ungeeignete Fläche grafisch hervorgehoben.

In der **Anlage 7, Blatt 3 + 4**, ist in Anlehnung an die Abb. G 24 und G 25 der EAK 2002 eine Korrelation von Tongehalt vs. Fließgrenzwassergehalt bzw. von Tongehalt vs. Plastizitätszahl dargestellt, die eine Einstufung hinsichtlich dieser Parameter verdeutlicht.

### Fläche 2

Im Bereich der **Fläche 2** konnte verwendungsfähiger Klei der Eignungsstufe 1 bis 3 nachgewiesen werden.

Kornanalytisch ist der Klei ein überwiegend sandiger bis toniger Schluff. Er ist von leicht- bis mittelplastischer Beschaffenheit, bei mittleren Tonanteilen von 11 bis 17 %.

Mit einer Plastizität  $I_P$  in Abhängigkeit von der Zusammensetzung zwischen 5,8 bis 19,0 % und entsprechenden Fließgrenzwassergehalten  $w_L$  von 25,6 – 36,8 % liegt der Kleiboden aufgrund der plastischen Beschaffenheit im Bereich der Eignungsstufen 3 + 2 (bedingt geeignet bzw. geeignet).

Beim Vorhandensein einer Plastizität  $I_P$  von > 20 % bzw. eines Fließgrenzwassergehaltes  $w_L$  von 35 % ist die Eignungsstufe 1 -gut geeignet- gegeben.

Bei einer auf der Fläche oft wechselnden Kleimächtigkeit ab GOK zwischen ~ 0,3 bis ~ 1,9 m ist lediglich eine mittlere Kleimächtigkeit von ~ 64 cm vorhanden.

Von den ausgeführten 23 Bohrungen hatten 15 Bohrungen eine Kleimächtigkeit von < 64 cm, dies entspricht ca. 65 % der Fläche. Die weiteren 8 Bohrungen mit größerer Kleimächtigkeit sind über die Fläche verteilt.

Eine Nutzung dieser Fläche erscheint aufgrund der geringen mittleren Kleimächtigkeit nicht gegeben.

Die **Anlage 7, Blatt 5 + 6**, gibt in Anlehnung an die Abb. G 24 und G 25 der EAK 2002 eine Korrelation von Tongehalt vs. Fließgrenzwassergehalt bzw. von Tongehalt vs. Plastizitätszahl wieder.

### **Fläche 3**

Die im Anschluss zu bereits untersuchten Flächen erkundete Entnahmefläche 3 hat verwendungsfähigen Klei nachgewiesen.

Der Bodenaufbau ist wechselhaft nicht immer homogen durch die Einlagerung von Wattsandlagen und Wattsandschichten. Eine Entnahmetiefe von > 4 m ist möglich, wobei dann eine Homogenisierung über die Tiefe mit den sandigen Partien in einem Baggerschnitt angestrebt werden sollte.

Der untersuchte Boden der Fläche 3 ist kornanalytisch überwiegend ein sandiger Schluff mit Übergängen zum Schluff und tonigen Schluff.

Mit einer Plastizität  $I_P$  beim tonigen bis sandigen Klei zwischen 16,8 bis 59,9 % und entsprechenden Fließgrenzwassergehalten  $w_L$  von 38,7 bis 91,3 % liegt der Kleiboden aufgrund der plastischen Beschaffenheit im Bereich der Eignungsstufe 1 für Klei als Deichabdeckung.

Mit Konsistenzahlen  $I_C$  von bis zu -0,73, in Abhängigkeit vom variablen, natürlichen Wassergehalt  $w$ , wies der Kleiboden der **Fläche 3** zum Untersuchungszeitpunkt eine flüssige bis sehr weiche Beschaffenheit auf.

Eine weiche bis steife Zustandform ist nur im oberflächennahen Bereich durch Austrocknung vorhanden.

In der **Anlage 7, Blatt 7 + 8**, ist in Anlehnung an die Abb. G 24 und G 25 der EAK 2002 eine Korrelation von Tongehalt vs. Fließgrenzwassergehalt bzw. von Tongehalt vs. Plastizitätszahl dargestellt.

Diese Darstellung gibt die Einstufung des untersuchten Kleibodens, in die Einstufungsstufen 1 – 3 aufgrund des schwankenden Tongehaltes, wieder.

### **Allgemeines**

Gemäß der DIN 18311 – Nassbaggerarbeiten – ist der Boden in die Klasse BOB 1+2 und NB Klasse 1+2 einzuordnen, nach DIN 18300 – Erdarbeiten – unter der Klasse 1 bis 4.

Aufgrund von negativen Konsistenzzahlen  $I_c$ , die sich von hohen nat. Wassergehalten ableiten, die zur Zeit der Probenahme über dem Fließgrenzwassergehalt  $w_L$  lagen, ist ggf. mit Einbauswierigkeiten, auch in Verbindung mit hohen Feinsandanteilen, zu rechnen.

Auf Transportwegen zwischen möglicher Bodenentnahmestelle (gilt besonders für die Entnahmefläche 3) und Einbauort in der Deichtrasse ist mit einer Verflüssigung der Bodenmassen unter hohen natürlichen Wassergehalten zu rechnen.

Durch die weiche bis breiige Konsistenz lässt sich entsprechender Boden nur unzureichend verdichten. Ein Einbau in Lagen von ~ 30 - 50 cm mit Zwischenabtrocknung und nachträglicher Verdichtung ist ggf. notwendig, wenn keine Zwischentrocknung erfolgt ist, um späteren Schrumpfrissen und Sackungen vorzubeugen.

Vorteilhaft wäre ein frühzeitiges Aufsetzen der Bodenmassen auf Mieten, bei entsprechendem Platzangebot auf der Entnahmefläche, um durch die Zerstörung des Gefüges eine frühzeitige Reduzierung des Wassergehaltes durch Lufttrocknung zu erreichen und dadurch eine bessere Verarbeitung und Verdichtung möglich zu machen.

## **6. Zusammenfassung**

Die ergänzenden Bodenuntersuchungen am Büsser Deich haben bestätigt, dass die vorhandene Deichabdeckung von sehr sandiger Beschaffenheit ist und die gemäß EAK bestehenden Empfehlungen nicht entsprechend eingehalten werden.

In Teilbereichen der geplanten Verstärkungsstrecke ist eine nur sehr bedingt geeignete Deichabdeckung vorhanden, bereichsweise wird auch diese nicht erfüllt.

Der in der Abdeckung vorhandene Sand-/Feinsandanteil beträgt in Teilabschnitten mehr als 50%. Da überwiegend nur ein Tonanteil von < 10 % vorhanden ist, fehlt die plastische Beschaffenheit, die erosionsstabilisierend wirkt.

In den Bodenentnahmeflächen 1 bis 3 konnte Kleiboden, gemäß der EAK 2002, Empf. G (Tab. G.3 3), im Bereich der Eignungsklassen 1 bis 3 (gut geeignet bis bedingt geeignet) nachgewiesen werden.

Ein Teilbereich der Fläche 1 ist für eine Entnahme von Kleiboden nicht geeignet, weil dort nahe der GOK bereits schluffige Wattsande anstehen.

Verwendungsfähiger Klei, kornanalytisch überwiegend ein sandiger bis toniger Schluff, steht im weiteren Flächenbereich bis in eine mittlere Entnahmetiefe von ~2 m zur Verfügung.

Im Bereich der Fläche 2 konnte auch geeigneter Klei, allerdings nur von sehr begrenzter Mächtigkeit, nachgewiesen werden.

Bei einer mittleren möglichen Entnahmetiefe von lediglich ~64 cm scheint die wirtschaftliche Nutzung fraglich

Die im Anschlussbereich zu bereits erkundeten und genutzten Bodenentnahmen untersuchte Fläche 3 ist für die Gewinnung von Abdeckboden geeignet.

Die Entnahmefläche weist hier überwiegend einen Klei von gut geeigneter bis geeigneter Einstufung auf.

Einschränkend auf die Verwendung wirkt, wie auch aus den bereits genutzten Entnahmestellen bekannt, die unterhalb der Austrocknungszone vorkommenden Bereiche mit breiig/flüssiger Zustandsform, die eine direkte Verarbeitung erschwert.

Eine grundsätzliche Aussetzung der benötigten Kleimassen auf Mieten sollte auf der Fläche 3 zur Einbauoptimierung rechtzeitig in Erwägung gezogen werden.

**Geotechnischer Bericht Nr. 2010/01 DV Büsumer Koog bis Büsumer Hafenkoog  
Untersuchung des vorhandenen Abdeckbodens und von Kleibodenentnahmeflächen**

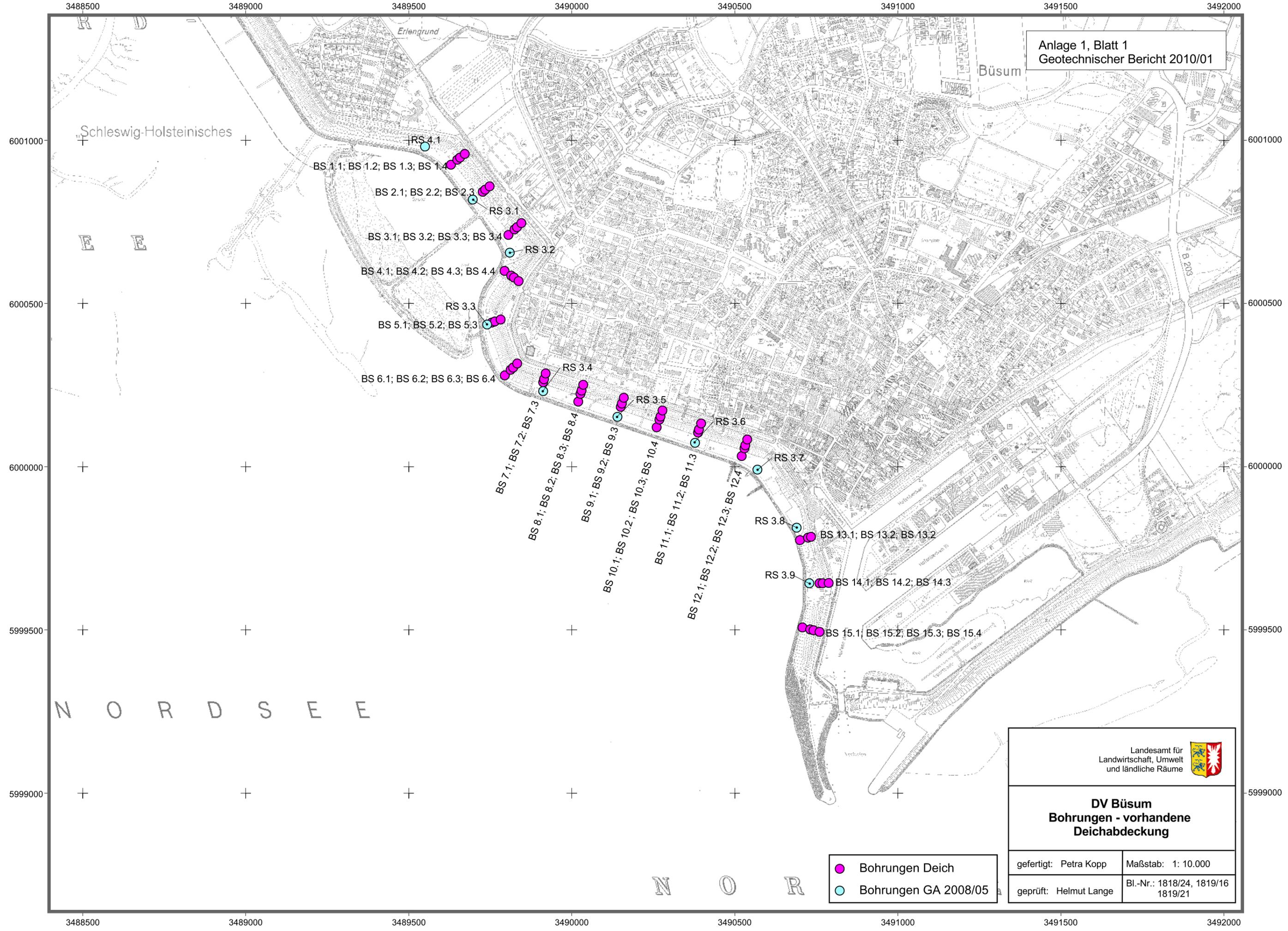
Ein Schrumpf.- und Sackungszuschlag zwischen 10 – 20 % sollte in die Abdeckmächtigkeit eingerechnet werden, wobei zu berücksichtigen ist, ob eine Zwischendeponierung, zur Reduzierung des Wassergehaltes, geplant wird.

Durch die nicht durchgängig vorhandene mittlere bis ausgeprägte Plastizität des Kleis in den untersuchten Entnahmeflächen, ist bei entsprechend fehlendem Tonanteil auf eine gute Einbauarbeit und Verdichtung zu achten, um Erosionsschäden vorzubeugen und auch um der Entstehung von Schrumpfrissen entgegen zu wirken.



Helmut Lange



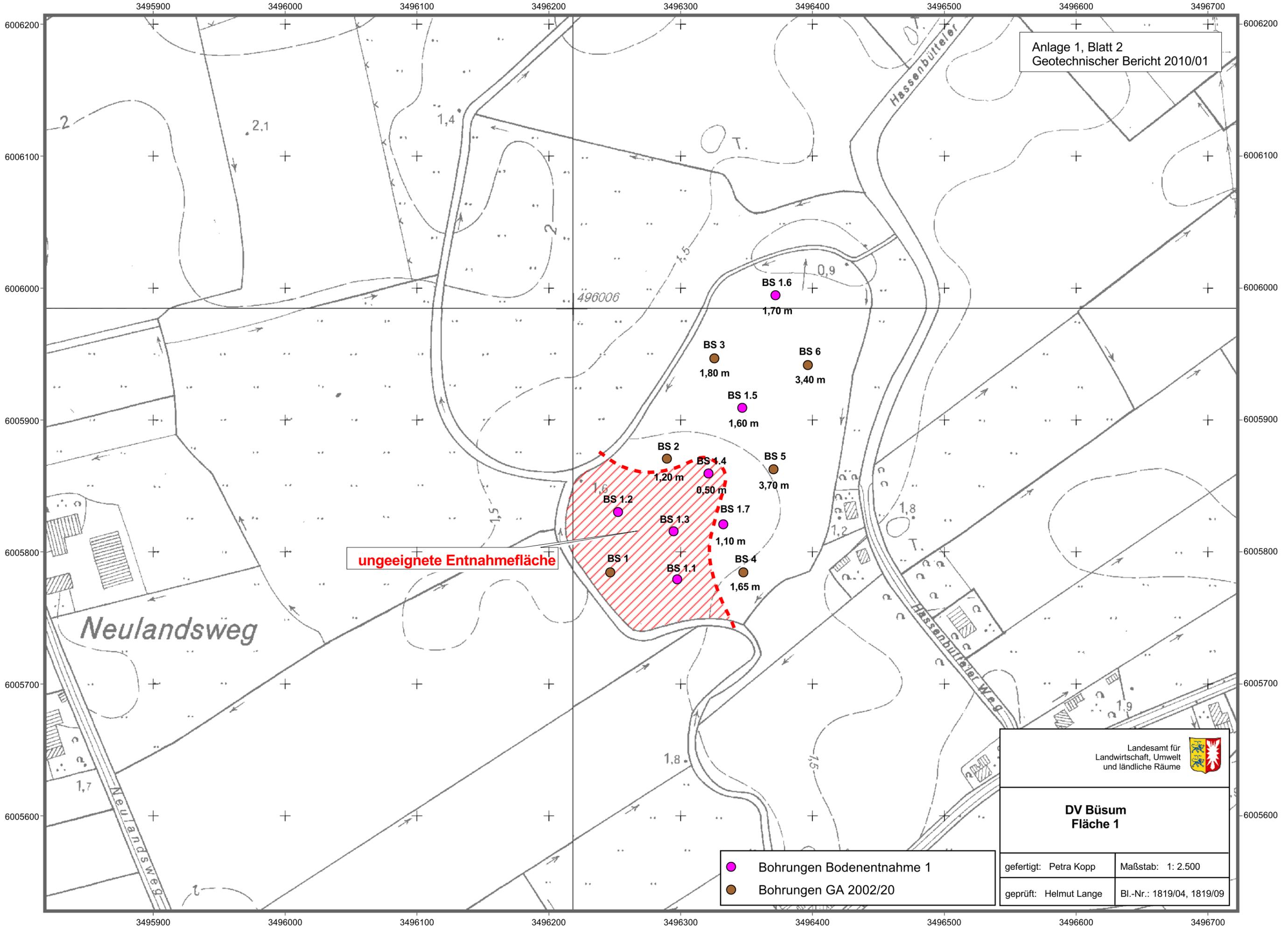


- Bohrungen Deich
- Bohrungen GA 2008/05

Landesamt für  
Landwirtschaft, Umwelt  
und ländliche Räume

**DV BÜSUM**  
**Bohrungen - vorhandene**  
**Deichabdeckung**

gefertigt: Petra Kopp	Maßstab: 1: 10.000
geprüft: Helmut Lange	Bl.-Nr.: 1818/24, 1819/16 1819/21



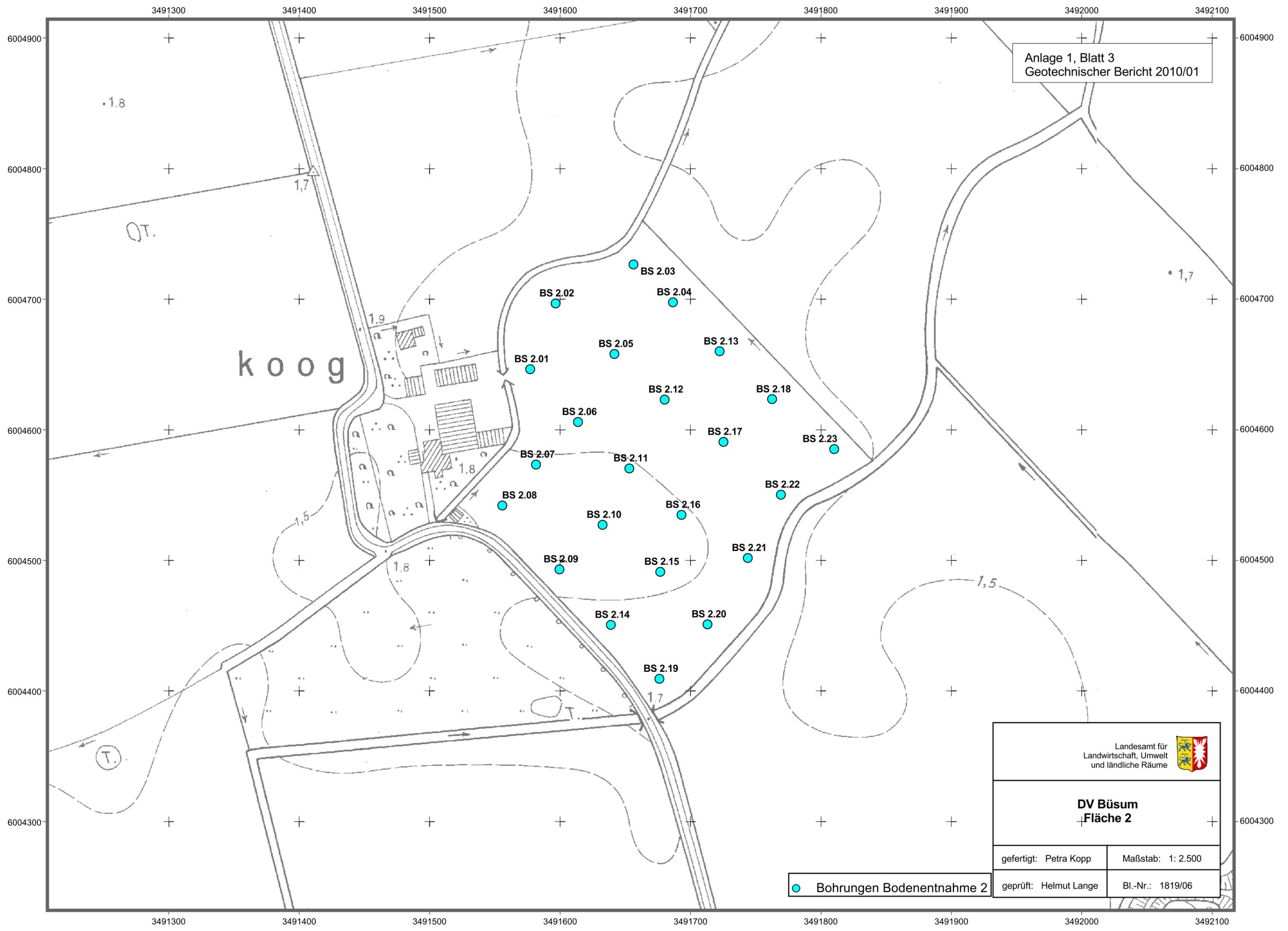
**ungeeignete Entnahmefläche**

- Bohrungen Bodenentnahme 1
- Bohrungen GA 2002/20

Landesamt für  
Landwirtschaft, Umwelt  
und ländliche Räume 

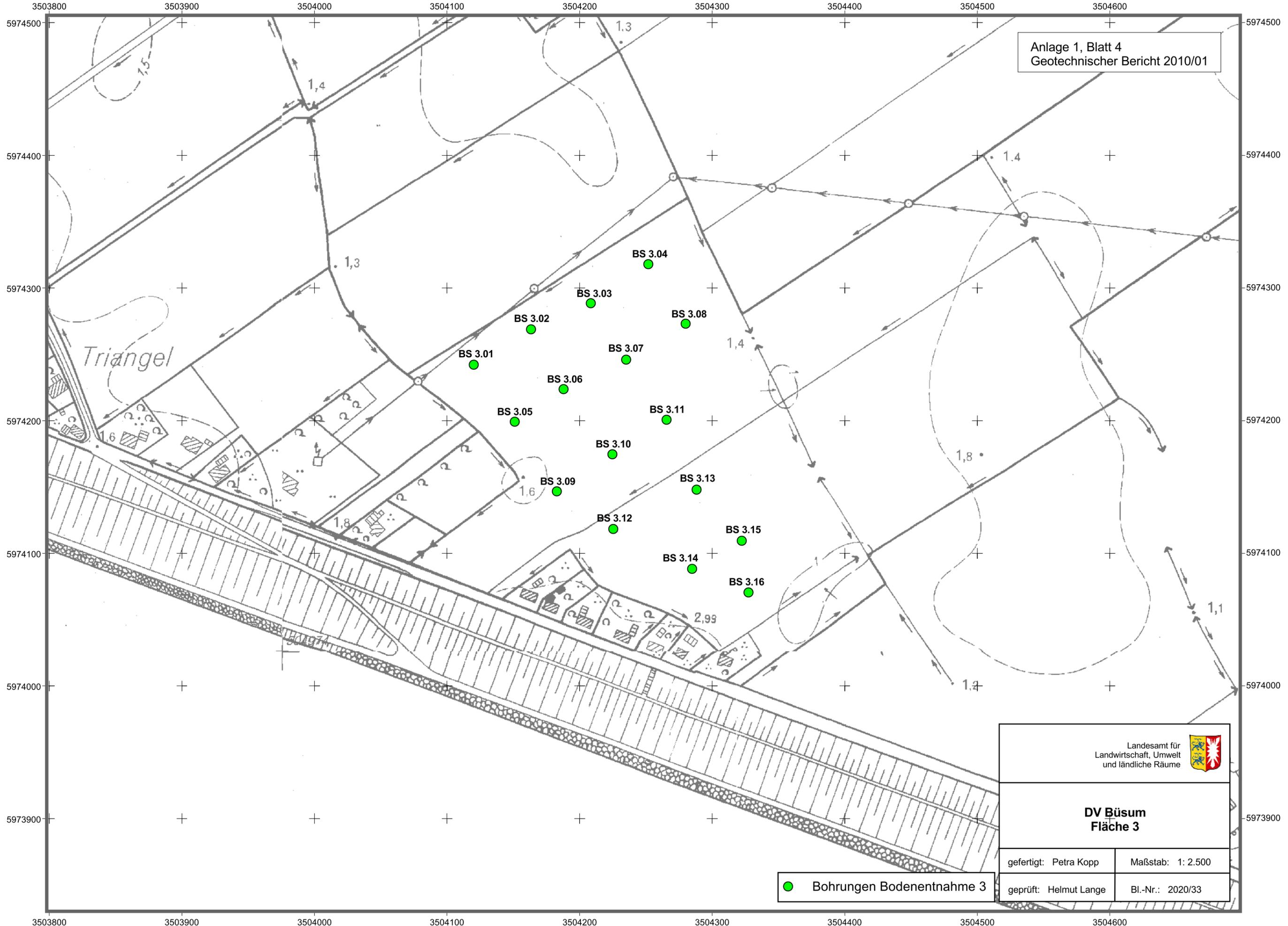
**DV Büsum  
Fläche 1**

gefertigt: Petra Kopp	Maßstab: 1: 2.500
geprüft: Helmut Lange	Bl.-Nr.: 1819/04, 1819/09



Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume 	
<b>DV Büsum Fläche 2</b>	
gefertigt: Petra Kopp	Maßstab: 1: 2.500
geprüft: Helmut Lange	Bl.-Nr.: 1819/06

 Bohrungen Bodenentnahme 2



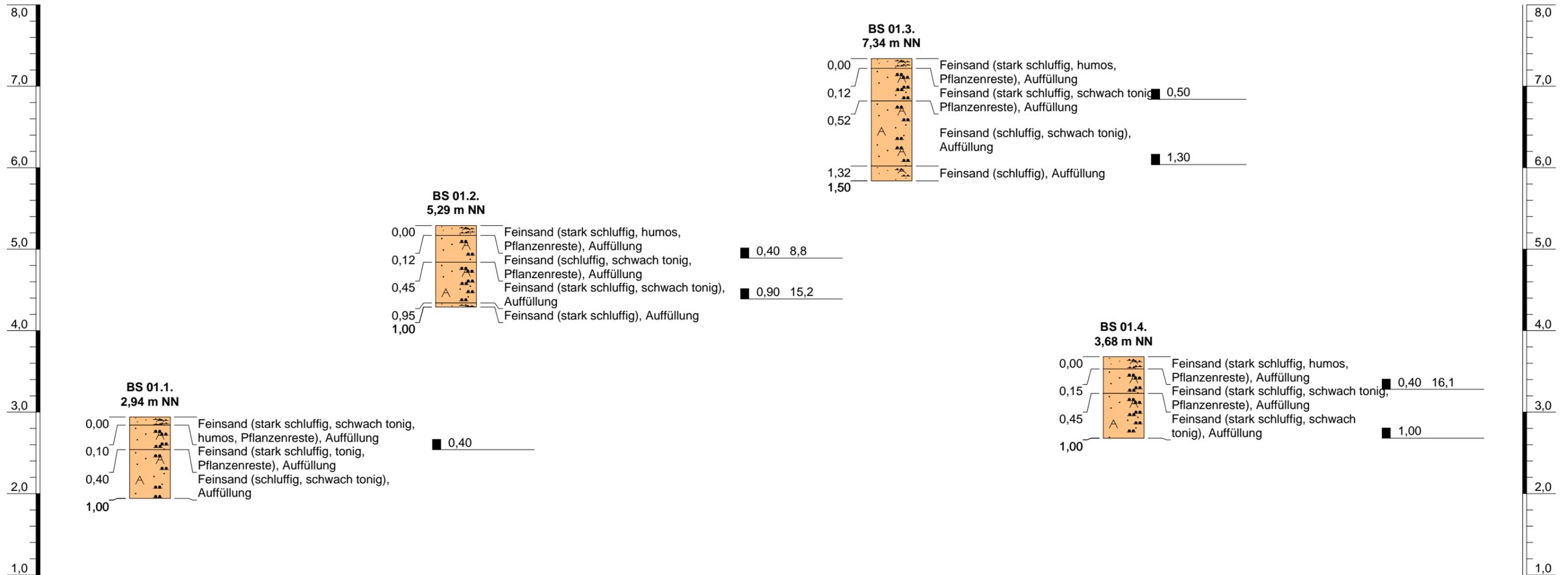
Landesamt für  
Landwirtschaft, Umwelt  
und ländliche Räume



**DV Büsum  
Fläche 3**

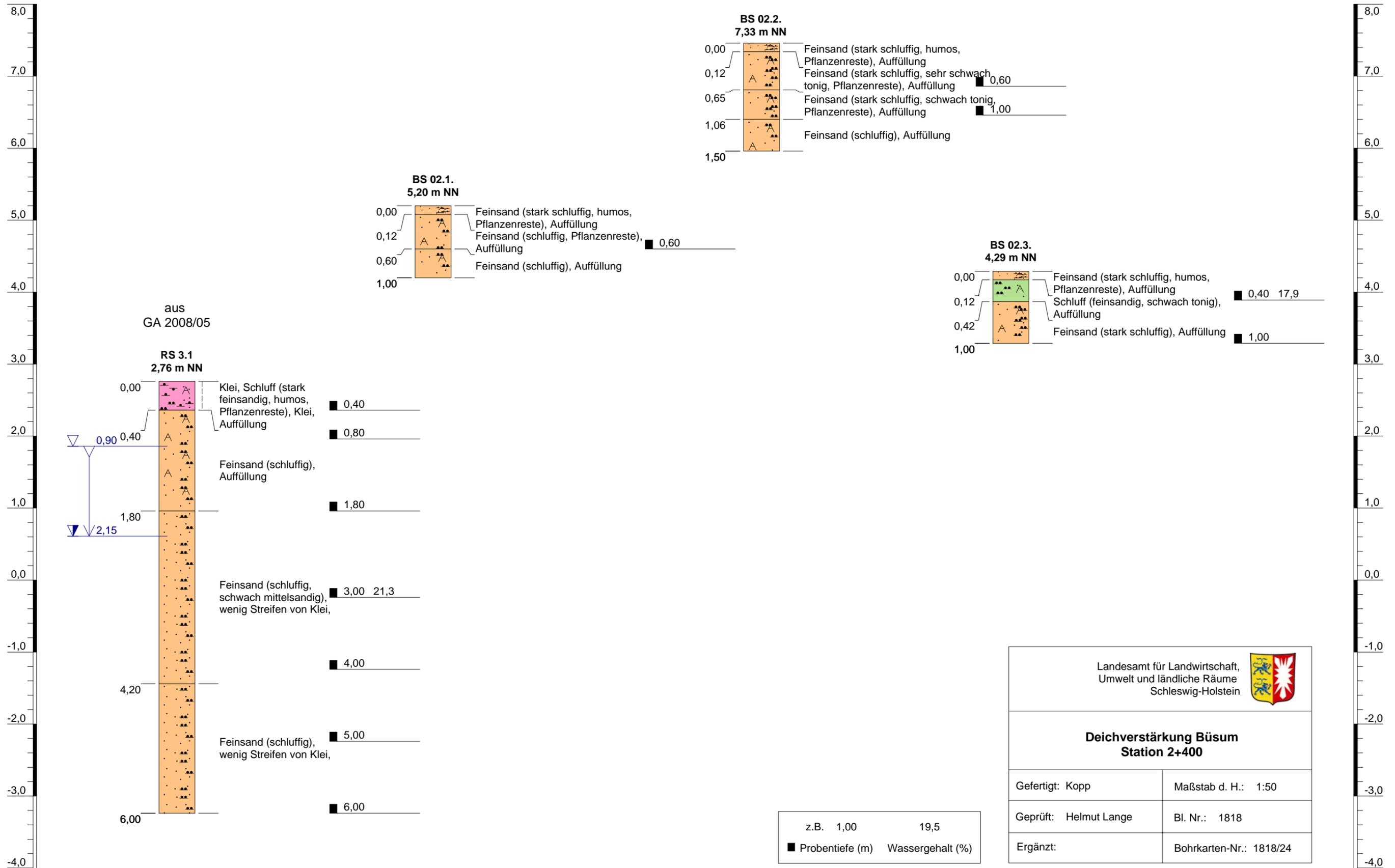
gefertigt: Petra Kopp	Maßstab: 1: 2.500
geprüft: Helmut Lange	Bl.-Nr.: 2020/33

● Bohrungen Bodenentnahme 3



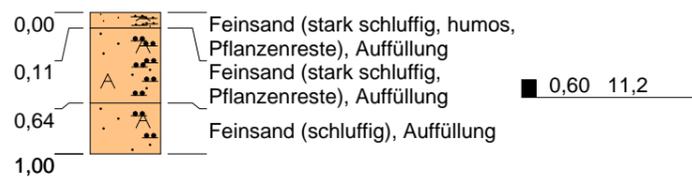
z.B. 1,00	19,5
■ Probertiefe (m)	Wassergehalt (%)

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein	
	
<b>Deichverstärkung Büsum Station 2+275</b>	
Gefertigt: Kopp	Maßstab d. H.: 1:50
Geprüft: Helmut Lange	Bl. Nr.: 1818
Ergänzt:	Bohrkarten-Nr.: 1818/24

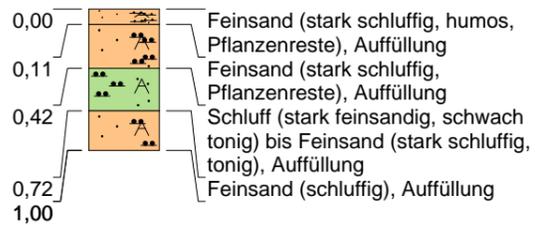




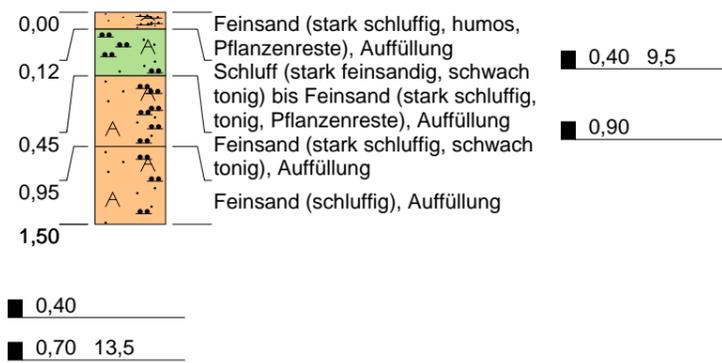
**BS 03.1.**  
3,27 m NN



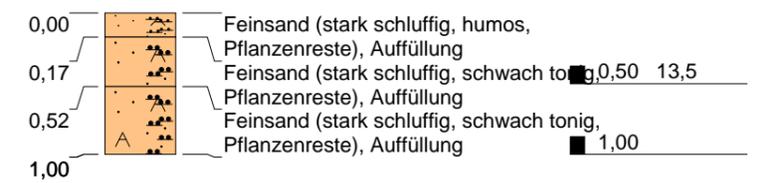
**BS 03.2.**  
5,12 m NN



**BS 03.3.**  
6,88 m NN



**BS 03.4.**  
5,70 m NN



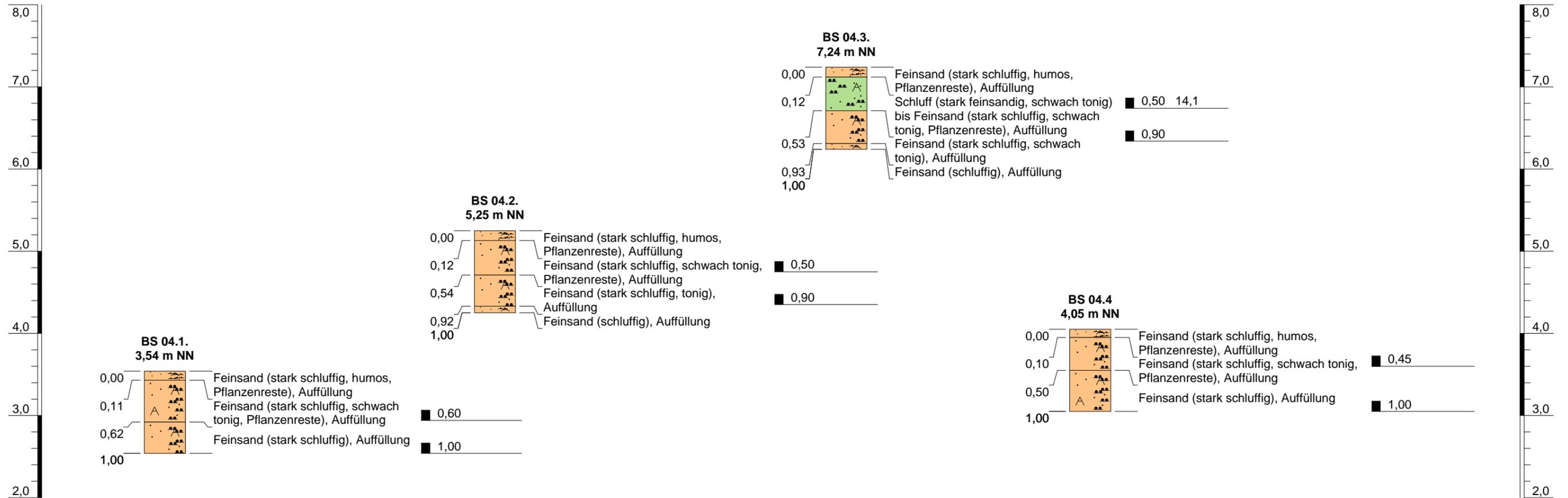
z.B. 1,00 19,5  
■ Probertiefe (m) Wassergehalt (%)

Landesamt für Landwirtschaft,  
Umwelt und ländliche Räume  
Schleswig-Holstein



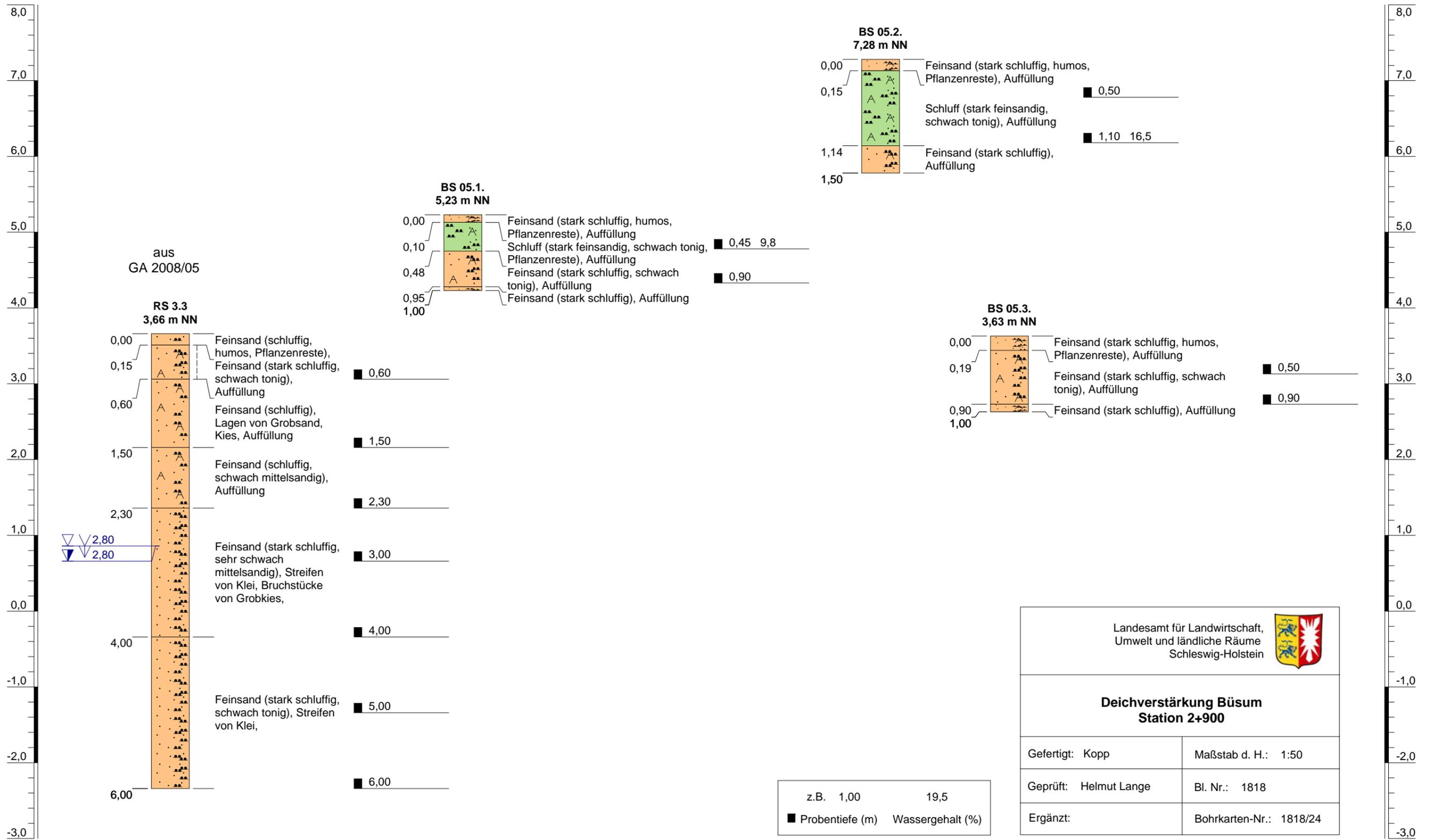
**Deichverstärkung Büsum  
Station 2+550**

Gefertigt: Kopp	Maßstab d. H.: 1:50
Geprüft: Helmut Lange	Bl. Nr.: 1818
Ergänzt:	Bohrkarten-Nr.: 1818/24



z.B. 1,00 19,5  
■ Probertiefe (m) Wassergehalt (%)

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein	
<b>Deichverstärkung Büsum Station 2+750</b>	
Gefertigt: Kopp	Maßstab d. H.: 1:50
Geprüft: Helmut Lange	Bl. Nr.: 1818
Ergänzt:	Bohrkarten-Nr.: 1818/24

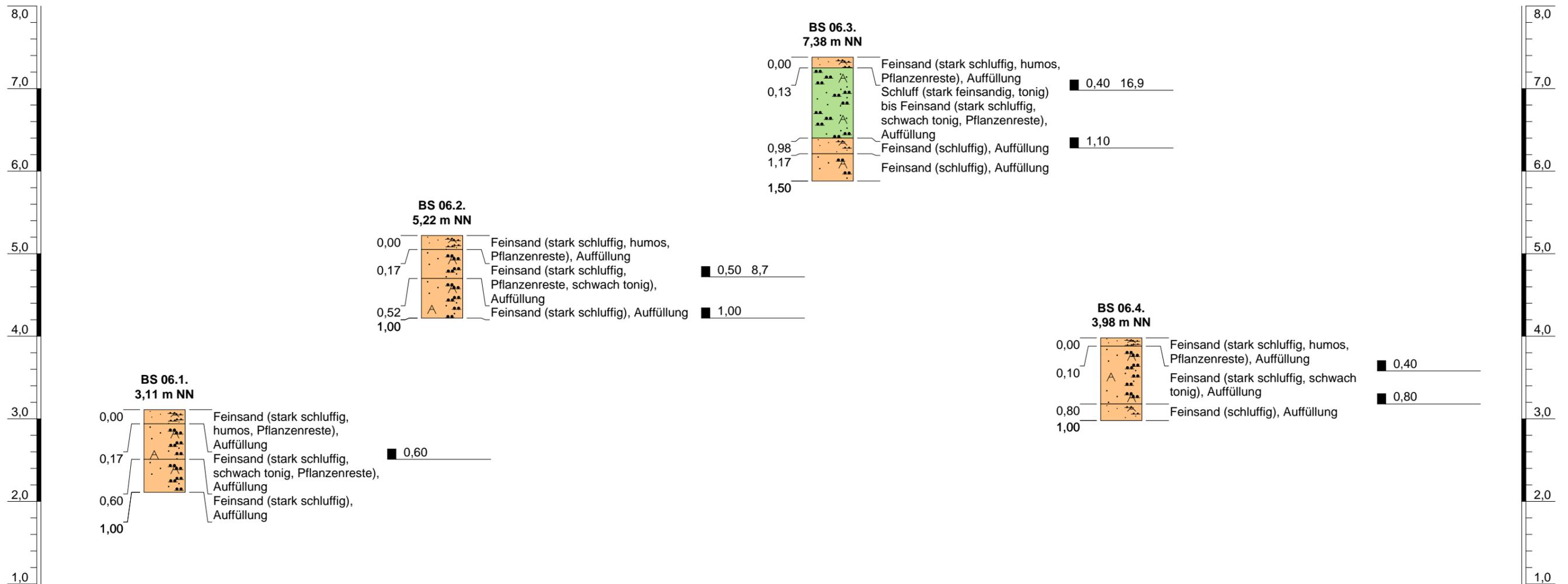


Landesamt für Landwirtschaft,  
Umwelt und ländliche Räume  
Schleswig-Holstein



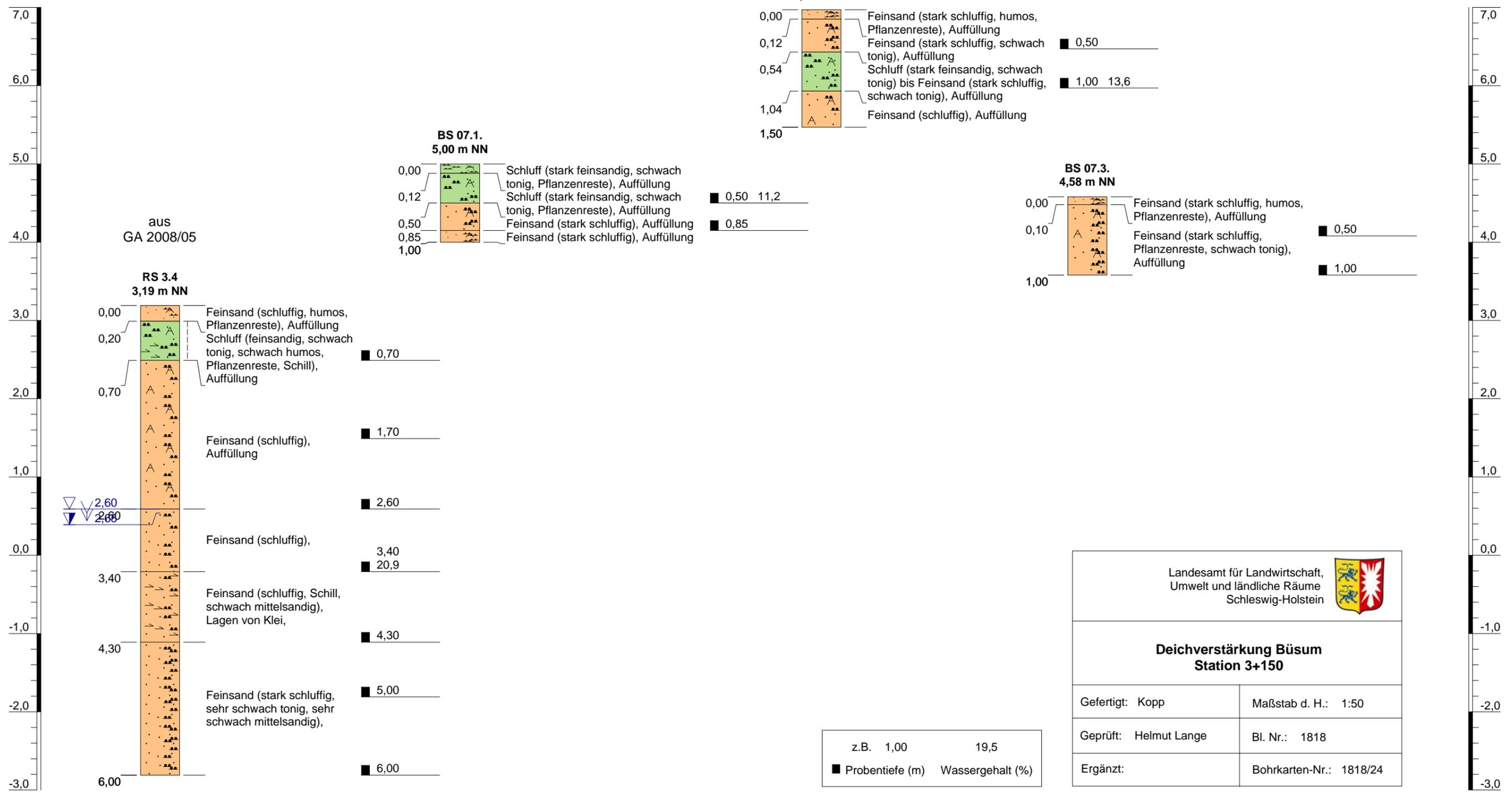
**Deichverstärkung Büsum  
Station 2+900**

Gefertigt: Kopp	Maßstab d. H.: 1:50
Geprüft: Helmut Lange	Bl. Nr.: 1818
Ergänzt:	Bohrkarten-Nr.: 1818/24



z.B. 1,00 19,5  
■ Probertiefe (m) Wassergehalt (%)

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein	
<b>Deichverstärkung Büsum Station 3+050</b>	
Gefertigt: Kopp	Maßstab d. H.: 1:50
Geprüft: Helmut Lange	Bl. Nr.: 1818
Ergänzt:	Bohrkarten-Nr.: 1818/24

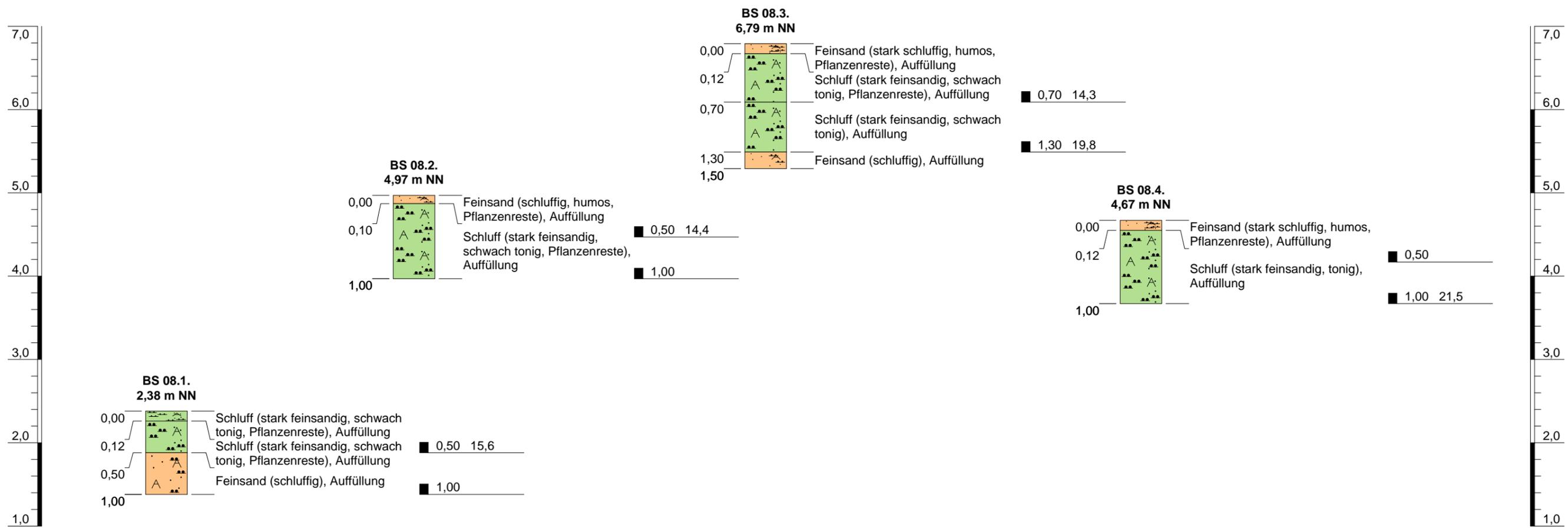


Landesamt für Landwirtschaft,  
Umwelt und ländliche Räume  
Schleswig-Holstein



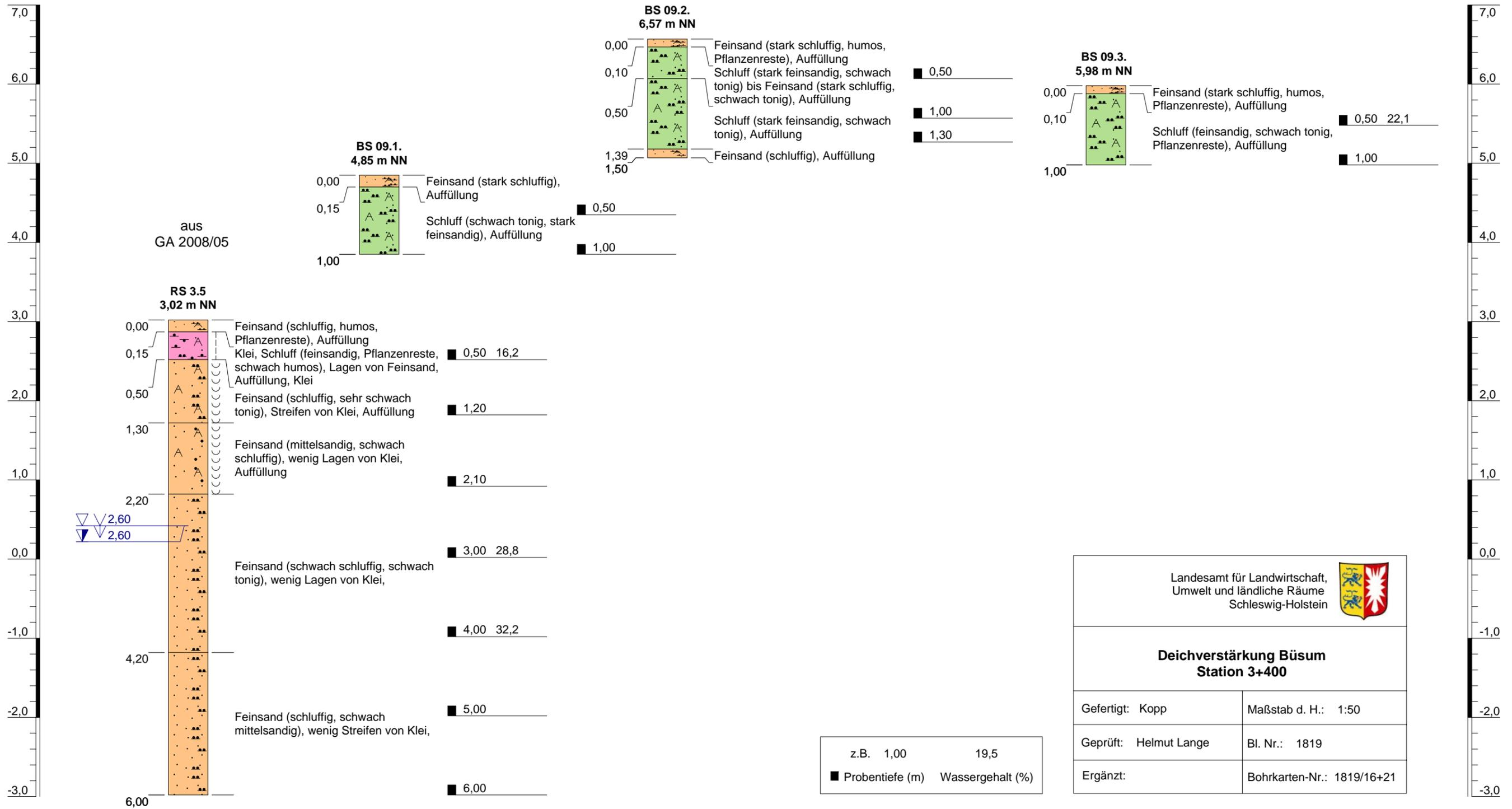
**Deichverstärkung Büsum  
Station 3+150**

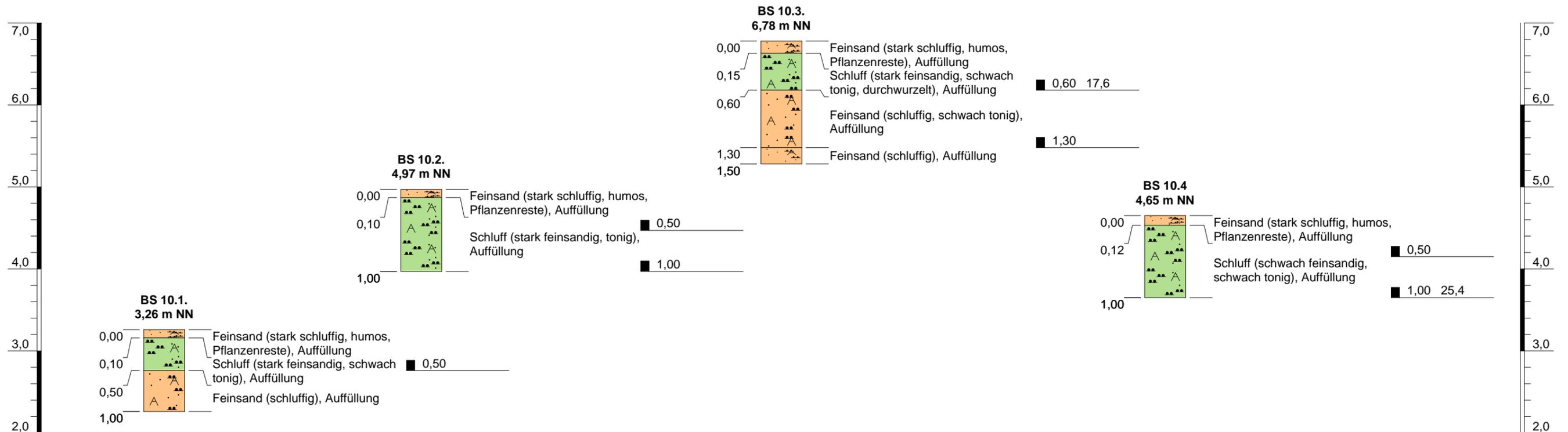
Gefertigt: Kopp	Maßstab d. H.: 1:50
Geprüft: Helmut Lange	Bl. Nr.: 1818
Ergänzt:	Bohrkarten-Nr.: 1818/24



z.B. 1,00 19,5  
■ Probertiefe (m) Wassergehalt (%)

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein	
<b>Deichverstärkung Büsum Station 3+270</b>	
Gefertigt: Kopp	Maßstab d. H.: 1:50
Geprüft: Helmut Lange	Bl. Nr.: 1819
Ergänzt:	Bohrkarten-Nr.: 1819/16+21

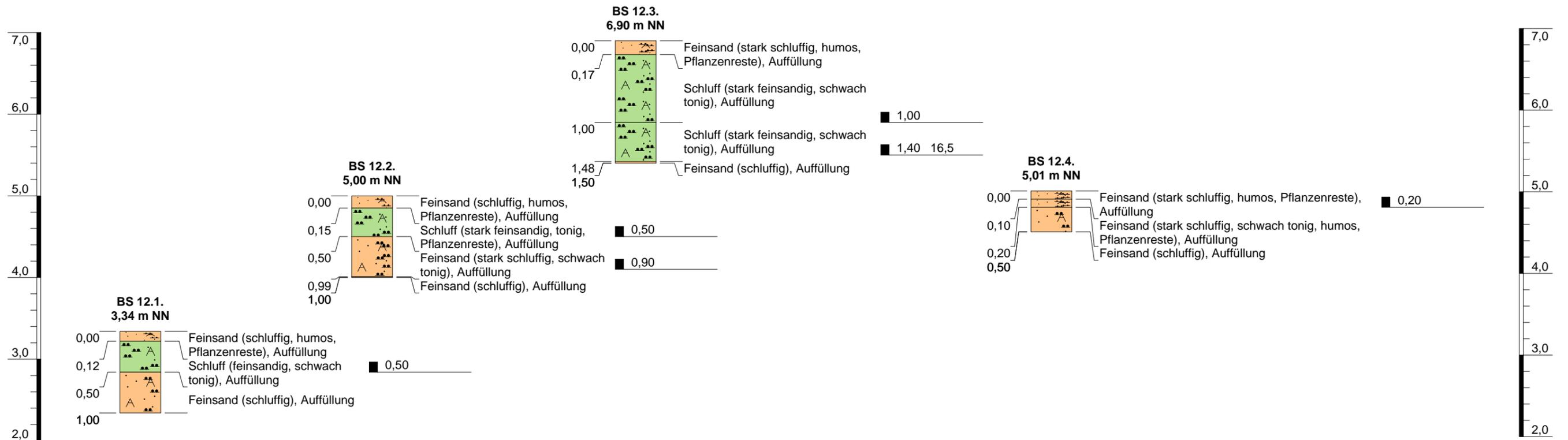




z.B. 1,00	19,5
■ Probertiefe (m)	Wassergehalt (%)

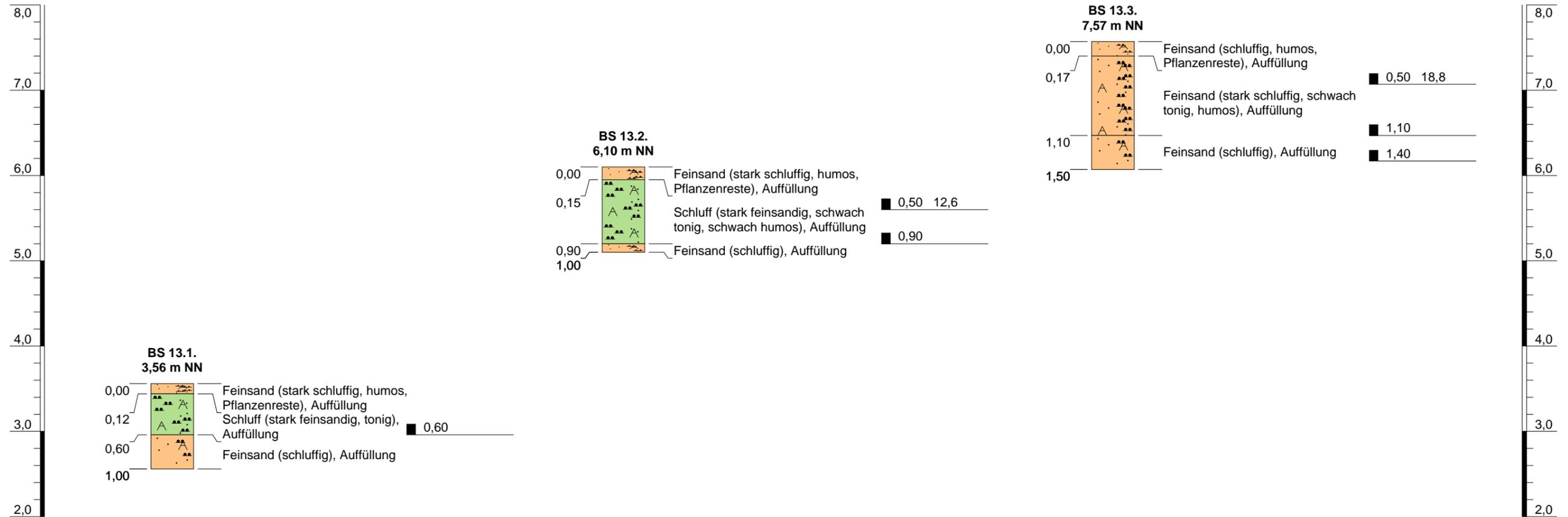
Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein	
	
<b>Deichverstärkung Büsum Station 3+525</b>	
Gefertigt: Kopp	Maßstab d. H.: 1:50
Geprüft: Helmut Lange	Bl. Nr.: 1819
Ergänzt:	Bohrkarten-Nr.: 1819/16





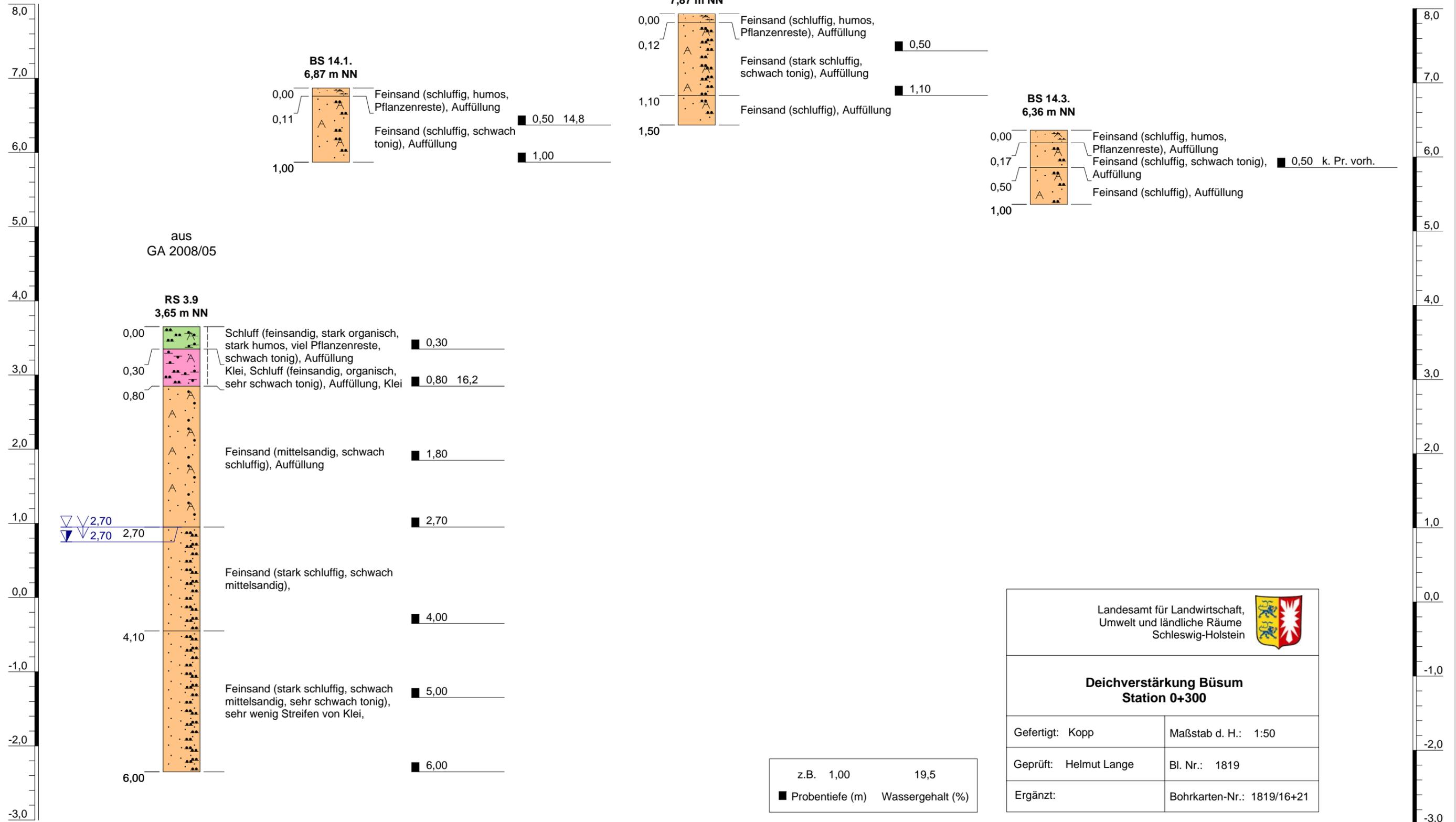
z.B. 1,00	19,5
■ Probertiefe (m)	Wassergehalt (%)

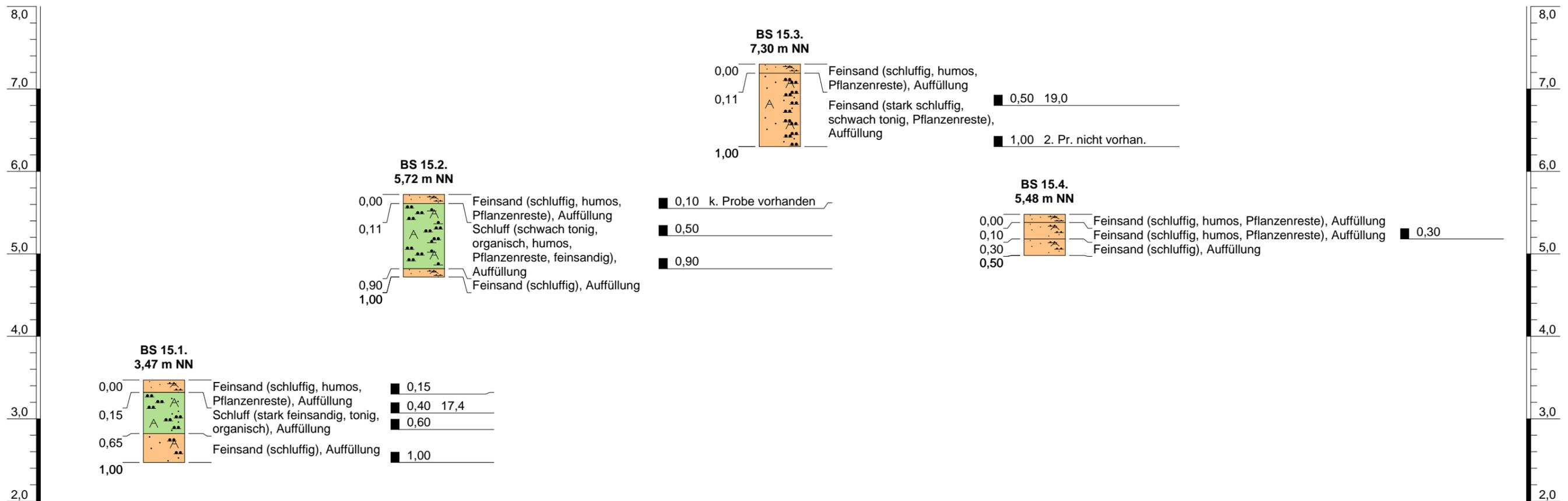
Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein	
	
<b>Deichverstärkung Büsum Station 3+800</b>	
Gefertigt: Kopp	Maßstab d. H.: 1:50
Geprüft: Helmut Lange	Bl. Nr.: 1819
Ergänzt:	Bohrkarten-Nr.: 1819/16



z.B.	1,00	19,5
■	Probentiefe (m)	Wassergehalt (%)

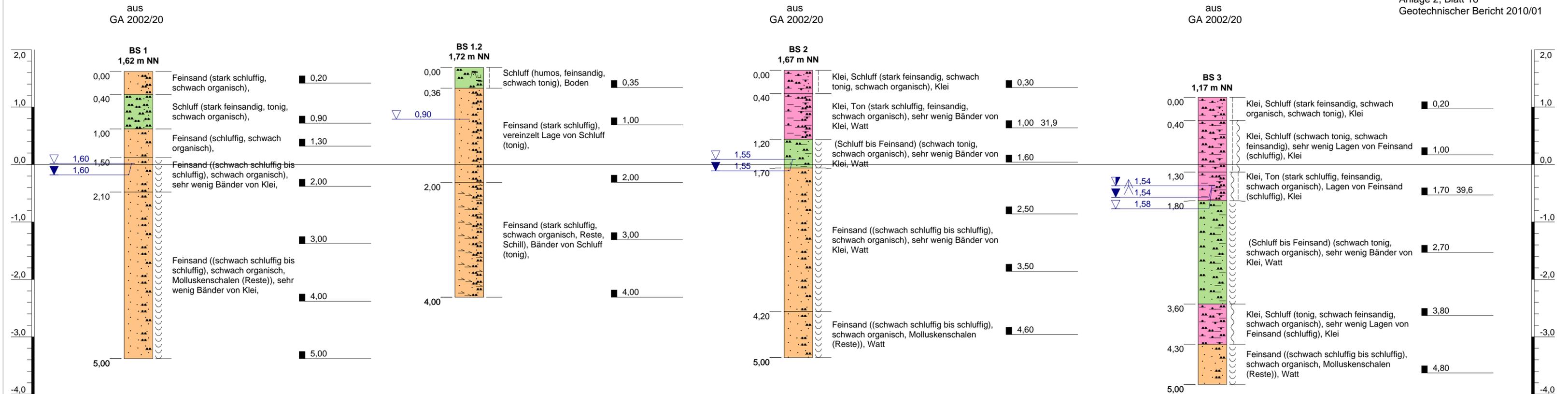
Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein 	
<b>Deichverstärkung Büsum Station 0+150</b>	
Gefertigt: Kopp	Maßstab d. H.: 1:50
Geprüft: Helmut Lange	Bl. Nr.: 1819
Ergänzt:	Bohrkarten-Nr.: 1819/16





z.B. 1,00	19,5
■ Probertiefe (m)	Wassergehalt (%)

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein	
<b>Deichverstärkung Büsum Station 0+450</b>	
Gefertigt: Kopp	Maßstab d. H.: 1:50
Geprüft: Helmut Lange	Bl. Nr.: 1819
Ergänzt:	Bohrkarten-Nr.: 1819/16



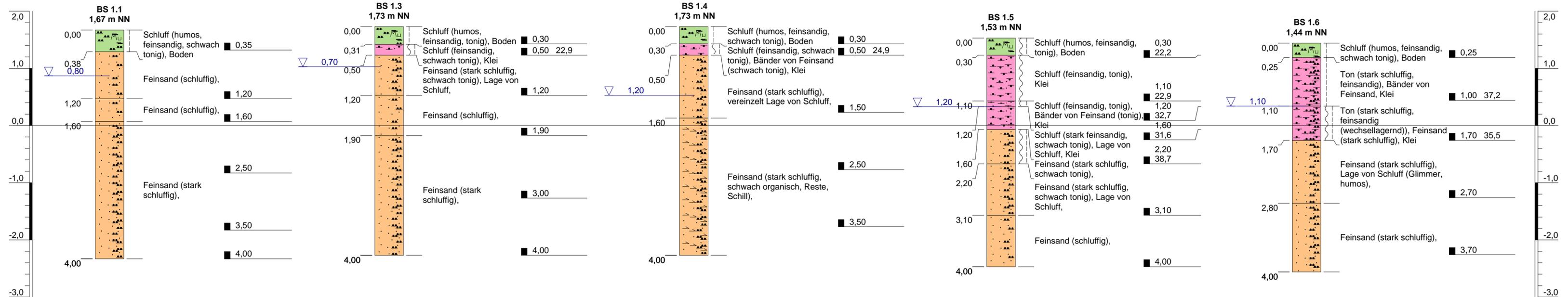
z.B. 1,00	19,5
■ Probertiefe (m)	Wassergehalt (%)

Landesamt für Landwirtschaft,  
Umwelt und ländliche Räume  
Schleswig-Holstein



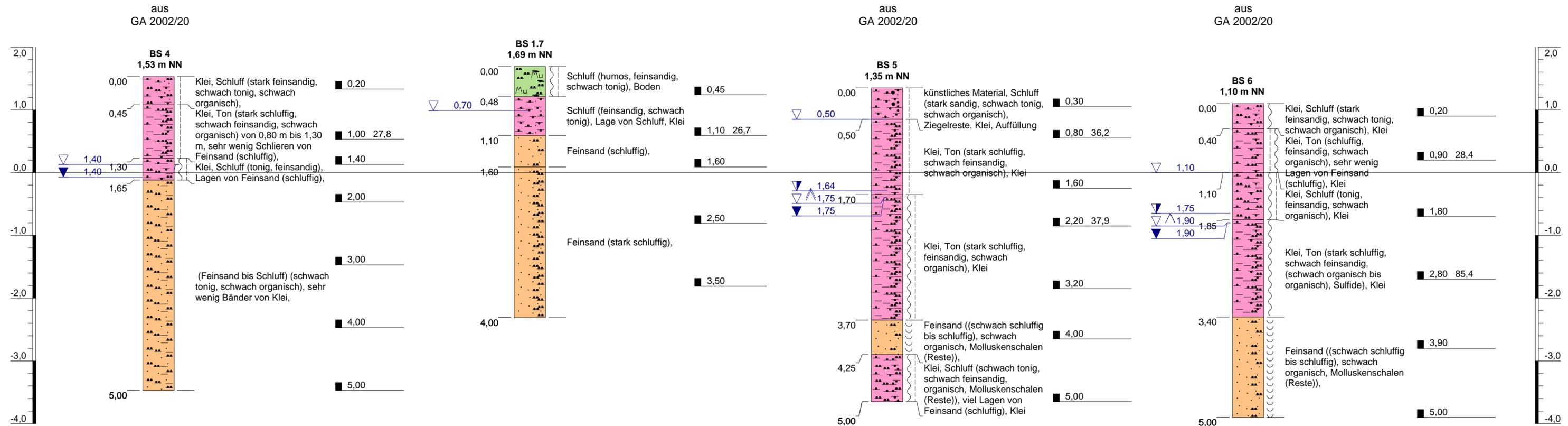
**Deichverstärkung Büsum  
Bodenentnahme - Fläche 1**

Gefertigt: Brandenburg	Maßstab d. H.: 1:50
Geprüft: Helmut Lange	Bl. Nr.: 1819
Ergänzt:	Bohrkarten-Nr.: 1819/09



z.B. 1,00 19,5  
■ Probertiefe (m) Wassergehalt (%)

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein	
<b>Deichverstärkung Büsum Bodenentnahme - Fläche 1</b>	
Gefertigt: Brandenburg	Maßstab d. H.: 1:50
Geprüft: Helmut Lange	Bl. Nr.: 1819
Ergänzt:	Bohrkarten-Nr.: 1819/09



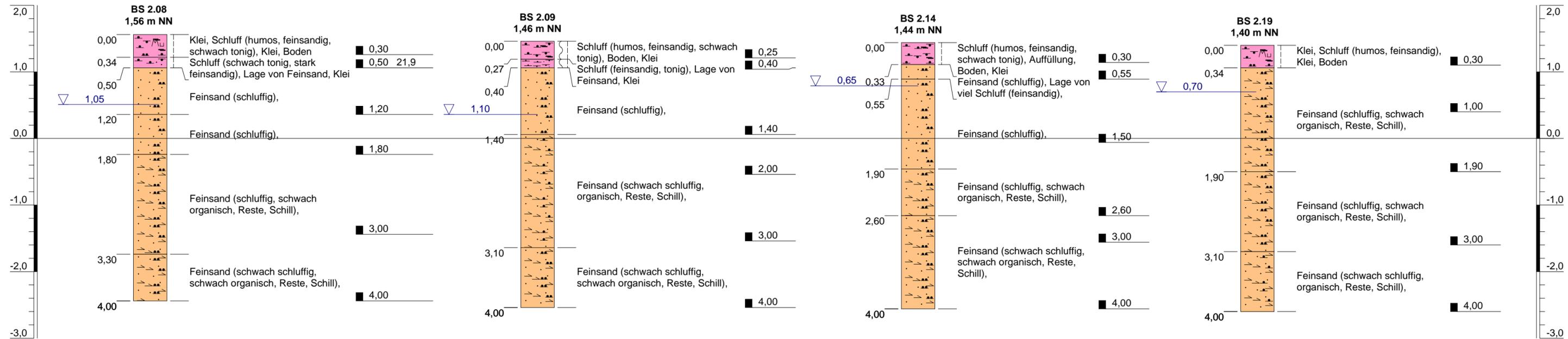
z.B. 1,00	19,5
■ Probtiefe (m)	Wassergehalt (%)

Landesamt für Landwirtschaft,  
Umwelt und ländliche Räume  
Schleswig-Holstein



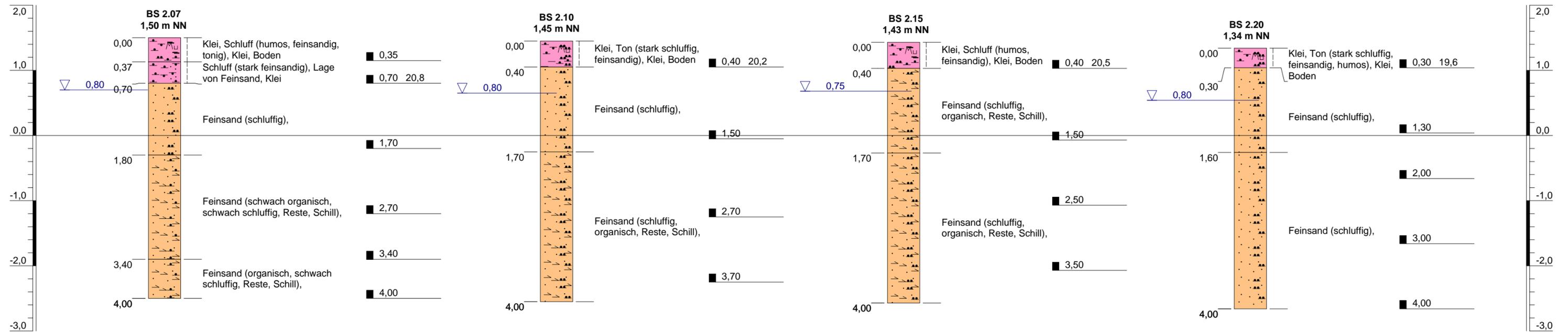
**Deichverstärkung Büsum**  
**Bodenentnahme - Fläche 1**

Gefertigt: Brandenburg	Maßstab d. H.: 1:50
Geprüft: Helmut Lange	Bl. Nr.: 1819
Ergänzt:	Bohrkarten-Nr.: 1819/09



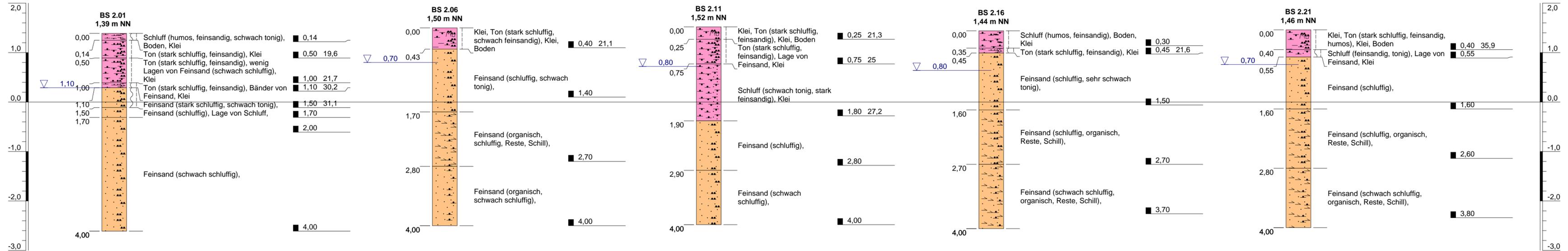
z.B. 1,00      19,5  
■ Probertiefe (m)      Wassergehalt (%)

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein	
<b>Deichverstärkung Büsum</b> <b>Bodenentnahme Fläche 2</b>	
Gefertigt: Brandenburg	Maßstab d. H.: 1:50
Geprüft: Helmut Lange	Bl. Nr.: 1819
Ergänzt:	Bohrkarten-Nr.: 1819/09



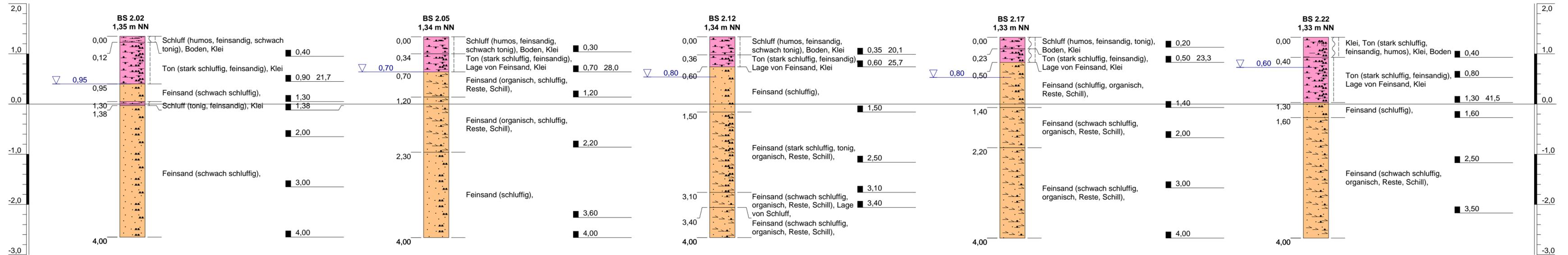
z.B. 1,00      19,5  
 ■ Probentiefe (m)    Wassergehalt (%)

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein	
<b>Deichverstärkung Büsum Bodenentnahme Fläche 2</b>	
Gefertigt: Brandenburg	Maßstab d. H.: 1:50
Geprüft: Helmut Lange	Bl. Nr.: 1819
Ergänzt:	Bohrkarten-Nr.: 1819/09



z.B. 1,00 19,5  
■ Probertiefe (m) Wassergehalt (%)

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein	
<b>Deichverstärkung Büsum Bodenentnahme Fläche 2</b>	
Gefertigt: Brandenburg	Maßstab d. H.: 1:50
Geprüft: Helmut Lange	Bl. Nr.: 1819
Ergänzt:	Bohrkarten-Nr.: 1819/09



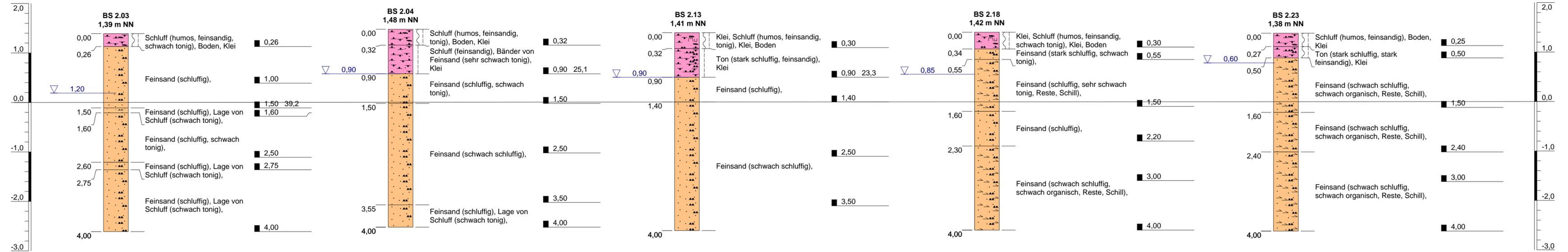
z.B. 1,00 19,5  
■ Probentiefe (m) Wassergehalt (%)

Landesamt für Landwirtschaft,  
Umwelt und ländliche Räume  
Schleswig-Holstein



**Deichverstärkung Büsum  
Bodenentnahme Fläche 2**

Gefertigt: Brandenburg	Maßstab d. H.: 1:50
Geprüft: Helmut Lange	Bl. Nr.: 1819
Ergänzt:	Bohrkarten-Nr.: 1819/09



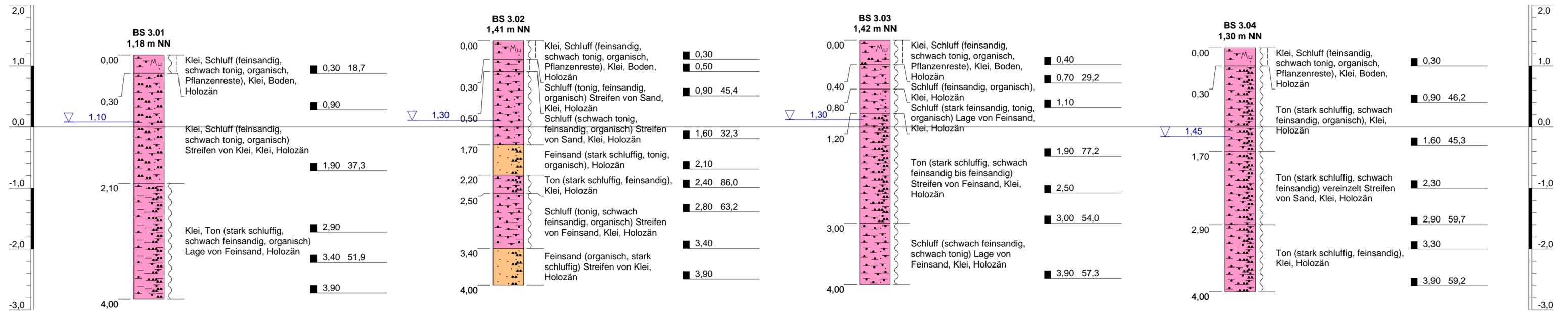
z.B. 1,00 19,5  
■ Probtiefe (m) Wassergehalt (%)

Landesamt für Landwirtschaft,  
Umwelt und ländliche Räume  
Schleswig-Holstein



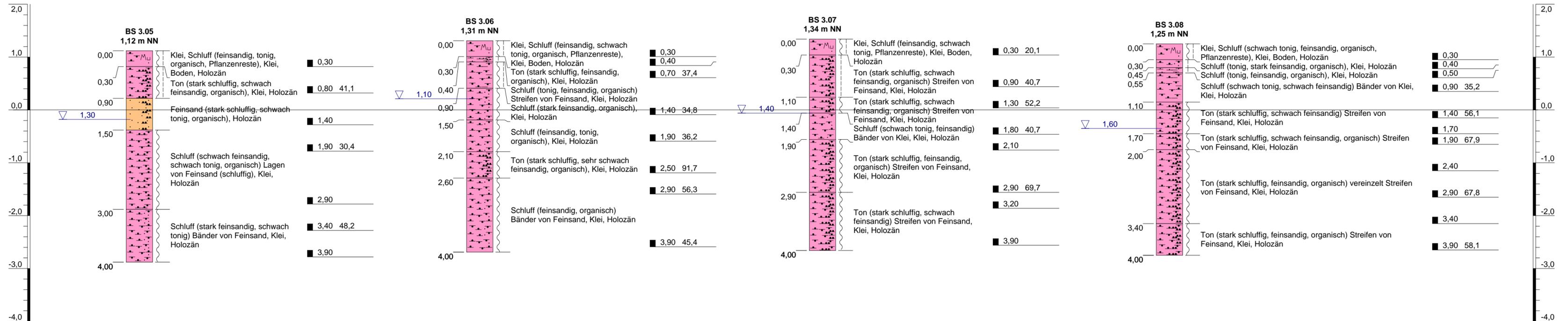
**Deichverstärkung Büsum  
Bodenentnahme Fläche 2**

Gefertigt: Brandenburg	Maßstab d. H.: 1:50
Geprüft: Helmut Lange	Bl. Nr.: 1819
Ergänzt:	Bohrkarten-Nr.: 1819/09



z.B. 1,00      18,7  
■ Probertiefe (m)    Wassergehalt (%)

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein	
<b>Deichverstärkung Büsum Bodenentnahme Fläche 3</b>	
Gefertigt: Kopp	Maßstab d. H.: 1:50
Geprüft: Helmut Lange	Bl. Nr.: 2020
Ergänzt:	Bohrkarten-Nr.: 2020/33



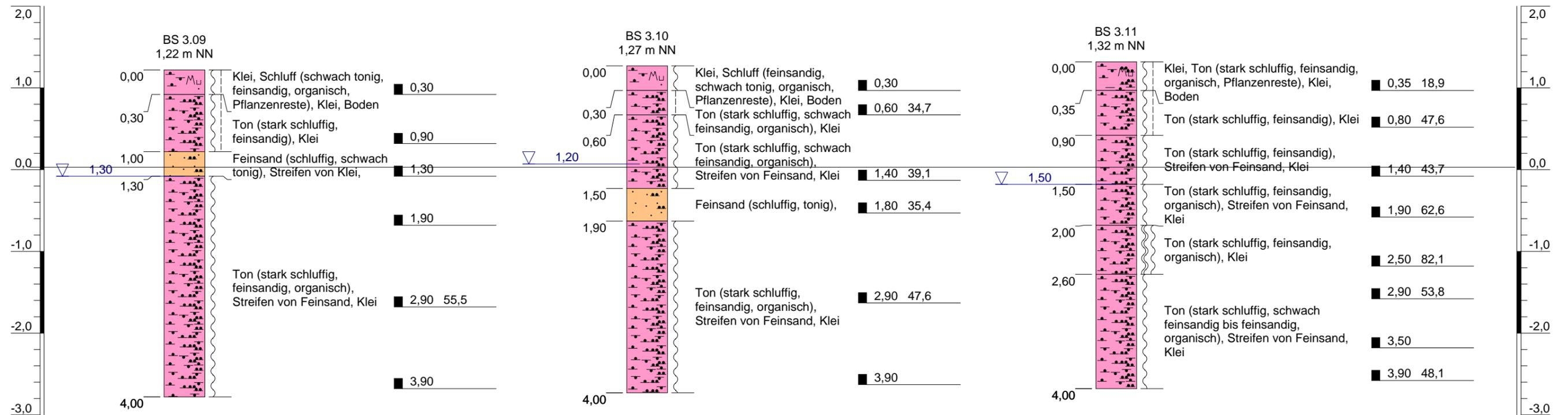
z.B. 1,00 19,5  
■ Probtiefe (m) Wassergehalt (%)

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein



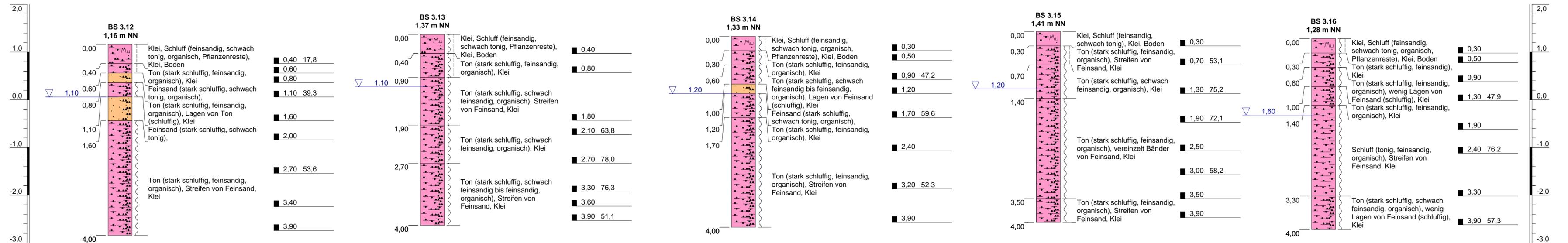
**Deichverstärkung Büsum  
Bodenentnahme Fläche 3**

Gefertigt: Kopp	Maßstab d. H.: 1:50
Geprüft: Helmut Lange	Bl. Nr.: 2020
Ergänzt:	Bohrkarten-Nr.: 2020/33



z.B. 1,00 19,5  
■ Probertiefe (m) Wassergehalt (%)

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein	
<b>Deichverstärkung Büsum Bodenentnahme Fläche 3</b>	
Gefertigt: Kopp	Maßstab d. H.: 1:50
Geprüft: Helmut Lange	Bl. Nr.: 2020
Ergänzt:	Bohrkarten-Nr.: 2020/33



z.B. 1,00 19,5  
■ Proben-tiefe (m) Wassergehalt (%)

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein



**Deichverstärkung Büsum  
Bodenentnahme Fläche 3**

Gefertigt: Brandenburg	Maßstab d. H.: 1:50
Geprüft: Helmut Lange	Bl. Nr.: 2020
Ergänzt:	Bohrkarten-Nr.: 2020/33

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 01.1. (2,94 m NN) - 1818/24/0049/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
0,10	a) Feinsand (stark schluffig, schwach tonig, humos, Pflanzenreste)				trocken			
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH	i) +				
0,40	a) Feinsand (stark schluffig, tonig, Pflanzenreste)				feucht	B		0,40
	b) Streifen von Klei; Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*	i) +				
1,00	a) Feinsand (schluffig, schwach tonig)				trocken			
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
Büsumer Koog - Deichverstärkung								
Bohrung: BS 01.2. (5,29 m NN) - 1818/24/0050/B								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut		d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung		g) Geologische Benennung	h) Gruppe		i) Kalkgehalt		
0,12	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)				trocken			
	b) Genese: Wattsand							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) OH-ST				
0,45	a) Feinsand (schluffig, schwach tonig, Pflanzenreste)				feucht	B	8,8	0,40
	b) Genese: Wattsand							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) SU*-ST				
0,95	a) Feinsand (stark schluffig, schwach tonig)				feucht	B	15,2	0,90
	b) Genese: Wattsand							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) SU*-ST				
1,00	a) Feinsand (stark schluffig)				trocken			
	b) Genese: Wattsand							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) hellbraun				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) SU*				
	a)							
	b)							
	c)		d)	e)				
	f)		g)	h)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
Büsumer Koog - Deichverstärkung								
Bohrung: BS 01.3. (7,34 m NN) - 1818/24/0051/B								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut		d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung		g) Geologische Benennung	h) Gruppe		i) Kalkgehalt		
0,12	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)				trocken			
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) OH-ST				
0,52	a) Feinsand (stark schluffig, schwach tonig, Pflanzenreste)				feucht	B		0,50
	b) Genese: Wattsand							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) SU*-ST				
1,32	a) Feinsand (schluffig, schwach tonig)				feucht	B		1,30
	b) Genese: Wattsand kleiig							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) SU*-ST				
1,50	a) Feinsand (schluffig)				trocken			
	b) Genese: Wattsand							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) hellbraun				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) SU*				
	a)							
	b)							
	c)		d)	e)				
	f)		g)	h)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 01.4. (3,68 m NN) - 1818/24/0052/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut		d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung		g) Geologische Benennung	h) Gruppe		i) Kalkgehalt		
0,15	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)				trocken			
	b) Genese: Wattsand							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) OH-ST				
0,45	a) Feinsand (stark schluffig, schwach tonig, Pflanzenreste)				feucht	B	16,1	0,40
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) SU*-ST				
1,00	a) Feinsand (stark schluffig, schwach tonig)				feucht	B		1,00
	b) Lagen von Klei; Genese: Wattsand							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) SU*				
	a)							
	b)							
	c)		d)	e)				
	f)		g)	h)				
	a)							
	b)							
	c)		d)	e)				
	f)		g)	h)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 02.1. (5,20 m NN) - 1818/24/0053/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,12	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)				trocken			
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*-ST	i) + [OH]				
0,60	a) Feinsand (schluffig, Pflanzenreste)				feucht	B		0,60
	b) Lagen von Klei; Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*-ST	i) +				
1,00	a) Feinsand (schluffig)				trocken			
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) hellbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 02.2. (7,33 m NN) - 1818/24/0054/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,12	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)				trocken			
	b)							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) ST-OH	i) +				
0,65	a) Feinsand (stark schluffig, sehr schwach tonig, Pflanzenreste)				feucht	B		0,60
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*-ST	i) +				
1,06	a) Feinsand (stark schluffig, schwach tonig, Pflanzenreste)				feucht	B		1,00
	b) Streifen von Klei, Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) ST-SU*	i) +				
1,50	a) Feinsand (schluffig)							
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) hellbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 02.3. (4,29 m NN) - 1818/24/0055/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut		d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung		g) Geologische Benennung	h) Gruppe		i) Kalkgehalt		
0,12	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)				trocken			
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) OH-ST				
0,42	a) Schluff (feinsandig, schwach tonig)				feucht	B	17,9	0,40
	b) Genese: Klei, sandig							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) TL-ST				
1,00	a) Feinsand (stark schluffig)				feucht	B		1,00
	b) vereinzelt Kleistreifen; Genese: Wattsand, kleiig							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) hellbraun bis braun				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) SU*-ST				
	a)							
	b)							
	c)		d)	e)				
	f)		g)	h)				
	a)							
	b)							
	c)		d)	e)				
	f)		g)	h)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 03.1. (3,27 m NN) - 1818/24/0056/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
0,11	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)				trocken			
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
0,64	a) Feinsand (stark schluffig, Pflanzenreste)				feucht	B	11,2	0,60
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) ST-SU*	i) +				
1,00	a) Feinsand (schluffig)				trocken			
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 03.2. (5,12 m NN) - 1818/24/0057/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
0,11	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)				trocken			
	b)							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
0,42	a) Feinsand (stark schluffig, Pflanzenreste)				feucht	B		0,40
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*-ST	i) +				
0,72	a) Schluff (stark feinsandig, schwach tonig) bis Feinsand (stark schluffig, tonig)				feucht	B	13,5	0,70
	b) Streifen von Klei, Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*-ST	i) +				
1,00	a) Feinsand (schluffig)				trocken			
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) hellbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 03.3. (6,88 m NN) - 1818/24/0058/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,12	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)				trocken			
	b)							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
0,45	a) Schluff (stark feinsandig, schwach tonig) bis Feinsand (stark schluffig, tonig, Pflanzenreste)				feucht	B	9,5	0,40
	b) Genese: Klei, sehr stark sandig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) TL-SU*	i) ST+				
0,95	a) Feinsand (stark schluffig, schwach tonig)				feucht	B		0,90
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*-ST	i) +				
1,50	a) Feinsand (schluffig)				trocken			
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) hellbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 03.4. (5,70 m NN) - 1818/24/0059/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut		d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,17	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)				trocken			
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun				
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
0,52	a) Feinsand (stark schluffig, schwach tonig, Pflanzenreste)				feucht	B	13,5	0,50
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun				
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*-ST	i) +				
1,00	a) Feinsand (stark schluffig, schwach tonig, Pflanzenreste)				feucht	B		1,00
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun				
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*-ST	i) +				
	a)							
	b)							
	c)		d)	e)				
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)		d)	e)				
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 04.1. (3,54 m NN) - 1818/24/0060/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut		d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung		g) Geologische Benennung	h) Gruppe		i) Kalkgehalt		
0,11	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)				trocken			
	b) Genese: Wattsand							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) OH-ST				
0,62	a) Feinsand (stark schluffig, schwach tonig, Pflanzenreste)				feucht	B		0,60
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) SU*-ST				
1,00	a) Feinsand (stark schluffig)				trocken	B		1,00
	b) Genese: Wattsand							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) hellgrau				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) SU*				
	a)							
	b)							
	c)		d)	e)				
	f)		g)	h)				
	a)							
	b)							
	c)		d)	e)				
	f)		g)	h)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 04.2. (5,25 m NN) - 1818/24/0061/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut		d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung		g) Geologische Benennung	h) Gruppe		i) Kalkgehalt		
0,12	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)				trocken			
	b) Genese: Wattsand							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) OH-ST				
0,54	a) Feinsand (stark schluffig, schwach tonig, Pflanzenreste)				feucht	B		0,50
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) SU*-ST				
0,92	a) Feinsand (stark schluffig, tonig)				feucht	B		0,90
	b) Kleilagen; Genese: Wattsand, kleiig							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) SU*-ST				
1,00	a) Feinsand (schluffig)				trocken			
	b) Genese: Wattsand							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) hellbraun				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) SU*				
	a)							
	b)							
	c)		d)	e)				
	f)		g)	h)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
Büsumer Koog - Deichverstärkung								
Bohrung: BS 04.3. (7,24 m NN) - 1818/24/0062/B								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,12	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)				trocken			
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
0,53	a) Schluff (stark feinsandig, schwach tonig) bis Feinsand (stark schluffig, schwach tonig, Pflanzenreste)				feucht	B	14,1	0,50
	b) Genese: Klei sehr stark sandig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) TL-ST-SU*	i) +				
0,93	a) Feinsand (stark schluffig, schwach tonig)					B		0,90
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*-ST	i) +				
1,00	a) Feinsand (schluffig)				trocken			
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) hellbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
Büsumer Koog - Deichverstärkung								
Bohrung: BS 04.4 (4,05 m NN) - 1818/24/0063/B								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,10	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)							
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
0,50	a) Feinsand (stark schluffig, schwach tonig, Pflanzenreste)				feucht	B		0,45
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*-ST	i) +				
1,00	a) Feinsand (stark schluffig)				feucht	B		1,00
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) hellbraun bis braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
Büsumer Koog - Deichverstärkung								
Bohrung: BS 05.1. (5,23 m NN) - 1818/24/0064/B								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut		d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,10	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)				feucht			
	b) Genese: Wattsand							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun				
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
0,48	a) Schluff (stark feinsandig, schwach tonig, Pflanzenreste)				feucht	B	9,8	0,45
	b) Genese: Klei, stark sandig							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun				
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) TL-SU* <del>ST</del> +					
0,95	a) Feinsand (stark schluffig, schwach tonig)				feucht	B		0,90
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun				
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*-ST	i) +				
1,00	a) Feinsand (stark schluffig)				trocken			
	b) Genese: Wattsand							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) hellbraun				
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)		d)	e)				
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 05.2. (7,28 m NN) - 1818/24/0065/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut		d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung		g) Geologische Benennung	h) Gruppe		i) Kalkgehalt		
0,15	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)				trocken			
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) OH-ST				
1,14	a) Schluff (stark feinsandig, schwach tonig)				feucht	B B	16,5	0,50 1,10
	b) Genese: Klei, stark sandig							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) TL-TM				
1,50	a) Feinsand (stark schluffig)				feucht			
	b) Genese: Wattsand							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) hellbraun				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) SU*				
	a)							
	b)							
	c)		d)	e)				
	f)		g)	h)				
	a)							
	b)							
	c)		d)	e)				
	f)		g)	h)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 05.3. (3,63 m NN) - 1818/24/0066/B</b>								
1	2			3		4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen			Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges		Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe			i) Kalkgehalt		
0,19	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)			trocken				
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST					
0,90	a) Feinsand (stark schluffig, schwach tonig)			feucht		B B		0,50 0,90
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*-ST					
1,00	a) Feinsand (stark schluffig)			feucht				
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) hellbraun bis braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*					
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)					
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)					

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 06.1. (3,11 m NN) - 1818/24/0067/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut		d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,17	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)				trocken			
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
0,60	a) Feinsand (stark schluffig, schwach tonig, Pflanzenreste)				feucht	B		0,60
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*-ST	i) +				
1,00	a) Feinsand (stark schluffig)				trocken			
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) hellbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 06.2. (5,22 m NN) - 1818/24/0068/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,17	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)				feucht			
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
0,52	a) Feinsand (stark schluffig, Pflanzenreste, schwach tonig)				feucht	B	8,7	0,50
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*-ST	i) +				
1,00	a) Feinsand (stark schluffig)				feucht	B		1,00
	b) Kleistreifen; Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
Büsumer Koog - Deichverstärkung								
Bohrung: BS 06.3. (7,38 m NN) - 1818/24/0069/B								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
0,13	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)				feucht			
	b)							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
0,98	a) Schluff (stark feinsandig, tonig) bis Feinsand (stark schluffig, schwach tonig, Pflanzenreste)				feucht	B	16,9	0,40
	b) Kleilagen; Genese: Klei, stark sandig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) TL-ST	i) +				
1,17	a) Feinsand (schluffig)				feucht	B		1,10
	b) Kleilagen; Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*	i) +				
1,50	a) Feinsand (schluffig)							
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 06.4. (3,98 m NN) - 1818/24/0070/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
0,10	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)				trocken			
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
0,80	a) Feinsand (stark schluffig, schwach tonig)				feucht	B B		0,40 0,80
	b) vereinzelt Pflanzenreste; Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*-ST	i) +				
1,00	a) Feinsand (schluffig)				trocken			
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e)					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>							
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1			
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>									
<b>Bohrung: BS 07.1. (5,00 m NN) - 1818/24/0071/B</b>									
1	2				3	4	5	6	
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben			
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)	
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut		d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung		g) Geologische Benennung	h) Gruppe		i) Kalkgehalt			
0,12	a) Schluff (stark feinsandig, schwach tonig, Pflanzenreste)				trocken				
	b)								
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) OH-ST					i) +
0,50	a) Schluff (stark feinsandig, schwach tonig, Pflanzenreste)				feucht	B	11,2	0,50	
	b) Genese: Klei, stark sandig								
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) TL-SU* <del>ST</del>					i) +
0,85	a) Feinsand (stark schluffig)				feucht	B		0,85	
	b) Genese: Wattsand								
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) SU*					i) +
1,00	a) Feinsand (stark schluffig)				trocken				
	b) Genese: Wattsand								
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) hellbraun					
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) SU*					i) +
	a)								
	b)								
	c)		d)	e)					
	f)		g)	h)					i)

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 07.2. (6,97 m NN) - 1818/24/0072/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut		d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,12	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)							
	b)							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun				
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
0,54	a) Feinsand (stark schluffig, schwach tonig)				feucht	B		0,50
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun				
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*-TL	i) +				
1,04	a) Schluff (stark feinsandig, schwach tonig) bis Feinsand (stark schluffig, schwach tonig)				feucht	B	13,6	1,00
	b) Genese: Klei, stark sandig							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun				
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) TL-SU*-ST+	i) +				
1,50	a) Feinsand (schluffig)							
	b) Genese: Wattsand							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) hellbraun				
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)		d)	e)				
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 07.3. (4,58 m NN) - 1818/24/0073/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
0,10	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)				feucht			
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
1,00	a) Feinsand (stark schluffig, Pflanzenreste, schwach tonig)				feucht	B B		0,50 1,00
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*-ST	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 08.1. (2,38 m NN) - 1819/21/0165/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut		d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung		g) Geologische Benennung	h) Gruppe		i) Kalkgehalt		
0,12	a) Schluff (stark feinsandig, schwach tonig, Pflanzenreste)				feucht			
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) OH-ST				
0,50	a) Schluff (stark feinsandig, schwach tonig, Pflanzenreste)				feucht	B	15,6	0,50
	b) Genese: Klei, sandig							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) TL				
1,00	a) Feinsand (schluffig)				feucht	B		1,00
	b) Genese: Wattsand							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) grau				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) SU*-ST				
	a)							
	b)							
	c)		d)	e)				
	f)		g)	h)				
	a)							
	b)							
	c)		d)	e)				
	f)		g)	h)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 08.2. (4,97 m NN) - 1819/16/0126/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,10	a) Feinsand (schluffig, humos, Pflanzenreste)				feucht			
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
1,00	a) Schluff (stark feinsandig, schwach tonig, Pflanzenreste)					B B	14,4	0,50 1,00
	b) Kleistreifen; Genese: Klei, stark sandig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) TL	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
Büsumer Koog - Deichverstärkung								
Bohrung: BS 08.3. (6,79 m NN) - 1819/16/0127/B								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,12	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)				feucht			
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
0,70	a) Schluff (stark feinsandig, schwach tonig, Pflanzenreste)				feucht	B	14,3	0,70
	b) Genese: Klei, stark sandig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) TL	i) +				
1,30	a) Schluff (stark feinsandig, schwach tonig)					B	19,8	1,30
	b) Kleistreifen; Genese: Klei, stark sandig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) TL	i) +				
1,50	a) Feinsand (schluffig)				trocken			
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) hellbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 08.4. (4,67 m NN) - 1819/16/0128/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,12	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)				feucht			
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
1,00	a) Schluff (stark feinsandig, tonig)				feucht	B B	21,5	0,50 1,00
	b) Genese: Klei, stark sandig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) TL	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 09.1. (4,85 m NN) - 1819/16/0129/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
0,15	a) Feinsand (stark schluffig)				feucht			
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
1,00	a) Schluff (schwach tonig, stark feinsandig)				feucht	B B		0,50 1,00
	b) Kleistreifen, Wurzelreste; Genese: Klei, stark sandig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) TL	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 09.2. (6,57 m NN) - 1819/16/0130/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
0,10	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)							
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
0,50	a) Schluff (stark feinsandig, schwach tonig) bis Feinsand (stark schluffig, schwach tonig)				feucht	B		0,50
	b) Genese: Klei, stark sandig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) TL	i) +				
1,39	a) Schluff (stark feinsandig, schwach tonig)				feucht	B B		1,00 1,30
	b) Genese: Klei, stark sandig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) TL	i) +				
1,50	a) Feinsand (schluffig)				feucht			
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) hellbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
Büsumer Koog - Deichverstärkung								
Bohrung: BS 09.3. (5,98 m NN) - 1819/16/0131/B								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
0,10	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)				feucht			
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
1,00	a) Schluff (feinsandig, schwach tonig, Pflanzenreste)				feucht	B B	22,1	0,50 1,00
	b) Streifen von Klei; Genese: Klei, sandig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) ST-TL	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 10.1. (3,26 m NN) - 1819/16/0132/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut		d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,10	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)				feucht			
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
0,50	a) Schluff (stark feinsandig, schwach tonig)				feucht	B		0,50
	b) Kleistreifen; Genese: Klei, stark sandig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) TL	i) +				
1,00	a) Feinsand (schluffig)				feucht			
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) hellbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 10.2. (4,97 m NN) - 1819/16/0133/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,10	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)				feucht			
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
1,00	a) Schluff (stark feinsandig, tonig)				feucht	B B		0,50 1,00
	b) Genese: Klei, stark sandig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) TL-SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 10.3. (6,78 m NN) - 1819/16/0134/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut		d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung		g) Geologische Benennung	h) Gruppe		i) Kalkgehalt		
0,15	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)				feucht			
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) OH-ST				
0,60	a) Schluff (stark feinsandig, schwach tonig, durchwurzelt)				feucht	B	17,6	0,60
	b) Genese: Klei, stark sandig							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) ST-TL				
1,30	a) Feinsand (schluffig, schwach tonig)				feucht	B		1,30
	b) Streifen von Klei; Genese: Wattsand, kleiig							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) SU*				
1,50	a) Feinsand (schluffig)				feucht			
	b) Genese: Wattsand							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) hellbraun				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) SU*				
	a)							
	b)							
	c)		d)	e)				
	f)		g)	h)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 10.4 (4,65 m NN) - 1819/16/0135/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut		d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung		g) Geologische Benennung	h) Gruppe		i) Kalkgehalt		
0,12	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)				feucht			
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) OH-ST				
1,00	a) Schluff (schwach feinsandig, schwach tonig)				feucht	B B	25,4	0,50 1,00
	b) Streifen von Klei; Genese: Klei							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) graubraun				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) TL				
	a)							
	b)							
	c)		d)	e)				
	f)		g)	h)				
	a)							
	b)							
	c)		d)	e)				
	f)		g)	h)				
	a)							
	b)							
	c)		d)	e)				
	f)		g)	h)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 11.1 (4,92 m NN) - 1819/16/0136/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,17	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)				feucht			
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
0,40	a) Schluff (stark feinsandig, schwach tonig, Pflanzenreste)				feucht	B		0,40
	b) Genese: Klei, sandig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) TL	i) +				
0,96	a) Schluff (stark feinsandig, schwach tonig)				feucht	B		0,90
	b) Genese: Klei, sandig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) TL	i) +				
1,00	a) Feinsand (stark schluffig)				feucht			
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 11.2. (6,65 m NN) - 1819/16/0137/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,10	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)				feucht			
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
0,60	a) Feinsand (stark schluffig, schwach tonig, Pflanzenreste)				feucht	B		0,60
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) TL-SU*	i) +				
1,40	a) Schluff (stark feinsandig, schwach tonig)				feucht	B	20,5	1,40
	b) Genese: Klei, stark sandig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*-ST	i) +				
1,50	a) Feinsand (stark schluffig)				trocken			
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) hellbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
Büsumer Koog - Deichverstärkung								
Bohrung: BS 11.3. (4,75 m NN) - 1819/16/0138/B								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
0,15	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)				feucht			
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
1,00	a) Schluff (feinsandig, schwach tonig)				feucht	B B	21,4	0,50 1,00
	b) Lagen von Klei; Genese: Klei, sandig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) TL	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 12.1. (3,34 m NN) - 1819/16/0139/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
0,12	a) Feinsand (schluffig, humos, Pflanzenreste)				feucht			
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
0,50	a) Schluff (feinsandig, schwach tonig)				feucht	B		0,50
	b) Genese: Klei, sandig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) TL	i) +				
1,00	a) Feinsand (schluffig)				trocken			
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) hellbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
Büsumer Koog - Deichverstärkung								
Bohrung: BS 12.2. (5,00 m NN) - 1819/16/0140/B								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut		d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,15	a) Feinsand (schluffig, humos, Pflanzenreste)				feucht			
	b)							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
0,50	a) Schluff (stark feinsandig, tonig, Pflanzenreste)				feucht	B		0,50
	b) einzelne Streifen von Klei; Genese: Klei, sandig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) TL	i) +				
0,99	a) Feinsand (stark schluffig, schwach tonig)				feucht	B		0,90
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*	i) +				
1,00	a) Feinsand (schluffig)				feucht			
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) hellbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 12.3. (6,90 m NN) - 1819/16/0141/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
0,17	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)				feucht			
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
1,00	a) Schluff (stark feinsandig, schwach tonig)				feucht	B		1,00
	b) Genese: Klei, sandig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) TL	i) +				
1,48	a) Schluff (stark feinsandig, schwach tonig)				feucht	B	16,5	1,40
	b) Streifen von Klei; Genese: Klei, stark sandig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) TL	i) +				
1,50	a) Feinsand (schluffig)				trocken			
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) hellbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 12.4. (5,01 m NN) - 1819/16/0142/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,10	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)				feucht			
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
0,20	a) Feinsand (stark schluffig, schwach tonig, humos, Pflanzenreste)				feucht	B		0,20
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*-ST	i) +				
0,50	a) Feinsand (schluffig)				trocken			
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) hellbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 13.1. (3,56 m NN) - 1819/16/0143/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
0,12	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)				trocken			
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) leicht zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
0,60	a) Schluff (stark feinsandig, tonig)				feucht	B		0,60
	b) Lagen von Klei; Genese: Klei, stark sandig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) TL-ST	i) +				
1,00	a) Feinsand (schluffig)				feucht			
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 13.2. (6,10 m NN) - 1819/16/0144/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
0,15	a) Feinsand (stark schluffig, humos, Pflanzenreste)				feucht			
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
0,90	a) Schluff (stark feinsandig, schwach tonig, schwach humos)				feucht	B B	12,6	0,50 0,90
	b) einzelne Lagen von Klei; Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) ST-SU*	i) +				
1,00	a) Feinsand (schluffig)				feucht			
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) hellbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 13.3. (7,57 m NN) - 1819/16/0145/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
0,17	a) Feinsand (schluffig, humos, Pflanzenreste)				feucht			
	b)							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
1,10	a) Feinsand (stark schluffig, schwach tonig, humos)				feucht	B B	18,8	0,50 1,10
	b) einzelne Streifen von Klei; Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*-ST	i) +				
1,50	a) Feinsand (schluffig)				trocken	B		1,40
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braungrau					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 14.1. (6,87 m NN) - 1819/16/0146/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,11	a) Feinsand (schluffig, humos, Pflanzenreste)				feucht			
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
1,00	a) Feinsand (schluffig, schwach tonig)				feucht	B B	14,8	0,50 1,00
	b) Lagen von Humus, einzelne Lagen von Klei; Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*-ST	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 14.2. (7,87 m NN) - 1819/16/0147/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
0,12	a) Feinsand (schluffig, humos, Pflanzenreste)				feucht			
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
1,10	a) Feinsand (stark schluffig, schwach tonig)				feucht	B B		0,50 1,10
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*-ST	i) +				
1,50	a) Feinsand (schluffig)				feucht			
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 14.3. (6,36 m NN) - 1819/16/0148/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut		d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung		g) Geologische Benennung	h) Gruppe		i) Kalkgehalt		
0,17	a) Feinsand (schluffig, humos, Pflanzenreste)				feucht			
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) OH-ST				
0,50	a) Feinsand (schluffig, schwach tonig)				feucht	k. Pr.	vorh.	0,50
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) ST-SU*				
1,00	a) Feinsand (schluffig)				trocken			
	b) Genese: Wattsand							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun				
	f) Auffüllung		g) Holozän	h) SU*				
	a)							
	b)							
	c)		d)	e)				
	f)		g)	h)				
	a)							
	b)							
	c)		d)	e)				
	f)		g)	h)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 15.1. (3,47 m NN) - 1819/16/0149/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut		d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,15	a) Feinsand (schluffig, humos, Pflanzenreste)				feucht	B		0,15
	b)							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun				
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
0,65	a) Schluff (stark feinsandig, tonig, organisch)				feucht	B B	17,4	0,40 0,60
	b) Genese: Klei, stark sandig							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun				
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) TL	i) +				
1,00	a) Feinsand (schluffig)				trocken	B		1,00
	b) Genese: Wattsand							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun				
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)		d)	e)				
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)		d)	e)				
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
Büsumer Koog - Deichverstärkung								
Bohrung: BS 15.2. (5,72 m NN) - 1819/16/0150/B								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
0,11	a) Feinsand (schluffig, humos, Pflanzenreste)				feucht k. Probe vorhanden			0,10
	b)							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
0,90	a) Schluff (schwach tonig, organisch, humos, Pflanzenreste, feinsandig)				feucht	B B		0,50 0,90
	b) Genese: Klei, sandig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) TL	i) +				
1,00	a) Feinsand (schluffig)				trocken			
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 15.3. (7,30 m NN) - 1819/16/0151/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,11	a) Feinsand (schluffig, humos, Pflanzenreste)				trocken			
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
1,00	a) Feinsand (stark schluffig, schwach tonig, Pflanzenreste)				trocken  2. Pr. nicht	B Vorhan.	19,0	0,50 1,00
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*-ST	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
<b>Büsumer Koog - Deichverstärkung</b>								
<b>Bohrung: BS 15.4. (5,48 m NN) - 1819/16/0152/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
0,10	a) Feinsand (schluffig, humos, Pflanzenreste)				trocken			
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) OH-ST	i) +				
0,30	a) Feinsand (schluffig, humos, Pflanzenreste)				feucht	B		0,30
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*	i) +				
0,50	a) Feinsand (schluffig)				feucht			
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Auffüllung	g) Holozän	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
Büsumer Koog - Bodenentnahme 1								
Bohrung: BS 1.1 (1,67 m NN) - 1819/09/0066/B								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
0,38	a) Schluff (humos, feinsandig, schwach tonig)					B		0,35
	b)							
	c) steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Boden	g) Holozän	h) OH	i) 0				
1,20	a) Feinsand (schluffig)				Grundwasser angetroffen bei 0.80m	B		1,20
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) graubraun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
1,60	a) Feinsand (schluffig)					B		1,60
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) graubraun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
4,00	a) Feinsand (stark schluffig)					B B B		2,50 3,50 4,00
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
Büsumer Koog - Bodenentnahme 1								
Bohrung: BS 1.2 (1,72 m NN) - 1819/09/0067/B								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
0,36	a) Schluff (humos, feinsandig, schwach tonig)					B		0,35
	b)							
	c) steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Boden	g) Holozän	h) OH	i) 0				
2,00	a) Feinsand (stark schluffig)				Grundwasser angetroffen bei 0.90m	B B		1,00 2,00
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
Unter- schicht	a) vereinzelt Lage von Schluff (tonig)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
4,00	a) Feinsand (stark schluffig, schwach organisch, Reste, Schill)					B B		3,00 4,00
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
Unter- schicht	a) Bänder von Schluff (tonig)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
Büsumer Koog - Bodenentnahme 1								
Bohrung: BS 1.3 (1,73 m NN) - 1819/09/0068/B								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,31	a) Schluff (humos, feinsandig, tonig)					B		0,30
	b)							
	c) steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Boden	g) Holozän	h) OH	i) 0				
0,50	a) Schluff (feinsandig, schwach tonig)					B	22,9	0,50
	b) Genese: Klei, sandig							
	c) weich bis steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei	g) Holozän	h) TL	i) +				
1,20	a) Feinsand (stark schluffig, schwach tonig)				Grundwasser angetroffen bei 0.70m	B		1,20
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) graubraun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
Unter- schicht	a) Lage von Schluff							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
1,90	a) Feinsand (schluffig)					B		1,90
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 2		
Büsumer Koog - Bodenentnahme 1								
Bohrung: BS 1.3 (1,73 m NN) - 1819/09/0068/B								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
4,00	a) Feinsand (stark schluffig)					B B		3,00
	b) Genese: Feinsand							4,00
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
Büsumer Koog - Bodenentnahme 1								
Bohrung: BS 1.4 (1,73 m NN) - 1819/09/0069/B								
1	2				3	4	5	6
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,30	a) Schluff (humos, feinsandig, schwach tonig)					B		0,30
	b)							
	c) steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Boden	g) Holozän	h) OH	i) 0				
0,50	a) Schluff (feinsandig, schwach tonig)					B	24,9	0,50
	b)							
	c) weich bis steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei	g) Holozän	h) TL	i) +				
Unter- schicht	a) Bänder von Feinsand (schwach tonig)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
1,60	a) Feinsand (stark schluffig)				Grundwasser angetroffen bei 1.20m	B		1,50
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
Unter- schicht	a) vereinzelt Lage von Schluff							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 2		
Büsumer Koog - Bodenentnahme 1								
Bohrung: BS 1.4 (1,73 m NN) - 1819/09/0069/B								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
4,00	a) Feinsand (stark schluffig, schwach organisch, Reste, Schill)					B B		2,50
	b) Genese: Feinsand							3,50
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>							
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1			
Büsumer Koog - Bodenentnahme 1									
Bohrung: BS 1.5 (1,53 m NN) - 1819/09/0070/B									
1	2				3	4	5	6	
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen	Entnommene Proben			
	b) Ergänzende Bemerkungen					Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut		d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt					
0,30	a) Schluff (humos, feinsandig, tonig)					B	22,2	0,30	
	b)								
	c) weich bis steif		d) leicht zu bohren	e) braun					
	f) Boden	g) Holozän	h) OH	i) 0					
1,10	a) Schluff (feinsandig, tonig)					B	22,9	1,10	
	b)								
	c) weich		d) leicht zu bohren	e) braun					
	f) Klei	g) Holozän	h) TL	i) +					
1,20	a) Schluff (feinsandig, tonig)				Grundwasser angetroffen bei 1.20m	B	32,7	1,20	
	b)								
	c) weich bis steif		d) mäßig schwer zu bohren	e) graubraun					
	f) Klei	g) Holozän	h) TL	i) +					
Unter- schicht	a) Bänder von Feinsand (tonig)								
	b)								
	c)		d)	e)					
	f)	g)	h)	i)					
1,60	a) Schluff (stark feinsandig, schwach tonig)					B	31,6	1,60	
	b) Genese: Klei, sark sandig								
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) graubraun					
	f) Klei	g) Holozän	h) UL	i) +					

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 2		
Büsumer Koog - Bodenentnahme 1								
Bohrung: BS 1.5 (1,53 m NN) - 1819/09/0070/B								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
Unter- schicht	a) Lage von Schluff							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
2,20	a) Feinsand (stark schluffig, schwach tonig)					B	38,7	2,20
	b) Genese: Sand, kleiig							
	c) weich bis steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) UL	i) +				
3,10	a) Feinsand (stark schluffig, schwach tonig)					B		3,10
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
Unter- schicht	a) Lage von Schluff							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
4,00	a) Feinsand (schluffig)					B		4,00
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
DV Büsumer Koog - Bodenentnahme 1								
<b>Bohrung: BS 1.6 (1,44 m NN) - 1819/04/0005/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,25	a) Schluff (humos, feinsandig, schwach tonig)					B		0,25
	b)							
	c) steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Boden	g) Holozän	h) OH	i) 0				
1,10	a) Ton (stark schluffig, feinsandig)				Grundwasser angetroffen bei 1.10m	B	37,2	1,00
	b)							
	c) steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) graubraun					
	f) Klei	g) Holozän	h) TM	i) +				
Unter- schicht	a) Bänder von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
1,70	a) Ton (stark schluffig, feinsandig (wechsellagernd)), Feinsand (stark schluffig)					B	35,5	1,70
	b)							
	c) weich bis steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) graubraun					
	f) Klei	g) Holozän	h) UL	i) +				
2,80	a) Feinsand (stark schluffig)					B		2,70
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 2		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 1								
<b>Bohrung: BS 1.6 (1,44 m NN) - 1819/04/0005/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
Unter- schicht	a) Lage von Schluff (Glimmer, humos)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
4,00	a) Feinsand (stark schluffig)					B		3,70
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
Büsumer Koog - Bodenentnahme 1								
Bohrung: BS 1.7 (1,69 m NN) - 1819/09/0071/B								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,48	a) Schluff (humos, feinsandig, schwach tonig)					B		0,45
	b)							
	c) weich bis steif	d) leicht zu bohren	e) braun					
	f) Boden	g) Holozän	h) OH	i) 0				
1,10	a) Schluff (feinsandig, schwach tonig)				Grundwasser angetroffen bei 0.70m	B	26,7	1,10
	b)							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun (Rostflecken)					
	f) Klei	g) Holozän	h) UL	i) +				
Unter- schicht	a) Lage von Schluff							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
1,60	a) Feinsand (schluffig)					B		1,60
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
4,00	a) Feinsand (stark schluffig)					B B		2,50 3,50
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 2								
Bohrung: BS 2.01 (1,39 m NN) - 1819/06/0001/B								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
0,14	a) Schluff (humos, feinsandig, schwach tonig)					B		0,14
	b)							
	c) weich bis steif	d) leicht zu bohren	e) braun					
	f) Boden, Klei	g) Holozän	h) OH	i) 0				
0,50	a) Ton (stark schluffig, feinsandig)					B	19,6	0,50
	b)							
	c) steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei	g) Holozän	h) TA	i) 0				
1,00	a) Ton (stark schluffig, feinsandig)					B	21,7	1,00
	b)							
	c) steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei	g) Holozän	h) TA	i) +				
Unter- schicht	a) wenig Lagen von Feinsand (schwach schluffig)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
1,10	a) Ton (stark schluffig, feinsandig)				Grundwasser angetroffen bei 1.10m	B	30,2	1,10
	b)							
	c) weich bis steif	d) leicht zu bohren	e) braun					
	f) Klei	g) Holozän	h) TL	i) +				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 2		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 2								
Bohrung: BS 2.01 (1,39 m NN) - 1819/06/0001/B								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
Unter- schicht	a) Bänder von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
1,50	a) Feinsand (stark schluffig, schwach tonig)					B	31,1	1,50
	b) Genese: Wattsand, kleiig							
	c) weich bis steif	d) leicht zu bohren	e) braungrau					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
1,70	a) Feinsand (schluffig)					B		1,70
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) rostfarbenbraun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
Unter- schicht	a) Lage von Schluff							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
4,00	a) Feinsand (schwach schluffig)					B B		2,00 4,00
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g)	h)	i) +				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 2								
Bohrung: BS 2.02 (1,35 m NN) - 1819/06/0002/B								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,12	a) Schluff (humos, feinsandig, schwach tonig)							
	b)							
	c) weich bis steif	d) leicht zu bohren	e) braun					
	f) Boden, Klei	g) Holozän	h) OH	i) 0				
0,95	a) Ton (stark schluffig, feinsandig)				Grundwasser angetroffen bei 0.95m	B B	21,7	0,40 0,90
	b)							
	c) steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei	g) Holozän	h) TL	i) +				
1,30	a) Feinsand (schwach schluffig)					B		1,30
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
1,38	a) Schluff (tonig, feinsandig)					B		1,38
	b)							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TL	i) +				
4,00	a) Feinsand (schwach schluffig)					B B B		2,00 3,00 4,00
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
DV Büsumer Koog - Bodenentnahme 2								
<b>Bohrung: BS 2.03 (1,39 m NN) - 1819/06/0003/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,26	a) Schluff (humos, feinsandig, schwach tonig)					B		0,26
	b)							
	c) weich bis steif	d) leicht zu bohren	e) braun					
	f) Boden, Klei	g) Holozän	h) OH	i) 0				
1,50	a) Feinsand (schluffig)				Grundwasser angetroffen bei 1.20m	B B	39,2	1,00 1,50
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
1,60	a) Feinsand (schluffig)					B		1,60
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
Unter- schicht	a) Lage von Schluff (schwach tonig)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
2,60	a) Feinsand (schluffig, schwach tonig)					B		2,50
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 2		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 2								
Bohrung: BS 2.03 (1,39 m NN) - 1819/06/0003/B								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
2,75	a) Feinsand (schluffig)					B		2,75
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
Unter- schicht	a) Lage von Schluff (schwach tonig)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
4,00	a) Feinsand (schluffig)					B		4,00
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
Unter- schicht	a) Lage von Schluff (schwach tonig)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 2								
<b>Bohrung: BS 2.04 (1,48 m NN) - 1819/06/0004/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
0,32	a) Schluff (humos, feinsandig, tonig)					B		0,32
	b)							
	c) weich bis steif	d) leicht zu bohren	e) braun					
	f) Boden, Klei	g) Holozän	h) OH	i) 0				
0,90	a) Schluff (feinsandig)				Grundwasser angetroffen bei 0.90m	B	25,1	0,90
	b)							
	c) steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei	g) Holozän	h) TL	i) +				
Unter- schicht	a) Bänder von Feinsand (sehr schwach tonig)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
1,50	a) Feinsand (schluffig, schwach tonig)					B		1,50
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
3,55	a) Feinsand (schwach schluffig)					B B		2,50 3,50
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 2		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 2								
<b>Bohrung: BS 2.04 (1,48 m NN) - 1819/06/0004/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
4,00	a) Feinsand (schluffig)					B		4,00
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
Unter- schicht	a) Lage von Schluff (schwach tonig)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>							
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1			
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 2									
Bohrung: BS 2.05 (1,34 m NN) - 1819/06/0005/B									
1	2				3	4	5	6	
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen	Entnommene Proben			
	b) Ergänzende Bemerkungen					Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut		d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt					
0,34	a) Schluff (humos, feinsandig, schwach tonig)					B		0,30	
	b)								
	c) steif		d) leicht zu bohren	e) braun					
	f) Boden, Klei	g) Holozän	h) OH, TM	i) 0					
0,70	a) Ton (stark schluffig, feinsandig)				Grundwasser angetroffen bei 0.70m	B	28,0	0,70	
	b)								
	c) steif		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei	g) Holozän	h) TM	i) +					
Unter- schicht	a) Lage von Feinsand								
	b)								
	c)		d)	e)					
	f)	g)	h)	i)					
1,20	a) Feinsand (organisch, schluffig, Reste, Schill)					B		1,20	
	b) Genese: Feinsand								
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +					
2,30	a) Feinsand (organisch, schluffig, Reste, Schill)					B		2,20	
	b) Genese: Feinsand								
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) graubraun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +					

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 2		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 2								
<b>Bohrung: BS 2.05 (1,34 m NN) - 1819/06/0005/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut		d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung		g) Geologische Benennung	h) Gruppe		i) Kalkgehalt		
4,00	a) Feinsand (schluffig)					B B		3,60 4,00
	b) Genese: Feinsand							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) grau				
	f)		g) Holozän	h) SU*				
	a)							
	b)							
	c)		d)	e)				
	f)		g)	h)				
	a)							
	b)							
	c)		d)	e)				
	f)		g)	h)				
	a)							
	b)							
	c)		d)	e)				
	f)		g)	h)				
	a)							
	b)							
	c)		d)	e)				
	f)		g)	h)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>							
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1			
DV Büsumer Koog - Bodenentnahme 2									
Bohrung: BS 2.06 (1,50 m NN) - 1819/06/0006/B									
1	2				3	4	5	6	
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen	Entnommene Proben			
	b) Ergänzende Bemerkungen					Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut		d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt					
0,43	a) Klei, Ton (stark schluffig, schwach feinsandig)					B	21,1	0,40	
	b)								
	c) steif		d) leicht zu bohren	e) braun					
	f) Klei, Boden	g) Holozän	h) OH, TL	i) 0					
1,70	a) Feinsand (schluffig, schwach tonig)				Grundwasser angetroffen bei 0.70m	B		1,40	
	b) Genese: Feinsand								
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +					
2,80	a) Feinsand (organisch, schluffig, Reste, Schill)					B		2,70	
	b) Genese: Feinsand								
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) graubraun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +					
4,00	a) Feinsand (organisch, schwach schluffig)					B		4,00	
	b) Genese: Feinsand								
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +					
	a)								
	b)								
	c)		d)	e)					
	f)	g)	h)	i)					

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
DV Büsumer Koog - Bodenentnahme 2								
<b>Bohrung: BS 2.07 (1,50 m NN) - 1819/06/0007/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,37	a) Klei, Schluff (humos, feinsandig, tonig)					B		0,35
	b)							
	c) steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei, Boden	g) Holozän	h) OH, TM	i) 0				
0,70	a) Schluff (stark feinsandig)					B	20,8	0,70
	b) Genese: Klei, stark sandig							
	c) steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei	g) Holozän	h) SU, ST	i) 0				
Unter- schicht	a) Lage von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
1,80	a) Feinsand (schluffig)				Grundwasser angetroffen bei 0.80m	B		1,70
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
3,40	a) Feinsand (schwach organisch, schwach schluffig, Reste, Schill)					B B		2,70 3,40
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) graubraun					
	f)	g) Holozän	h) SU	i) +				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 2		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 2								
<b>Bohrung: BS 2.07 (1,50 m NN) - 1819/06/0007/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
4,00	a) Feinsand (organisch, schwach schluffig, Reste, Schill)					B		4,00
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 2								
<b>Bohrung: BS 2.08 (1,56 m NN) - 1819/06/0008/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
0,34	a) Klei, Schluff (humos, feinsandig, schwach tonig)					B		0,30
	b)							
	c) steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei, Boden	g) Holozän	h) OH, TM	i) 0				
0,50	a) Schluff (schwach tonig, stark feinsandig)					B	21,9	0,50
	b) Genese: Klei, stark sandig							
	c) steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei	g) Holozän	h) ST, UL	i) +				
Unter- schicht	a) Lage von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
1,20	a) Feinsand (schluffig)				Grundwasser angetroffen bei 1.05m	B		1,20
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) graubraun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
1,80	a) Feinsand (schluffig)					B		1,80
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 2		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 2								
<b>Bohrung: BS 2.08 (1,56 m NN) - 1819/06/0008/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
3,30	a) Feinsand (schluffig, schwach organisch, Reste, Schill)					B		3,00
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) graubraun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
4,00	a) Feinsand (schwach schluffig, schwach organisch, Reste, Schill)					B		4,00
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
DV Büsumer Koog - Bodenentnahme 2								
<b>Bohrung: BS 2.09 (1,46 m NN) - 1819/06/0009/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,27	a) Schluff (humos, feinsandig, schwach tonig)					B		0,25
	b)							
	c) weich bis steif	d) leicht zu bohren	e) braun					
	f) Boden, Klei	g) Holozän	h) OH	i) 0				
0,40	a) Schluff (feinsandig, tonig)					B		0,40
	b)							
	c) weich bis steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei	g) Holozän	h) TL, UL	i) +				
Unter- schicht	a) Lage von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
1,40	a) Feinsand (schluffig)				Grundwasser angetroffen bei 1.10m	B		1,40
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
3,10	a) Feinsand (schwach schluffig, organisch, Reste, Schill)					B B		2,00 3,00
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) graubraun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 2		
DV Büssener Koog - Bodenentnahme 2								
<b>Bohrung: BS 2.09 (1,46 m NN) - 1819/06/0009/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
4,00	a) Feinsand (schwach schluffig, schwach organisch, Reste, Schill)					B		4,00
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
DV Büsumer Koog - Bodenentnahme 2								
Bohrung: BS 2.10 (1,45 m NN) - 1819/06/0010/B								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
0,40	a) Klei, Ton (stark schluffig, feinsandig)					B	20,2	0,40
	b)							
	c) steif	d) leicht zu bohren bis mäßig schwer zu	e) braun					
	f) Klei, Boden	g) Holozän	h) TM	i) 0				
1,70	a) Feinsand (schluffig)				Grundwasser angetroffen bei 0.80m	B		1,50
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
4,00	a) Feinsand (schluffig, organisch, Reste, Schill)					B B		2,70 3,70
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>							
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1			
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 2									
Bohrung: BS 2.11 (1,52 m NN) - 1819/06/0011/B									
1	2				3	4	5	6	
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen	Entnommene Proben			
	b) Ergänzende Bemerkungen					Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut		d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt					
0,25	a) Klei, Ton (stark schluffig, feinsandig)					B	21,3	0,25	
	b)								
	c) steif		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei, Boden	g) Holozän	h) OH, TL	i) 0					
0,75	a) Ton (stark schluffig, feinsandig)					B	25	0,75	
	b)								
	c) steif		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei	g) Holozän	h) TL	i) +					
Unter- schicht	a) Lage von Feinsand								
	b)								
	c)		d)	e)					
	f)	g)	h)	i)					
1,90	a) Schluff (schwach tonig, stark feinsandig)				Grundwasser angetroffen bei 0.80m	B	27,2	1,80	
	b) Genese: Klei, sehr stark sandig								
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei	g) Holozän	h) UL-SU*	i) +					
2,90	a) Feinsand (schluffig)					B		2,80	
	b) Genese: Feinsand								
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) graubraun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +					

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 2		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 2								
<b>Bohrung: BS 2.11 (1,52 m NN) - 1819/06/0011/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
4,00	a) Feinsand (schwach schluffig)					B		4,00
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>							
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1			
DV Büsumer Koog - Bodenentnahme 2									
Bohrung: BS 2.12 (1,34 m NN) - 1819/06/0012/B									
1	2				3	4	5	6	
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen	Entnommene Proben			
	b) Ergänzende Bemerkungen					Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut		d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt					
0,36	a) Schluff (humos, feinsandig, schwach tonig)					B	20,1	0,35	
	b)								
	c) steif		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Boden, Klei	g) Holozän	h) OH, TM	i) 0					
0,60	a) Ton (stark schluffig, feinsandig)					B	25,7	0,60	
	b)								
	c) steif		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei	g) Holozän	h) TL	i) +					
Unter- schicht	a) Lage von Feinsand								
	b)								
	c)		d)	e)					
	f)	g)	h)	i)					
1,50	a) Feinsand (schluffig)				Grundwasser angetroffen bei 0.80m	B		1,50	
	b) Genese: Feinsand								
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +					
3,10	a) Feinsand (stark schluffig, tonig, organisch, Reste, Schill)					B B		2,50 3,10	
	b) Genese: Feinsand, kleiig								
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU*, UL	i) +					

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 2		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 2								
Bohrung: BS 2.12 (1,34 m NN) - 1819/06/0012/B								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
3,40	a) Feinsand (schwach schluffig, organisch, Reste, Schill)					B		3,40
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
Unter- schicht	a) Lage von Schluff							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
4,00	a) Feinsand (schwach schluffig, organisch, Reste, Schill)							
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 2								
<b>Bohrung: BS 2.13 (1,41 m NN) - 1819/06/0013/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
0,32	a) Klei, Schluff (humos, feinsandig, tonig)					B		0,30
	b)							
	c) weich bis steif	d) leicht zu bohren	e) braun					
	f) Klei, Boden	g) Holozän	h) OH, TM	i) 0				
0,90	a) Ton (stark schluffig, feinsandig)				Grundwasser angetroffen bei 0.90m	B	23,3	0,90
	b)							
	c) steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei	g) Holozän	h) TM	i) +				
1,40	a) Feinsand (schluffig)					B		1,40
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
4,00	a) Feinsand (schwach schluffig)					B B		2,50 3,50
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
DV Büsumer Koog - Bodenentnahme 2								
<b>Bohrung: BS 2.14 (1,44 m NN) - 1819/06/0014/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
0,33	a) Schluff (humos, feinsandig, schwach tonig)					B		0,30
	b)							
	c) steif	d) leicht zu bohren bis mäßig schwer zu	e) braun					
	f) Auffüllung, Boden, Klei	g) Holozän	h) OH	i) 0				
0,55	a) Feinsand (schluffig)					B		0,55
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
Unter- schicht	a) Lage von viel Schluff (feinsandig)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
1,90	a) Feinsand (schluffig)				Grundwasser angetroffen bei 0.65m	B		1,50
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
2,60	a) Feinsand (schluffig, schwach organisch, Reste, Schill)					B		2,60
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) graubraun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 2		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 2								
<b>Bohrung: BS 2.14 (1,44 m NN) - 1819/06/0014/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
4,00	a) Feinsand (schwach schluffig, schwach organisch, Reste, Schill)					B B		3,00
	b) Genese: Feinsand							4,00
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
DV Büsumer Koog - Bodenentnahme 2								
Bohrung: BS 2.15 (1,43 m NN) - 1819/06/0015/B								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,40	a) Klei, Schluff (humos, feinsandig)					B	20,5	0,40
	b)							
	c) steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei, Boden	g) Holozän	h) OH, TM	i) 0				
1,70	a) Feinsand (schluffig, organisch, Reste, Schill)				Grundwasser angetroffen bei 0.75m	B		1,50
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
4,00	a) Feinsand (schluffig, organisch, Reste, Schill)					B B		2,50 3,50
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 2								
<b>Bohrung: BS 2.16 (1,44 m NN) - 1819/06/0016/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
0,35	a) Schluff (humos, feinsandig)					B		0,30
	b)							
	c) steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Boden, Klei	g) Holozän	h) OH	i) 0				
0,45	a) Ton (stark schluffig, feinsandig)					B	21,6	0,45
	b) Genese: Klei, sandig							
	c) weich bis steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei	g) Holozän	h) TL	i) +				
1,60	a) Feinsand (schluffig, sehr schwach tonig)				Grundwasser angetroffen bei 0.80m	B		1,50
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
2,70	a) Feinsand (schluffig, organisch, Reste, Schill)					B		2,70
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) graubraun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
4,00	a) Feinsand (schwach schluffig, organisch, Reste, Schill)					B		3,70
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU	i) +				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
DV Büsumer Koog - Bodenentnahme 2								
<b>Bohrung: BS 2.17 (1,33 m NN) - 1819/06/0017/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,23	a) Schluff (humos, feinsandig, tonig)					B		0,20
	b)							
	c) weich bis steif	d) leicht zu bohren	e) braun					
	f) Boden, Klei	g) Holozän	h) OH	i) 0				
0,50	a) Ton (stark schluffig, feinsandig)					B	23,3	0,50
	b) Genese: Klei, sandig							
	c) weich bis steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei	g) Holozän	h) TM	i) +				
Unter- schicht	a) Lage von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
1,40	a) Feinsand (schluffig, organisch, Reste, Schill)				Grundwasser angetroffen bei 0.80m	B		1,40
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
2,20	a) Feinsand (schwach schluffig, organisch, Reste, Schill)					B		2,00
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) graubraun					
	f)	g) Holozän	h) SU	i) +				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 2		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 2								
<b>Bohrung: BS 2.17 (1,33 m NN) - 1819/06/0017/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
4,00	a) Feinsand (schwach schluffig, organisch, Reste, Schill)					B B		3,00 4,00
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
DV Büsumer Koog - Bodenentnahme 2								
Bohrung: BS 2.18 (1,42 m NN) - 1819/06/0018/B								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
0,34	a) Klei, Schluff (humos, feinsandig, schwach tonig)					B		0,30
	b)							
	c) weich bis steif	d) leicht zu bohren	e) braun					
	f) Klei, Boden	g) Holozän	h) OH-TL	i) 0				
0,55	a) Feinsand (stark schluffig, schwach tonig)					B		0,55
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
1,60	a) Feinsand (schluffig, sehr schwach tonig, Reste, Schill)				Grundwasser angetroffen bei 0.85m	B		1,50
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
2,30	a) Feinsand (schluffig)					B		2,20
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) graubraun					
	f)	g) Holozän	h) SU	i) +				
4,00	a) Feinsand (schwach schluffig, schwach organisch, Reste, Schill)					B B		3,00 4,00
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU	i) +				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
DV Büsumer Koog - Bodenentnahme 2								
<b>Bohrung: BS 2.19 (1,40 m NN) - 1819/06/0019/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
0,34	a) Klei, Schluff (humos, feinsandig)					B		0,30
	b)							
	c) steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei, Boden	g) Holozän	h) OH, TL	i) 0				
1,90	a) Feinsand (schluffig, schwach organisch, Reste, Schill)				Grundwasser angetroffen bei 0.70m	B B		1,00 1,90
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
3,10	a) Feinsand (schluffig, schwach organisch, Reste, Schill)					B		3,00
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) graubraun					
	f)	g) Holozän	h) SU	i) +				
4,00	a) Feinsand (schwach schluffig, organisch, Reste, Schill)					B		4,00
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>							
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1			
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 2									
<b>Bohrung: BS 2.20 (1,34 m NN) - 1819/06/0020/B</b>									
1	2				3	4	5	6	
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen	Entnommene Proben			
	b) Ergänzende Bemerkungen					Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut		d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt					
0,30	a) Klei, Ton (stark schluffig, feinsandig, humos)					B	19,6	0,30	
	b)								
	c) steif		d) leicht zu bohren	e) braun					
	f) Klei, Boden	g) Holozän	h) OH, TM	i) 0					
1,60	a) Feinsand (schluffig)				Grundwasser angetroffen bei 0.80m	B		1,30	
	b) Genese: Feinsand								
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +					
4,00	a) Feinsand (schluffig)					B B B		2,00 3,00 4,00	
	b) Genese: Feinsand								
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) graubraun					
	f)	g) Holozän	h) SU	i) +					
	a)								
	b)								
	c)		d)	e)					
	f)	g)	h)	i)					
	a)								
	b)								
	c)		d)	e)					
	f)	g)	h)	i)					

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 2								
<b>Bohrung: BS 2.21 (1,46 m NN) - 1819/06/0021/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,40	a) Klei, Ton (stark schluffig, feinsandig, humos)					B	35,9	0,40
	b)							
	c) steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei, Boden	g) Holozän	h) OH, TM	i) 0				
0,55	a) Schluff (feinsandig, tonig)					B		0,55
	b)							
	c) weich bis steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei	g) Holozän	h) TM	i) +				
Unter- schicht	a) Lage von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
1,60	a) Feinsand (schluffig)				Grundwasser angetroffen bei 0.70m	B		1,60
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
2,80	a) Feinsand (schluffig, organisch, Reste, Schill)					B		2,60
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) graubraun					
	f)	g) Holozän	h) SU	i) +				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 2		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 2								
<b>Bohrung: BS 2.21 (1,46 m NN) - 1819/06/0021/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
4,00	a) Feinsand (schwach schluffig, organisch, Reste, Schill)					B		3,80
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
DV Büsumer Koog - Bodenentnahme 2								
Bohrung: BS 2.22 (1,33 m NN) - 1819/06/0022/B								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,40	a) Klei, Ton (stark schluffig, feinsandig, humos)					B		0,40
	b)							
	c) weich bis steif	d) leicht zu bohren	e) braun					
	f) Klei, Boden	g) Holozän	h) OH, TM	i) 0				
1,30	a) Ton (stark schluffig, feinsandig)				Grundwasser angetroffen bei 0.60m	B B	41,5	0,80 1,30
	b)							
	c) steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei	g) Holozän	h) TL	i) +				
Unter- schicht	a) Lage von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
1,60	a) Feinsand (schluffig)					B		1,60
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
4,00	a) Feinsand (schwach schluffig, organisch, Reste, Schill)					B B		2,50 3,50
	b) Genese: Feinsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU	i) +				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>							
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1			
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 2									
<b>Bohrung: BS 2.23 (1,38 m NN) - 1819/06/0023/B</b>									
1	2				3	4	5	6	
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen	Entnommene Proben			
	b) Ergänzende Bemerkungen					Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut		d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt					
0,27	a) Schluff (humos, feinsandig)					B		0,25	
	b)								
	c) weich bis steif		d) leicht zu bohren	e) braun					
	f) Boden, Klei	g) Holozän	h) OH	i) 0					
0,50	a) Ton (stark schluffig, stark feinsandig)					B		0,50	
	b) Genese: Klei, sandig								
	c) weich bis steif		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei	g) Holozän	h) TL	i) +					
1,60	a) Feinsand (schwach schluffig, schwach organisch, Reste, Schill)				Grundwasser angetroffen bei 0.60m	B		1,50	
	b) Genese: Feinsand								
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +					
2,40	a) Feinsand (schwach schluffig, schwach organisch, Reste, Schill)					B		2,40	
	b) Genese: Feinsand								
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) graubraun					
	f)	g) Holozän	h) SU	i) +					
4,00	a) Feinsand (schwach schluffig, schwach organisch, Reste, Schill)					B B		3,00 4,00	
	b) Genese: Feinsand								
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU	i) +					

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 3								
Bohrung: BS 3.01 (1,18 m NN) - 2020/33/0061/B								
1	2				3	4	5	6
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
0,30	a) Klei, Schluff (feinsandig, schwach tonig, organisch, Pflanzenreste)				feucht	B	18,7	0,30
	b)							
	c) weich bis steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei, Boden	g) Holozän	h) OH, TM	i) 0				
2,10	a) Klei, Schluff (feinsandig, schwach tonig, organisch)				Grundwasser angetroffen bei 1.10m	B B	37,3	0,90 1,90
	b) Genese: Klei, schluffig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TM	i) +				
Unter- schicht	a) Streifen von Klei							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
4,00	a) Klei, Ton (stark schluffig, schwach feinsandig, organisch)					B B B	51,9	2,90 3,40 3,90
	b) Genese: Klei,tonig							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) TM	i) +				
Unter- schicht	a) Lage von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>							
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1			
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 3									
Bohrung: BS 3.02 (1,41 m NN) - 2020/33/0062/B									
1	2				3	4	5	6	
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen	Entnommene Proben			
	b) Ergänzende Bemerkungen					Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut		d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt					
0,30	a) Klei, Schluff (feinsandig, schwach tonig, organisch, Pflanzenreste)				feucht	B		0,30	
	b) Genese: Klei								
	c) weich bis steif		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei, Boden	g) Holozän	h) OH, TM	i) 0					
0,50	a) Schluff (tonig, feinsandig, organisch)				feucht	B		0,50	
	b) Genese: Klei, schluffig								
	c) steif		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei	g) Holozän	h) TM	i) 0					
Unter- schicht	a) Streifen von Sand								
	b)								
	c)		d)	e)					
	f)	g)	h)	i)					
1,70	a) Schluff (schwach tonig, feinsandig, organisch)				Grundwasser angetroffen bei 1.30m	B B	45,4 32,3	0,90 1,60	
	b) Genese: Klei, schluffig								
	c) weich		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun bis grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TM	i) +					
Unter- schicht	a) Streifen von Sand								
	b)								
	c)		d)	e)					
	f)	g)	h)	i)					

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 2		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 3								
<b>Bohrung: BS 3.02 (1,41 m NN) - 2020/33/0062/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
2,20	a) Feinsand (stark schluffig, tonig, organisch)					B		2,10
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
2,50	a) Ton (stark schluffig, feinsandig)					B	86,0	2,40
	b) Genese: Klei, tonig							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TA	i) +				
3,40	a) Schluff (tonig, schwach feinsandig, organisch)					B B	63,2	2,80 3,40
	b) Genese: Klei, schluffig							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TM	i) +				
Unter- schicht	a) Streifen von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
4,00	a) Feinsand (organisch, stark schluffig)					B		3,90
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 3		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 3								
<b>Bohrung: BS 3.02 (1,41 m NN) - 2020/33/0062/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
Unter- schicht	a) Streifen von Klei							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
DV Büsumer Koog - Bodenentnahme 3								
<b>Bohrung: BS 3.03 (1,42 m NN) - 2020/33/0063/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,40	a) Klei, Schluff (feinsandig, schwach tonig, organisch, Pflanzenreste)					B		0,40
	b)							
	c) weich bis steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei, Boden	g) Holozän	h) OH, TM	i) 0				
0,80	a) Schluff (feinsandig, organisch)					B	29,2	0,70
	b) Genese: Klei,schluffig							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei	g) Holozän	h) TM	i) +				
1,20	a) Schluff (stark feinsandig, tonig, organisch)					B		1,10
	b) Genese: Klei,schluffig							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TM	i) +				
Unter- schicht	a) Lage von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
3,00	a) Ton (stark schluffig, schwach feinsandig bis feinsandig)				Grundwasser angetroffen bei 1.30m	B B B	77,2 54,0	1,90 2,50 3,00
	b)							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TA, OU	i) +				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 2		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 3								
<b>Bohrung: BS 3.03 (1,42 m NN) - 2020/33/0063/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
Unter- schicht	a) Streifen von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
4,00	a) Schluff (schwach feinsandig, schwach tonig)					B	57,3	3,90
	b) Genese: Klei,schluffig							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TM	i) +				
Unter- schicht	a) Lage von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
DV Büsumer Koog - Bodenentnahme 3								
<b>Bohrung: BS 3.04 (1,30 m NN) - 2020/33/0064/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,30	a) Klei, Schluff (feinsandig, schwach tonig, organisch, Pflanzenreste)					B		0,30
	b)							
	c) weich bis steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei, Boden	g) Holozän	h) OH, TM	i) 0				
1,70	a) Ton (stark schluffig, schwach feinsandig, organisch)				Grundwasser angetroffen bei 1.45m	B B	46,2 45,3	0,90 1,60
	b)							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun bis grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TM-TA	i) +				
2,90	a) Ton (stark schluffig, schwach feinsandig)					B B	59,7	2,30 2,90
	b)							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TA	i) +				
Unter- schicht	a) vereinzelt Streifen von Sand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
4,00	a) Ton (stark schluffig, feinsandig)					B B	59,2	3,30 3,90
	b)							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TA	i) +				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
DV Büsumer Koog - Bodenentnahme 3								
<b>Bohrung: BS 3.05 (1,12 m NN) - 2020/33/0065/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,30	a) Klei, Schluff (feinsandig, tonig, organisch, Pflanzenreste)					B		0,30
	b)							
	c) weich bis steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei, Boden	g) Holozän	h) OH, TM	i) 0				
0,90	a) Ton (stark schluffig, schwach feinsandig, organisch)					B	41,1	0,80
	b) Genese: Klei, tonig							
	c) weich bis steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun bis grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TM	i) +				
1,50	a) Feinsand (stark schluffig, schwach tonig, organisch)				Grundwasser angetroffen bei 1.30m	B		1,40
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun bis grau (Rostflecken)					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
3,00	a) Schluff (schwach feinsandig, schwach tonig, organisch)					B B	30,4	1,90 2,90
	b) Genese: Klei, schluffig							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TM	i) +				
Unter- schicht	a) Lagen von Feinsand (schluffig)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 2		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 3								
<b>Bohrung: BS 3.05 (1,12 m NN) - 2020/33/0065/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
4,00	a) Schluff (stark feinsandig, schwach tonig)					B B	48,2	3,40
	b) Genese: Klei, stark sandig							3,90
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TA, TM	i) +				
Unter- schicht	a) Bänder von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
DV Büsumer Koog - Bodenentnahme 3								
<b>Bohrung: BS 3.06 (1,31 m NN) - 2020/33/0066/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,30	a) Klei, Schluff (feinsandig, schwach tonig, organisch, Pflanzenreste)					B		0,30
	b)							
	c) weich bis steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei, Boden	g) Holozän	h) OH, TM	i) 0				
0,40	a) Ton (stark schluffig, feinsandig, organisch)					B		0,40
	b)							
	c) steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun bis grau (Rostflecken)					
	f) Klei	g) Holozän	h) TM	i) 0				
0,90	a) Schluff (tonig, feinsandig, organisch)					B	37,4	0,70
	b) Genese: Klei, schluffig							
	c) weich bis steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun bis grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TM	i) 0				
Unter- schicht	a) Streifen von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
1,50	a) Schluff (stark feinsandig, organisch)				Grundwasser angetroffen bei 1.10m	B	34,8	1,40
	b) Genese: Klei, stark sandig							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei	g) Holozän	h) TL-ST	i) +				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 2		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 3								
<b>Bohrung: BS 3.06 (1,31 m NN) - 2020/33/0066/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
2,10	a) Schluff (feinsandig, tonig, organisch)					B	36,2	1,90
	b) Genese: Klei, schluffig							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TM	i) +				
2,60	a) Ton (stark schluffig, sehr schwach feinsandig, organisch)					B	91,7	2,50
	b)							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TA	i) +				
4,00	a) Schluff (feinsandig, organisch)					B B	56,3 45,4	2,90 3,90
	b) Genese: Klei, schluffig							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TM	i) +				
Unter- schicht	a) Bänder von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>							
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1			
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 3									
<b>Bohrung: BS 3.07 (1,34 m NN) - 2020/33/0067/B</b>									
1	2				3	4	5	6	
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen	Entnommene Proben			
	b) Ergänzende Bemerkungen					Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut		d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt					
0,30	a) Klei, Schluff (feinsandig, schwach tonig, Pflanzenreste)					B	20,1	0,30	
	b)								
	c) weich bis steif		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei, Boden	g) Holozän	h) OH, TM	i) 0					
1,10	a) Ton (stark schluffig, schwach feinsandig, organisch)					B	40,7	0,90	
	b)								
	c) steif		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun bis grau (Rostflecken)					
	f) Klei	g) Holozän	h) TA	i) 0					
Unter- schicht	a) Streifen von Feinsand								
	b)								
	c)		d)	e)					
	f)	g)	h)	i)					
1,40	a) Ton (stark schluffig, schwach feinsandig, organisch)				Grundwasser angetroffen bei 1.40m	B	52,2	1,30	
	b)								
	c) weich		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun bis grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TM	i) +					
Unter- schicht	a) Streifen von Feinsand								
	b)								
	c)		d)	e)					
	f)	g)	h)	i)					

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 2		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 3								
Bohrung: BS 3.07 (1,34 m NN) - 2020/33/0067/B								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
1,90	a) Schluff (schwach tonig, feinsandig)					B	40,7	1,80
	b) Genese: Klei, schluffig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) UL, TM,	i) +				
Unter- schicht	a) Bänder von Klei							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
2,90	a) Ton (stark schluffig, feinsandig, organisch)					B B	69,7	2,10 2,90
	b)							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TA	i) +				
Unter- schicht	a) Streifen von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
4,00	a) Ton (stark schluffig, schwach feinsandig)					B B		3,20 3,90
	b) Genese: Klei, sandig							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TM	i) +				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 3		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 3								
<b>Bohrung: BS 3.07 (1,34 m NN) - 2020/33/0067/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
Unter- schicht	a) Streifen von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 3								
<b>Bohrung: BS 3.08 (1,25 m NN) - 2020/33/0068/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,30	a) Klei, Schluff (schwach tonig, feinsandig, organisch, Pflanzenreste)					B		0,30
	b)							
	c) weich bis steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun bis grau					
	f) Klei, Boden	g) Holozän	h) OH-TM	i) 0				
0,45	a) Schluff (tonig, stark feinsandig, organisch)					B		0,40
	b)							
	c) steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun bis grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TM	i) 0				
0,55	a) Schluff (tonig, feinsandig, organisch)					B		0,50
	b)							
	c) steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun bis grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TM	i) 0				
1,10	a) Schluff (schwach tonig, schwach feinsandig)					B	35,2	0,90
	b) Genese: Klei, stark schluffig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) UL-TM	i) +				
Unter- schicht	a) Bänder von Klei							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 2		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 3								
Bohrung: BS 3.08 (1,25 m NN) - 2020/33/0068/B								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
1,70	a) Ton (stark schluffig, schwach feinsandig)				Grundwasser angetroffen bei 1.60m	B B	56,1	1,40
	b)							1,70
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun bis grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TA	i) +				
Unter- schicht	a) Streifen von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
2,00	a) Ton (stark schluffig, schwach feinsandig, organisch)					B	67,9	1,90
	b)							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TA	i) +				
Unter- schicht	a) Streifen von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
3,40	a) Ton (stark schluffig, feinsandig, organisch)					B B B	67,8	2,40
	b)							2,90
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren bis schwer zu	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TA	i) +				3,40

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 3		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 3								
<b>Bohrung: BS 3.08 (1,25 m NN) - 2020/33/0068/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
Unter- schicht	a) vereinzelt Streifen von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
4,00	a) Ton (stark schluffig, feinsandig, organisch)					B	58,1	3,90
	b)							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TA	i) +				
Unter- schicht	a) Streifen von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
DV Büsumer Koog - Bodenentnahme 3								
<b>Bohrung: BS 3.09 (1,22 m NN) - 2020/33/0069/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut		d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,30	a) Klei, Schluff (schwach tonig, feinsandig, organisch, Pflanzenreste)					B		0,30
	b)							
	c) weich bis steif		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun bis grau				
	f) Klei, Boden	g) Holozän	h) OH-TM	i) 0				
1,00	a) Ton (stark schluffig, feinsandig)					B		0,90
	b)							
	c) weich bis steif		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun bis grau				
	f) Klei	g) Holozän	h) TA	i) +				
1,30	a) Feinsand (schluffig, schwach tonig)				Grundwasser angetroffen bei 1.30m	B		1,30
	b) Genese: Wattsand							
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun bis grau				
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
Unter- schicht	a) Streifen von Klei							
	b)							
	c)		d)	e)				
	f)	g)	h)	i)				
4,00	a) Ton (stark schluffig, feinsandig, organisch)					B B B	55,5	1,90 2,90 3,90
	b)							
	c) weich		d) mäßig schwer zu bohren	e) grau				
	f) Klei	g) Holozän	h) OT, UA	i) +				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 2		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 3								
<b>Bohrung: BS 3.09 (1,22 m NN) - 2020/33/0069/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
Unter- schicht	a) Streifen von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
DV Büsumer Koog - Bodenentnahme 3								
<b>Bohrung: BS 3.10 (1,27 m NN) - 2020/33/0070/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,30	a) Klei, Schluff (feinsandig, schwach tonig, organisch, Pflanzenreste)					B		0,30
	b)							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun bis grau					
	f) Klei, Boden	g) Holozän	h) OH-TM	i) 0				
0,60	a) Ton (stark schluffig, schwach feinsandig, organisch)					B	34,7	0,60
	b) Genese: Klei, tonig							
	c) steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun bis grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TA	i) 0				
1,50	a) Ton (stark schluffig, schwach feinsandig, organisch)				Grundwasser angetroffen bei 1.20m	B	39,1	1,40
	b) Genese: Klei, stark sandig							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TM	i) +				
Unter- schicht	a) Streifen von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
1,90	a) Feinsand (schluffig, tonig)					B	35,4	1,80
	b) Genese: Wattsand, stark schluffig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun bis grau					
	f)	g) Holozän	h) SU*-ST	i) +				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 2		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 3								
<b>Bohrung: BS 3.10 (1,27 m NN) - 2020/33/0070/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
4,00	a) Ton (stark schluffig, feinsandig, organisch)					B B	47,6	2,90 3,90
	b) Genese: Klei, humos							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) OU	i) +				
Unter- schicht	a) Streifen von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 3								
Bohrung: BS 3.11 (1,32 m NN) - 2020/33/0071/B								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,35	a) Klei, Ton (stark schluffig, feinsandig, organisch, Pflanzenreste)					B	18,9	0,35
	b)							
	c) weich bis steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun bis grau					
	f) Klei, Boden	g) Holozän	h) OH-TM	i) 0				
0,90	a) Ton (stark schluffig, feinsandig)					B	47,6	0,80
	b)							
	c) weich bis steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun bis grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TA	i) 0				
1,50	a) Ton (stark schluffig, feinsandig)				Grundwasser angetroffen bei 1.50m	B	43,7	1,40
	b)							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun bis grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TM	i) +				
Unter- schicht	a) Streifen von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
2,00	a) Ton (stark schluffig, feinsandig, organisch)					B	62,6	1,90
	b)							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TA	i) +				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 2		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 3								
<b>Bohrung: BS 3.11 (1,32 m NN) - 2020/33/0071/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
Unter- schicht	a) Streifen von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
2,60	a) Ton (stark schluffig, feinsandig, organisch)					B	82,1	2,50
	b) Genese: Klei, schluffig							
	c) breiig bis weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TA	i) +				
4,00	a) Ton (stark schluffig, schwach feinsandig bis feinsandig, organisch)					B B B	53,8 48,1	2,90 3,50 3,90
	b) Genese: Klei, schluffig							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TA	i) +				
Unter- schicht	a) Streifen von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>							
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1			
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 3									
Bohrung: BS 3.12 (1,16 m NN) - 2020/33/0072/B									
1	2				3	4	5	6	
Bis ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen	Entnommene Proben			
	b) Ergänzende Bemerkungen					Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut		d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt					
0,40	a) Klei, Schluff (feinsandig, schwach tonig, organisch, Pflanzenreste)					B	17,8	0,40	
	b)								
	c) steif		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei, Boden	g) Holozän	h) OH-TM	i) 0					
0,60	a) Ton (stark schluffig, feinsandig, organisch)					B		0,60	
	b)								
	c) steif		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei	g) Holozän	h) TA	i) 0					
0,80	a) Feinsand (stark schluffig, schwach tonig, organisch)					B		0,80	
	b) Genese: Wattsand, stark schluffig								
	c)		d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f)	g) Holozän	h) TA	i) +					
1,10	a) Ton (stark schluffig, feinsandig, organisch)				Grundwasser angetroffen bei 1.10m	B	39,3	1,10	
	b) Genese: Klei, stark schluffig								
	c) weich		d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TA	i) +					
Unter- schicht	a) Lagen von Ton (schluffig)								
	b)								
	c)		d)	e)					
	f)	g)	h)	i)					

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 2		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 3								
<b>Bohrung: BS 3.12 (1,16 m NN) - 2020/33/0072/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
1,60	a) Feinsand (stark schluffig, schwach tonig)					B		1,60
	b) Genese: Wattsand							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				
4,00	a) Ton (stark schluffig, feinsandig, organisch)					B B B B	53,6	2,00 2,70 3,40 3,90
	b)							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TM	i) +				
Unter- schicht	a) Streifen von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 3								
<b>Bohrung: BS 3.13 (1,37 m NN) - 2020/33/0073/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,40	a) Klei, Schluff (feinsandig, schwach tonig, Pflanzenreste)					B		0,40
	b)							
	c) weich bis steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei, Boden	g) Holozän	h) OH-TM	i) 0				
0,90	a) Ton (stark schluffig, feinsandig, organisch)					B		0,80
	b)							
	c) weich bis steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun bis grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TA	i) 0				
1,90	a) Ton (stark schluffig, schwach feinsandig, organisch)				Grundwasser angetroffen bei 1.10m	B		1,80
	b) Genese: Klei, sandig							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TM	i) +				
Unter- schicht	a) Streifen von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
2,70	a) Ton (stark schluffig, schwach feinsandig, organisch)					B B	63,8 78,0	2,10 2,70
	b) Genese: Klei, schluffig							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TA	i) +				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 2		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 3								
<b>Bohrung: BS 3.13 (1,37 m NN) - 2020/33/0073/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
4,00	a) Ton (stark schluffig, schwach feinsandig bis feinsandig, organisch)					B B B	76,3	3,30
	b) Genese: Klei, sandig							3,60
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau				51,1	3,90
	f) Klei	g) Holozän	h) TM-TA	i) +				
Unter- schicht	a) Streifen von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 3								
<b>Bohrung: BS 3.14 (1,33 m NN) - 2020/33/0074/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,30	a) Klei, Schluff (feinsandig, schwach tonig, organisch, Pflanzenreste)					B		0,30
	b)							
	c) weich bis steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei, Boden	g) Holozän	h) OH-TM	i) 0				
0,60	a) Ton (stark schluffig, feinsandig, organisch)					B		0,50
	b)							
	c) weich bis steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei	g) Holozän	h) TM	i) 0				
1,00	a) Ton (stark schluffig, schwach feinsandig bis feinsandig, organisch)					B	47,2	0,90
	b) Genese: Klei, sandig							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TA	i) +				
Unter- schicht	a) Lagen von Feinsand (schluffig)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
1,20	a) Feinsand (stark schluffig, schwach tonig, organisch)				Grundwasser angetroffen bei 1.20m	B		1,20
	b) Genese: Wattsand, schluffig							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) Holozän	h) SU*	i) +				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 2		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 3								
<b>Bohrung: BS 3.14 (1,33 m NN) - 2020/33/0074/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
1,70	a) Ton (stark schluffig, feinsandig, organisch)					B	59,6	1,70
	b)							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TA	i) +				
4,00	a) Ton (stark schluffig, feinsandig, organisch)					B B B	52,3	2,40 3,20 3,90
	b) Genese: Klei, schluffig							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TM	i) +				
Unter- schicht	a) Streifen von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 3								
<b>Bohrung: BS 3.15 (1,41 m NN) - 2020/33/0075/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,30	a) Klei, Schluff (feinsandig, schwach tonig)					B		0,30
	b)							
	c)	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei, Boden	g) Holozän	h) OH-TM	i) 0				
0,70	a) Ton (stark schluffig, feinsandig, organisch)					B	53,1	0,70
	b)							
	c) weich bis steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun bis grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TA	i) 0				
Unter- schicht	a) Streifen von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
1,40	a) Ton (stark schluffig, schwach feinsandig, organisch)				Grundwasser angetroffen bei 1.20m	B	75,2	1,30
	b)							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun bis grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TA	i) +				
3,50	a) Ton (stark schluffig, feinsandig, organisch)					B B B B	72,1 58,2	1,90 2,50 3,00 3,50
	b) Genese: Klei, sandig							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TA	i) +				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 2		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 3								
<b>Bohrung: BS 3.15 (1,41 m NN) - 2020/33/0075/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
Unter- schicht	a) vereinzelt Bänder von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
4,00	a) Ton (stark schluffig, feinsandig, organisch)					B		3,90
	b)							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TA	i) +				
Unter- schicht	a) Streifen von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 1		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 3								
<b>Bohrung: BS 3.16 (1,28 m NN) - 2020/33/0076/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
0,30	a) Klei, Schluff (feinsandig, schwach tonig, organisch, Pflanzenreste)					B		0,30
	b)							
	c) weich bis steif	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei, Boden	g) Holozän	h) OH-TM	i) 0				
0,60	a) Ton (stark schluffig, feinsandig)					B		0,50
	b)							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei	g) Holozän	h) TA	i) 0				
1,00	a) Ton (stark schluffig, feinsandig, organisch)					B		0,90
	b)							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau bis dunkelgrau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TA-TM	i) +				
Unter- schicht	a) wenig Lagen von Feinsand (schluffig)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
1,40	a) Ton (stark schluffig, feinsandig, organisch)					B	47,9	1,30
	b)							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) braun					
	f) Klei	g) Holozän	h) TA	i) +				

		<b>Schichtenverzeichnis</b>						
		für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben				Seite: 2		
DV Büsser Koog - Bodenentnahme 3								
<b>Bohrung: BS 3.16 (1,28 m NN) - 2020/33/0076/B</b>								
1	2				3	4	5	6
Bis  ... m unter Ansatz- punkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen  Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen					Art	Nr	Tiefe in m (Unter- kante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische Benennung	h) Gruppe	i) Kalk- gehalt				
3,30	a) Schluff (tonig, feinsandig, organisch)				Grundwasser angetroffen bei 1.60m	B B B	76,2	1,90
	b)							2,40
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					3,30
	f) Klei	g) Holozän	h) TA	i) +				
Unter- schicht	a) Streifen von Feinsand							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
4,00	a) Ton (stark schluffig, schwach feinsandig, organisch)					B	57,3	3,90
	b) Genese: Klei, schluffig							
	c) weich	d) mäßig schwer zu bohren	e) grau					
	f) Klei	g) Holozän	h) TA	i) +				
Unter- schicht	a) wenig Lagen von Feinsand (schluffig)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				



## Zusammenstellung der Untersuchungsergebnisse

### Deichverstärkung Büsumer Koog hier: Vorhandene Deichabdeckung

Bohr.-Nr. Station Ort	Tiefe m	Bodenart	Gruppe n. DIN 18196	Kornverteilung Gew.-%				w (%)	w <sub>L</sub> (%)	w <sub>p</sub> (%)	I <sub>p</sub> (%)	I <sub>c</sub> (1)
				T	U	S	G					
<b>5.3</b>												
1	0,5	Wattsand, kleiig	SU*-ST		38	62	0					
<b>6.2</b>												
1	0,5	Wattsand, kleiig	SU*-ST	8	34	58	0	8,7				
<b>6.3</b>												
1	0,4	Klei, st. sandig	TL-ST	15	41	44	0	16,9				
<b>7.1</b>												
1	0,5	Klei, st. sandig	TL-SU*-ST	10	52	38	0	11,2				
<b>7.2</b>												
2	1,0	Klei, st. sandig	TL-SU*-ST	6	52	42	0	13,6				
<b>8.1</b>												
1	0,5	Klei, st. sandig	TL	7	59	34	0	15,6	29,1	16,9	12,2	1,11
<b>8.2</b>												
1	0,5	Klei, st. sandig	TL	6	59	35	0	14,4	30,6	16,4	14,3	1,14
<b>8.3</b>												
1	0,7	Klei, st. sandig	TL	9	53	38	0	14,3				
2	1,3	Klei, st. sandig	TL					19,8	30,3	17,2	13,1	0,80
<b>8.4</b>												
2	1,0	Klei, st. sandig	TL					21,5	29,7	19,3	10,4	0,79
<b>9.3</b>												
1	0,5	Klei, sandig	ST/TL	7	73	20	0	22,1	28,4	20,2	8,2	0,77
<b>10.1</b>												
1	0,5	Klei, st. sandig	TL	9	58	33	0	14,3				







## Zusammenstellung der Untersuchungsergebnisse

### Deichverstärkung Büsumer Koog hier: Fläche 2

Bohr.-Nr. Station Ort	Tiefe m	Bodenart	Gruppe n. DIN 18196	Kornverteilung Gew.-%				w (%)	w <sub>L</sub> (%)	w <sub>p</sub> (%)	I <sub>p</sub> (%)	I <sub>c</sub> (1)	V <sub>gl</sub> (%)
				T	U	S	G						
<b>2.11</b>													
Pr.1	0,25	Klei	OH/TL	10	70	20	0	21,3					
Pr.2	0,75	Klei	TL	15	67	18	0	25,0	32,2	19,2	13,0	0,55	
Pr.3	1,80	Klei, s. st. sandig	SU*	6	49	45	0	27,2					
Pr.5	4,00	Wattsand	SU	~3	~6	90	1						
<b>2.12</b>													
Pr.1	0,35	Klei	OH/TM					20,1					
Pr.2	0,60	Klei	TL	15	66	19	0	25,7	33,9	19,2	14,8	0,56	
Pr.4	2,50	Wattsand, kleiig	SU*/UL		46	54	0						
<b>2.13</b>													
Pr.2	0,90	Klei	TM	17	57	26	0	23,3					
<b>2.15</b>													
Pr.1	0,40	Klei, schluffig	OH/TM	8	74	18	0	20,5	41,3	19,2	22,1	0,94	
Pr.3	2,50	Wattsand	SU		9	91	0						
<b>2.16</b>													
Pr.2	0,45	Klei, sandig	TM	16	56	28	0	21,6					
<b>2.17</b>													
Pr.2	0,50	Klei, sandig	TM	13	59	28	0	23,3					
<b>2.20</b>													
Pr.1	0,30	Klei	OH/TM	17	63	20	0	19,6					
<b>2.21</b>													
Pr.1	0,40	Klei	OH/TM	14	70	16	0	21,0	35,9	18,6	17,4	0,86	
Pr.2	0,55	Klei	TM	17	59	24	0	22,3					
<b>2.22</b>													
Pr.1	0,40	Klei	OH/TM	15	69	16	0	22,3					
Pr.2	0,80	Klei, schluffig	TL	8	78	14	0	33,5					
Pr.3	1,30	Klei	TL	19	57	24	0	41,5	30,7	21,2	9,5	-1,13	

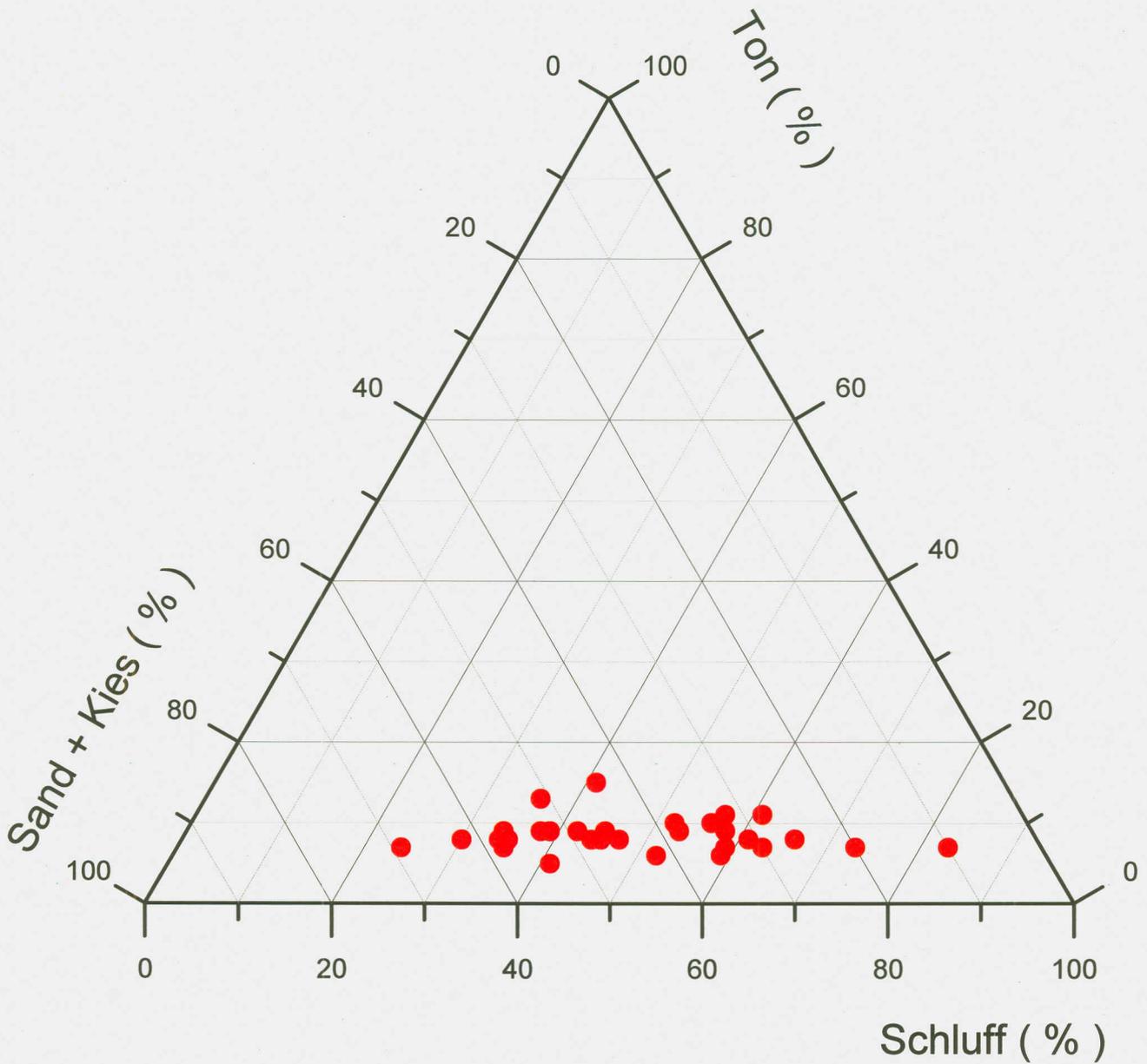
## Zusammenstellung der Untersuchungsergebnisse

### Deichverstärkung Büsumer Koog hier: Fläche 3 - Mühlenstraßen (Neufeld)

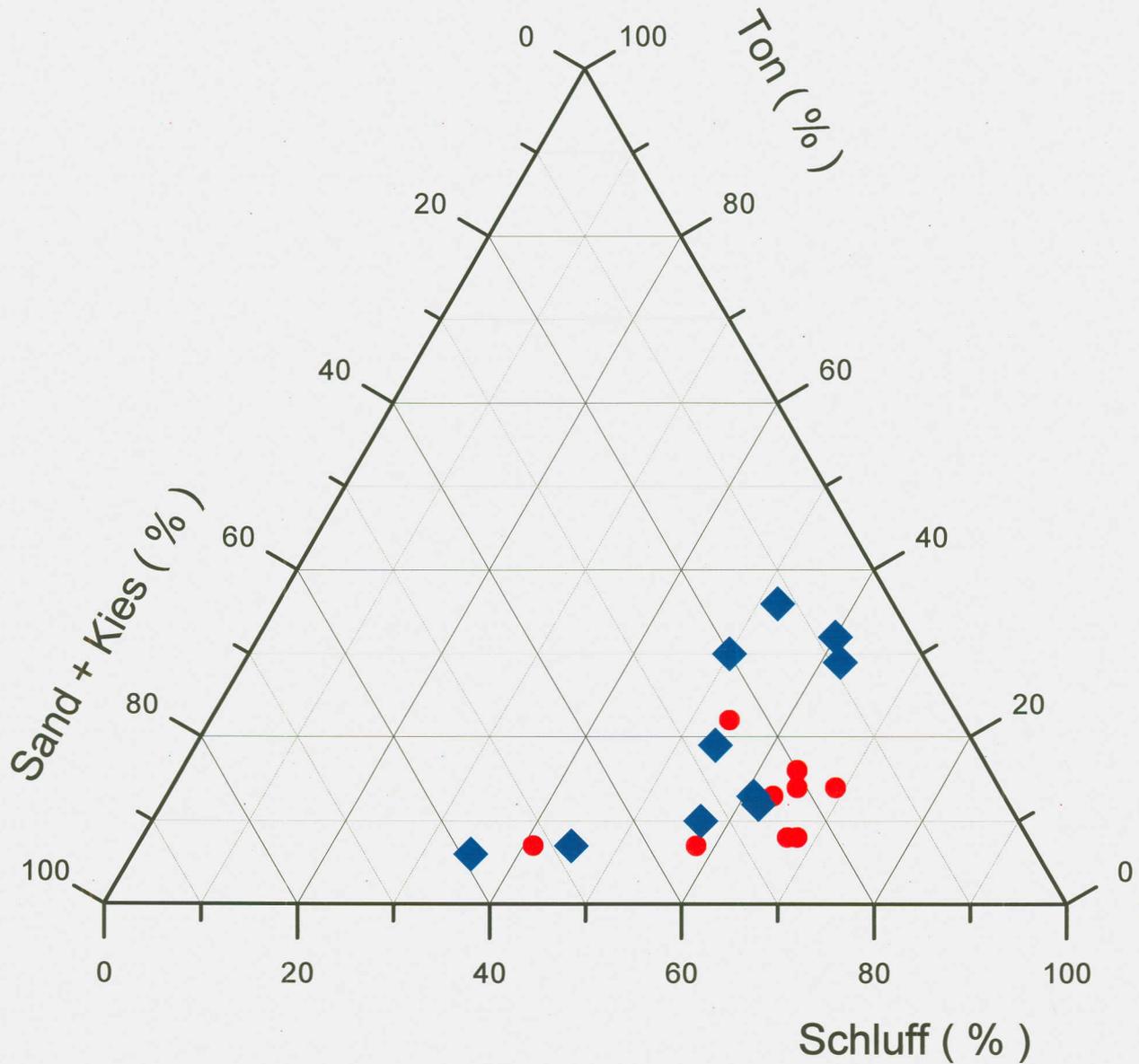
Bohr.-Nr. Station Ort	Tiefe m	Bodenart	Gruppe n. DIN 18196	Kornverteilung Gew.-%				w (%)	w <sub>L</sub> (%)	w <sub>p</sub> (%)	I <sub>p</sub> (%)	I <sub>c</sub> (1)
				T	U	S	G					
<b>3.01</b>												
Pr.1	0,3	Mu. + Klei	OH / TM	13	71	16	0	18,7				
Pr.3	1,9	Klei, schluffig	TM	8	69	23	0	37,3				
Pr.5	3,4	Klei, tonig	TM	39	51	10	0	51,9	42,5	25,7	16,8	-0,56
<b>3.02</b>												
Pr.3	0,9	Klei, schluffig	TM	9	76	15	0	45,4	47,0	21,2	25,8	0,06
Pr.4	1,6	Klei, schluffig	TM	7	67	26	0	32,3				
Pr.6	2,4	Klei, tonig	TA					86,0	74,6	25,2	49,4	-0,23
Pr.7	2,8	Klei, schluffig	TM	9	84	7	0	63,2				
<b>3.03</b>												
Pr.2	0,7	Klei, schluffig	TM	8	69	23	0	29,2				
Pr.4	1,9	Klei	TA	14	83	3	0	77,2	85,1	29,8	55,3	0,14
Pr.6	3,0	Klei, organisch	OU	17	65	18	0	54,0	47,5	32,7	14,7	-0,44
Pr.7	3,9	Klei, schluffig	TM	9	79	12	0	57,3				
<b>3.04</b>												
Pr.2	0,9	Klei	TA					46,2	51,9	19,9	32,0	0,18
Pr.3	1,6	Klei	TM	13	79	8	0	45,3				
Pr.5	2,9	Klei	TA	21	72	7	0	59,7	53,5	26,2	27,3	-0,23
Pr.7	3,9	Klei	TA	17	77	6	0	59,2				
<b>3.05</b>												
Pr.2	0,8	Klei, tonig	TM	28	58	14	0	41,1	43,2	14,9	28,3	0,08
Pr.4	1,9	Klei, st. sandig	TA	6	62	32	0	30,4				
Pr.6	3,4	Klei, schluffig	TM	9	84	7	0	48,4	49,2	26,0	23,2	0,03
<b>3.06</b>												
Pr.3	0,7	Klei, schluffig	TM					37,4	45,9	18,2	27,7	0,31
Pr.4	1,4	Klei, st. sandig	TL	8	49	43	0	34,8	30,9	20,9	10,0	-0,39
Pr.5	1,9	Klei, schluffig	TM	6	73	21	0	36,2				
Pr.6	2,5	Klei	TA	19	78	3	0	91,7	91,3	31,9	59,4	-0,01
Pr.7	2,9	Klei	TA	15	71	14	0	56,4	52,5	26,9	25,6	-0,15
Pr.8	3,9	Klei, schluffig	TM	8	83	9	0	45,4				





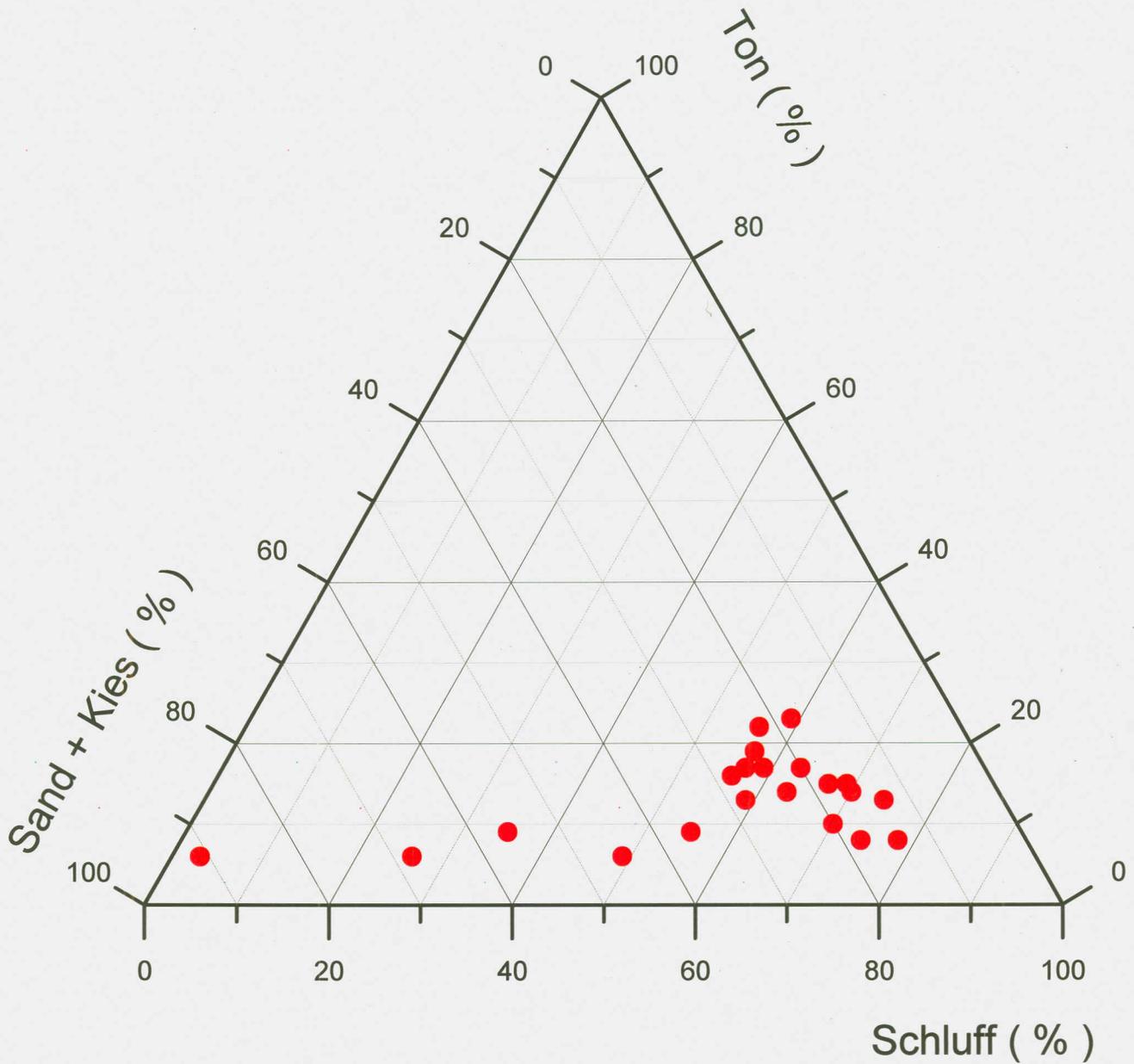


Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein	
<b>Dreiecksdiagramm</b>	
<b>DV Büsum Vorhandene Deichabdeckung</b>	



Kornverteilungen aus:  
GA 2002 / 20  
GA 2010 / 01

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein	
<b>Dreiecksdiagramm</b>	
DV Büsum Fläche 1 (einschl. KV aus GA 2002/20)	

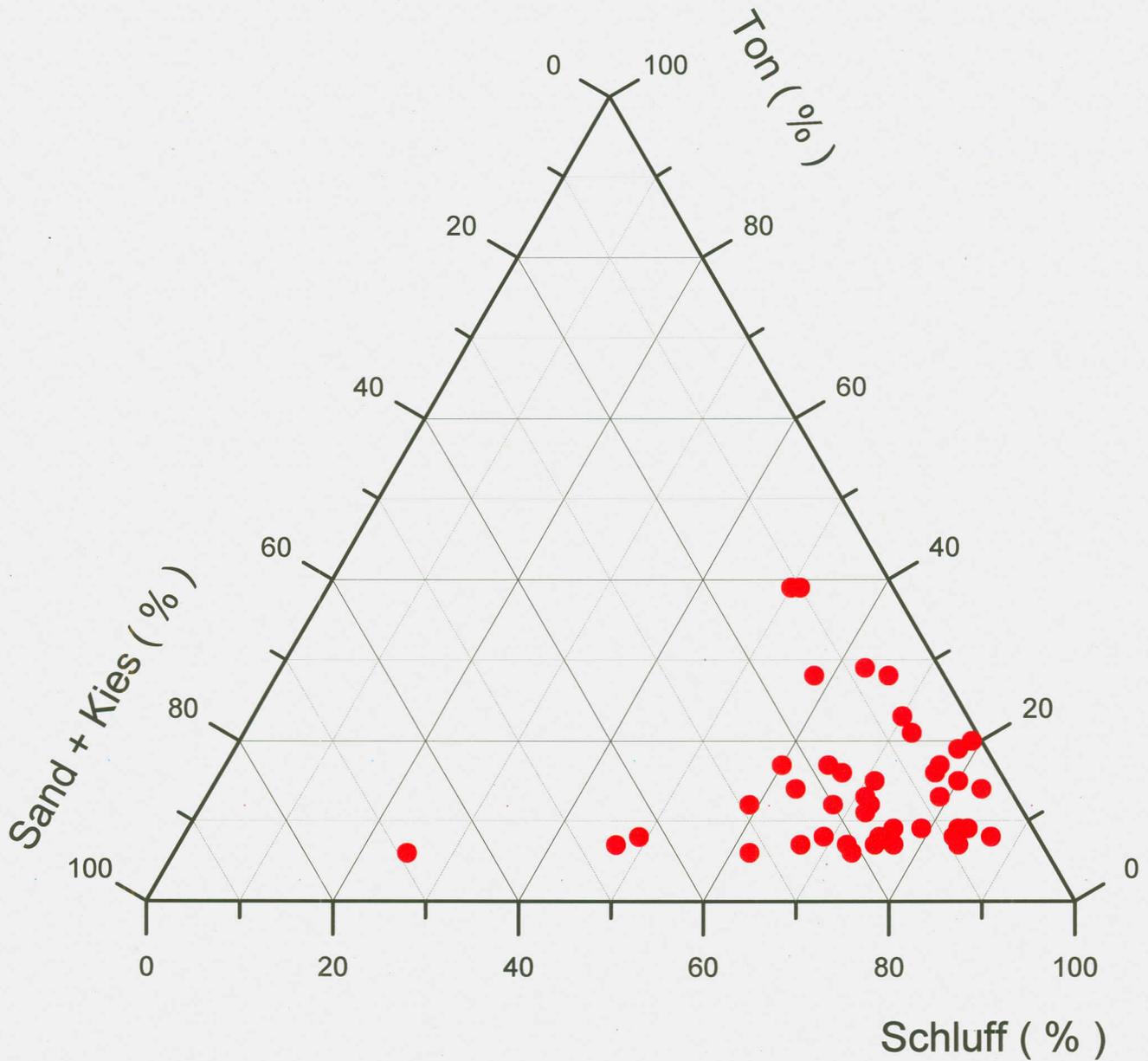


Landesamt für  
Landwirtschaft, Umwelt  
und ländliche Räume  
Schleswig-Holstein



## Dreiecksdiagramm

DV Büsum  
Fläche 2



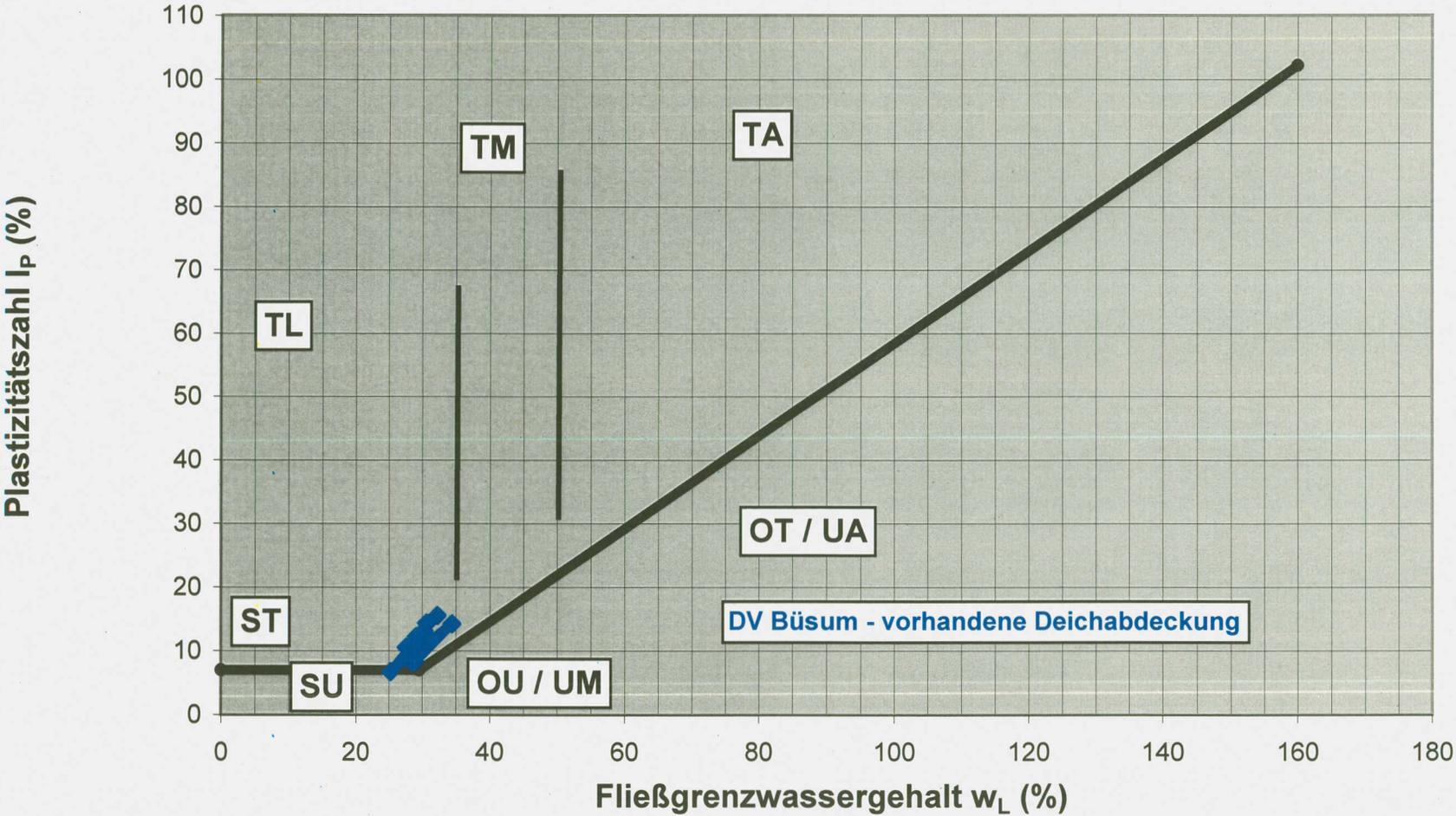
Landesamt für  
Landwirtschaft, Umwelt  
und ländliche Räume  
Schleswig-Holstein



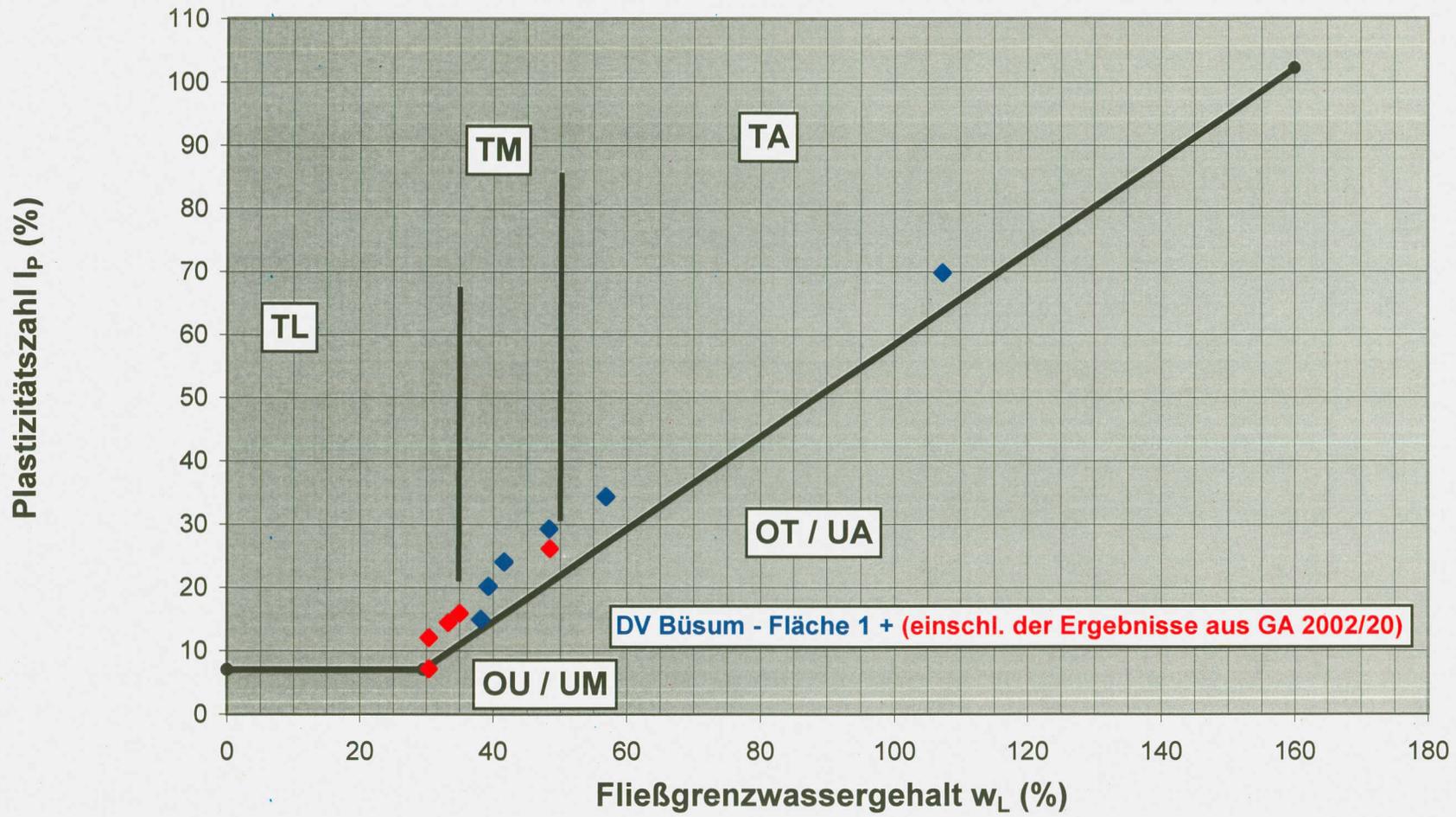
## Dreiecksdiagramm

DV Büsum  
Fläche 3 - Mühlenstraßen (Neufeld)

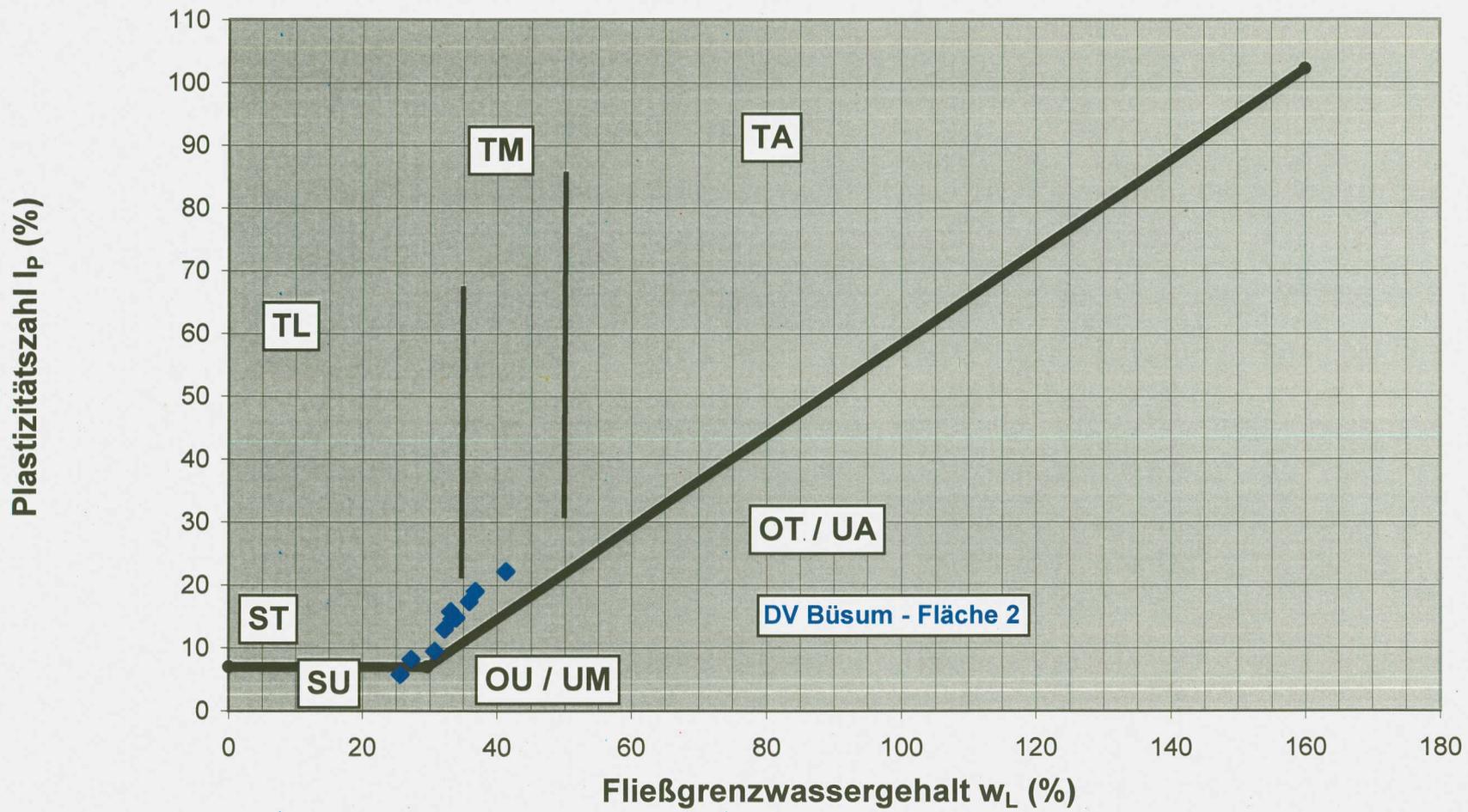
# Plastizitätsdiagramm



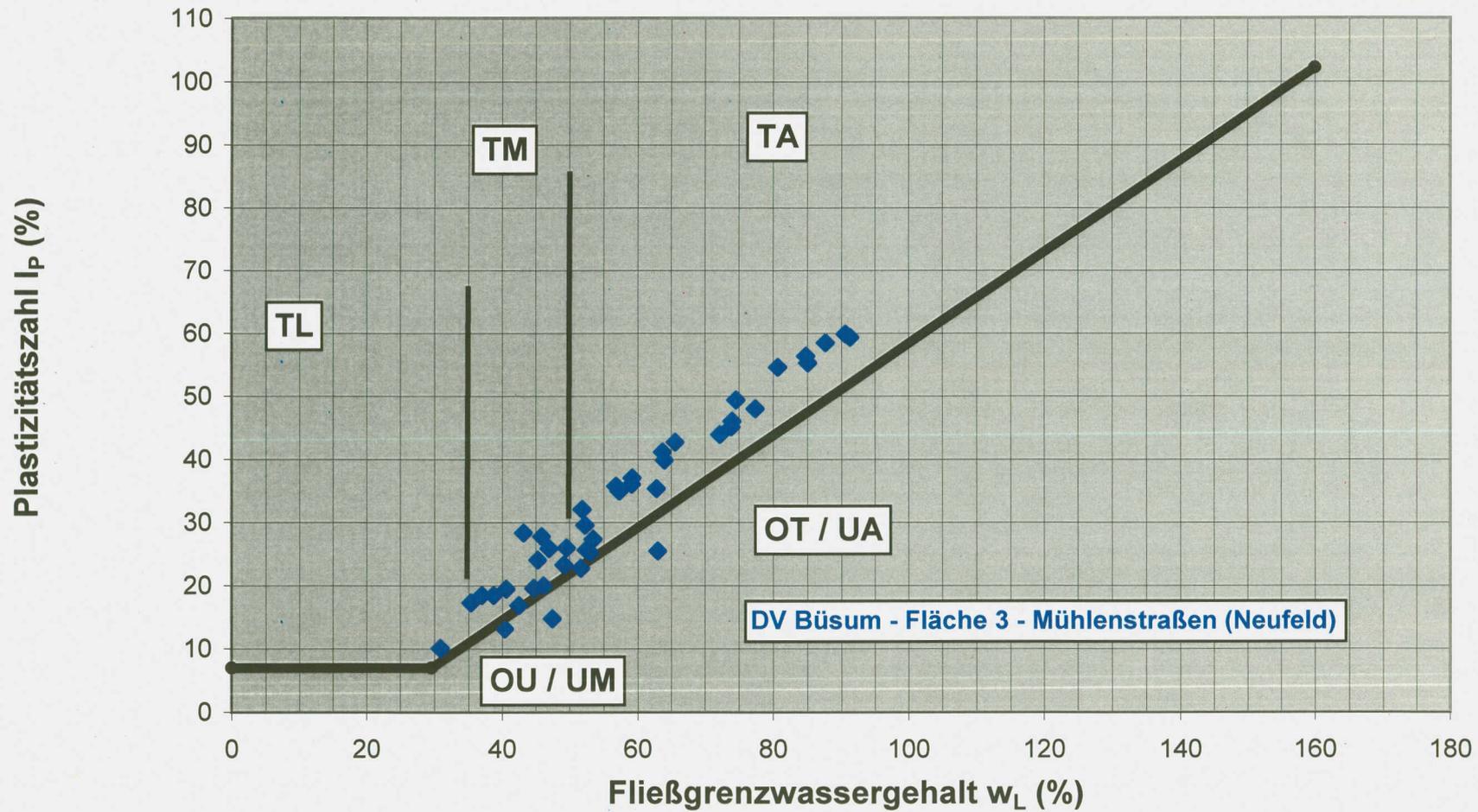
# Plastizitätsdiagramm

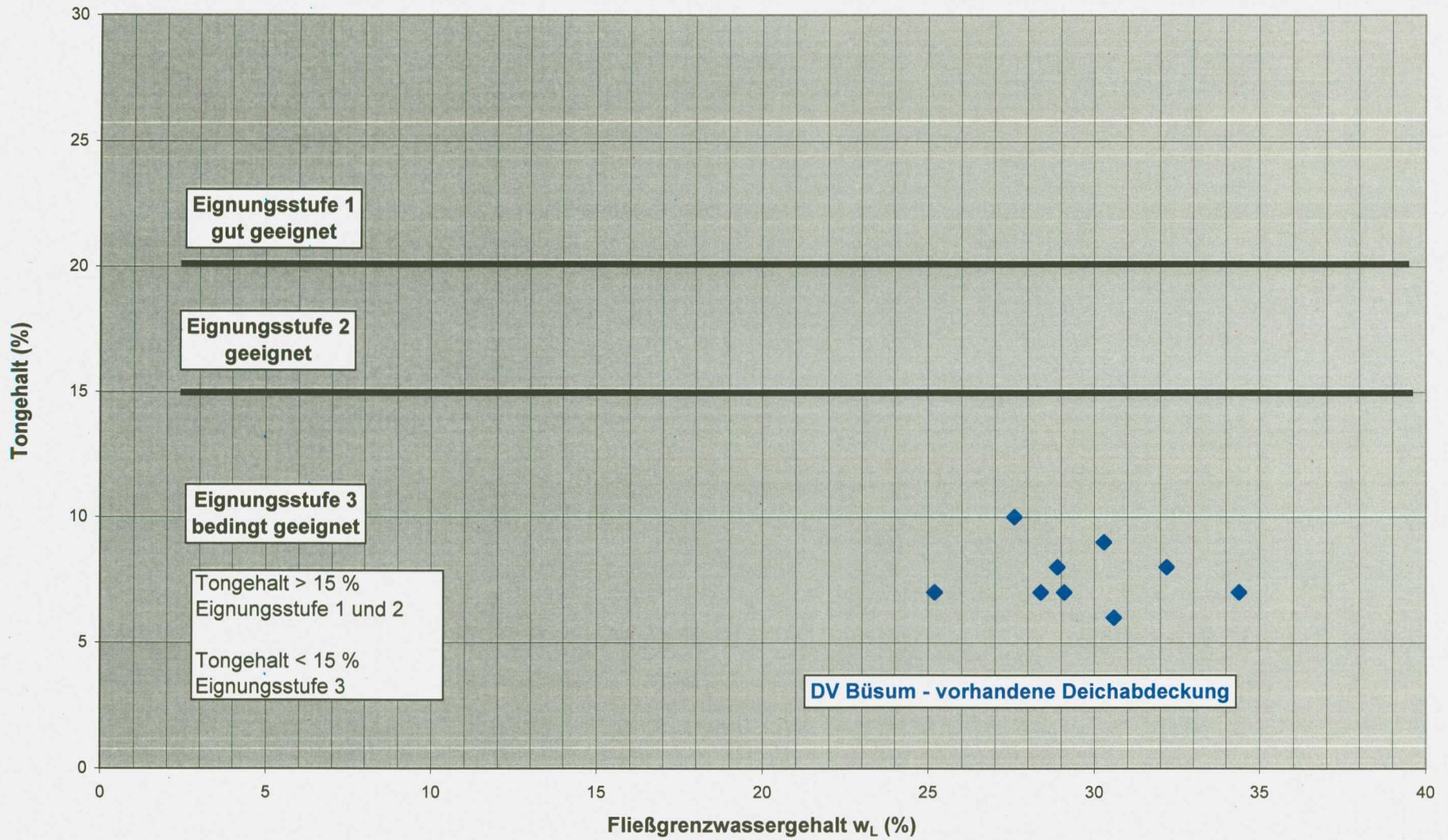


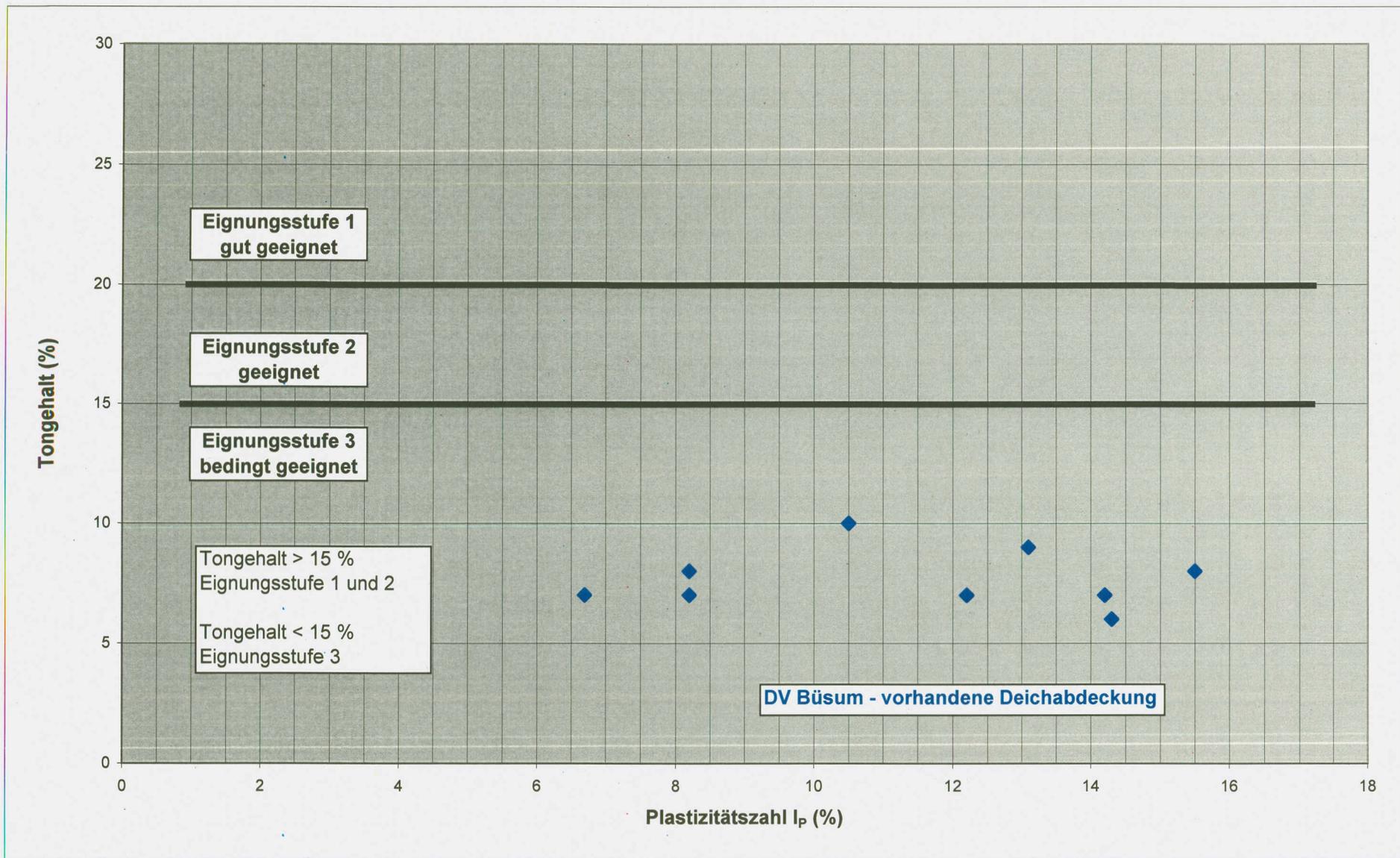
# Plastizitätsdiagramm

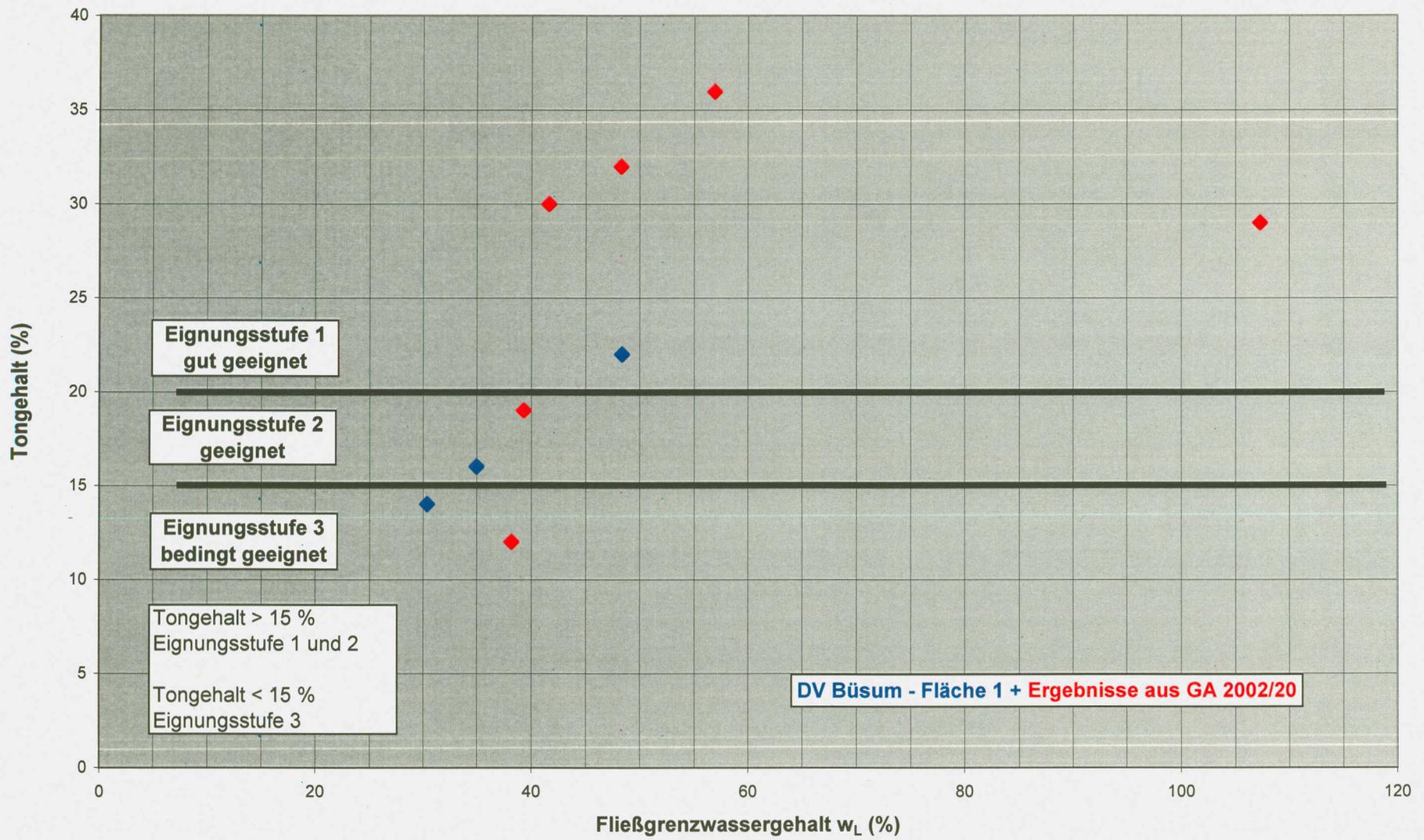


# Plastizitätsdiagramm









DV Büsum - Fläche 1 + Ergebnisse aus GA 2002/20

